

**„Migration – Bildungsperspektive Hochschule“
„Haydi gençler üniversiteye!“**

**Ein Kooperationsprojekt
zur Gewinnung von mehr Studierenden mit Migrationshintergrund**

von

**Büro für Gender und Diversity
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

**Kompetenzzentrum Gender & Diversity
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm**

Projektleitung: Dr. Ebru Tepecik

Projektleitung: Prof. Dr. Renate Bitzan

Projektlaufzeit: 2013 – 2016

**Evaluation der Veranstaltungsreihe
im Zeitraum 2013 – 2015**

Auswertung des Materials und Erstellung des Berichts:

Nina Brötzmann, M.A.

Natalia Wrzaszczyk, M.A.

Sebastian Ixmeier, B.A.

Unter Mitarbeit von:

Hürryiet Bilgin-Yilmaz, B.A.

Andrea Gärtner, B.A.

Katharina Pöllmann-Heller, M.A.

Irina Fuß, B.A.

Dr. Ebru Tepecik

Prof. Dr. Renate Bitzan

Zitier-Empfehlung:

Brötzmann, Nina/ Wrzaszczyk, Natalia/ Ixmeier, Sebastian (2016): Evaluation der Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projekts ‚Migration – Bildungsperspektive Hochschule‘, hrsg. v. Kompetenzzentrum Gender & Diversity der TH Nürnberg und Büro für Gender und Diversity der FAU Erlangen-Nürnberg, Nürnberg/Erlangen.

II.5.2 Veranstaltung 3	27
II.5.3 Veranstaltung 4	27
II.5.4 Veranstaltung 5	27
II.5.5 Veranstaltung 6	28
II.5.6 Veranstaltung 7	29
II.5.7 Veranstaltung 8	29
II.5.8 Veranstaltung 9	30
II.5.9 Veranstaltung 10	30
II.5.10 Veranstaltung 11	31
II.5.11 Veranstaltung 12	31
<i>II.6 Motivation des Besuchs der Veranstaltung im Einzelnen</i>	<i>32</i>
II.6.1 Veranstaltung 2	32
II.6.2 Veranstaltung 3	33
II.6.3 Veranstaltung 4	33
II.6.4 Veranstaltung 5	34
II.6.5 Veranstaltung 6	34
II.6.6 Veranstaltung 7	35
II.6.7 Veranstaltung 8	35
II.6.8 Veranstaltung 9	36
II.6.9 Veranstaltung 10	36
II.6.10 Veranstaltung 11	37
II.6.11 Veranstaltung 12	37
<i>II.7 Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung im Einzelnen</i>	<i>38</i>
II.7.1 Veranstaltung 2	38
II.7.2 Veranstaltung 3	39
II.7.3 Veranstaltung 4	39
II.7.4 Veranstaltung 5	40
II.7.5 Veranstaltung 6	40
II.7.6 Veranstaltung 7	41
II.7.7 Veranstaltung 8	41
II.7.8 Veranstaltung 9	42
II.7.9 Veranstaltung 10	42
II.7.10 Veranstaltung 11	43
II.7.11 Veranstaltung 12	43
<i>II.8 Demografische Daten im Einzelnen</i>	<i>44</i>
II.8.1 Veranstaltung 2	44
II.8.2 Veranstaltung 3	45
II.8.3 Veranstaltung 4	45
II.8.4 Veranstaltung 5	46
II.8.5 Veranstaltung 6	46
II.8.6 Veranstaltung 7	47
II.8.7 Veranstaltung 8	47
II.8.8 Veranstaltung 9	48
II.8.9 Veranstaltung 10	48
II.8.10 Veranstaltung 11	49
II.8.11 Veranstaltung 12	49
III. Gesamtauswertung für alle Veranstaltungen	50
<i>III.1 Bewertung der gesamten Veranstaltung</i>	<i>50</i>
<i>III.2 Interessenschwerpunkte</i>	<i>51</i>
<i>III.3 Informationswünsche</i>	<i>52</i>
<i>III.4 Kenntnisnahme von der Informationsveranstaltung</i>	<i>53</i>

<i>III.5 Motivation des Besuchs der Veranstaltung</i>	<i>54</i>
<i>III.6 Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung.....</i>	<i>55</i>
<i>III.7 Demografische Daten</i>	<i>56</i>
III.7.1 Altersverteilung.....	56
III.7.2 Geschlechterverteilung	57
III.7.3 Geschlechterverteilung nach Altersgruppen	58
<i>III.8 Bereitschaft für ein Interview.....</i>	<i>59</i>
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.....	60
V. Abbildungsverzeichnis	IV
VI. Tabellenverzeichnis	VI
Anhang.....	VII
<i>Anhang 1: Feedbackbogen.....</i>	<i>VII</i>
<i>Anhang 2: Formular zur Kontaktaufnahme.....</i>	<i>X</i>

I. Hinweise zur Gestaltung und Evaluation des Projekts

Bei vorliegendem Bericht handelt es sich um die abschließende Präsentation der Evaluation des Kooperationsprojekts „Migration – Bildungsperspektive Hochschule“. Das Projekt zur Gewinnung von mehr Studierenden mit Migrationshintergrund wurde im Zeitraum 2013 bis 2016 vom Büro für Gender und Diversity der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Kompetenzzentrum Gender & Diversity der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm umgesetzt¹. Insgesamt konnten in den Jahren 2013 bis 2015 zwölf Informationsveranstaltungen in Kooperation mit lokalen türkischstämmigen MigrantInnen-Organisationen im Großraum der Metropolregion Nürnberg durchgeführt werden². Elf dieser Veranstaltungen wurden mit halbstandardisierten Fragebögen evaluiert. Die Ergebnisse sind in den nachfolgenden Kapiteln dezidiert dargelegt.

Das Projekt „Migration – Bildungsperspektive Hochschule“ verfolgte das Ziel, Jugendliche mit (türkischem) Migrationshintergrund zur Aufnahme eines Hochschulstudiums zu motivieren und dabei sowohl diese Zielgruppe selbst, als auch deren Eltern über die Möglichkeiten und zentralen Aspekte eines Hochschulstudiums zu informieren.

Ein Hauptanliegen des Projekts war es, durch eine verbesserte Informationslage bereits vor Beginn der akademischen Ausbildung den Prozess der Studienorientierung und -entscheidung zu unterstützen. So soll der derzeit bestehenden hohen Abbruchquote von Studierenden mit Migrationshintergrund entgegengewirkt werden. Außerdem sollten sowohl Eltern als auch Jugendliche für die Relevanz von frühzeitiger, professioneller Information und Beratung sensibilisiert werden. Dabei wurden Informationswege und institutionelle Beratungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie konkrete AnsprechpartnerInnen an den beteiligten Hochschulen genannt.

Der Zugang zu den adressierten Personengruppen erfolgte über den Kontakt zu lokalen türkischstämmigen MigrantInnen-Organisationen. Die bilingualen Informationsveranstaltungen wurden in den Räumlichkeiten der verschiedenen MigrantInnen-Organisationen im Raum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg und Roth realisiert.

Zur Erreichbarkeit der Zielgruppe wurde mit einem bilingualen Format gearbeitet, um die komplexen Informationen zum deutschen Hochschulsystem verständlich und kompakt vermitteln zu können. Dafür wurden zweisprachige Studierende mit (türkischem) Migrationshintergrund der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der TH Nürnberg Georg Simon Ohm als role models gewonnen und als ReferentInnen für die Präsentation von Sachinformationen geschult. Die Informationsvermittlung war so leichter zugänglich und authentischer gestaltet. Gleichzeitig ermöglichte sie die Beantwortung von Fragen der BesucherInnen in zwei Sprachen.

Der Ablauf der Veranstaltungen gestaltete sich wie folgt: Nach der Begrüßung durch RepräsentantInnen der MigrantInnen-Organisation und der Projektverantwortlichen erfolgte zunächst eine Präsentation wichtiger Sachinformationen rund ums Studium. Diese wurden im zweisprachigen Stil von Studierenden mit türkischem Migrationshintergrund vorgetragen. Es folgten Erzählungen durch die vortragenden Studierenden, die auf die eigene Bildungsbiografie Bezug nahmen und somit individuelle Erfahrungen und Problemlösungsstrategien aufzeigten. Rückfragen zur Präsentation und zur persönlichen Erzählung auf Seiten der Teilnehmenden konnten sowohl auf Deutsch als auch in der Herkunftssprache Türkisch geäußert und beantwortet werden. Auch die sich anschließende Diskussion erfolgte zweisprachig.

¹ Neben diesem Evaluationsbericht liegt ein allgemeiner Projektbericht mit einem Fokus auf konzeptionelle und inhaltliche Aspekte vor (siehe Homepages des Büros für Gender und Diversity der FAU und des Kompetenzzentrums Gender & Diversity der TH Nürnberg).

² Das Bundesamt Für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bezuschusste das Projekt mit ca. 45.000 €.

Eine bilinguale Broschüre zum Mitnehmen nannte zudem viele konkrete Anlaufstellen und AnsprechpartnerInnen an der FAU und TH Nürnberg, um sich dort ausführlich und individuell zu Fragen im Zusammenhang mit einem Studium informieren und beraten zu lassen. Am Ende der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden gebeten, einen zweisprachigen Feedbackbogen auszufüllen. Da die Teilnahme an der Befragung freiwillig war, entspricht die Anzahl der ausgewerteten Fragebögen nicht der Zahl der tatsächlich anwesenden Teilnehmenden. Insgesamt wurden von 2013 bis 2015 zwölf Veranstaltungen durchgeführt, fünf in Nürnberg, drei in Erlangen, zwei in Fürth, und je eine in Bamberg und Roth.

	Datum der Veranstaltung	Kooperierender Verein	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Feedbackbögen
1	06.07.2013	Türkischer Kulturverein Erlangen e.V.,	38	-
2	13.10.2013	Junge Stimme e.V., Nürnberg	26	19
3	19.10.2013	"Objektiv" Kultur- und Theaterhaus Nürnberg	24	10
4	22.11.2013	Alevitische Gemeinde Nürnberg e.V.	29	26
5	26.01.2014	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. Nürnberg (DITIB)	57	21
6	18.05.2014	Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in Nordbayern e.V. Nürnberg	21	11
7	31.05.2014	Türkisch-Islamisches Kulturzentrum e.V. Fürth (DITIB)	25	16
8	30.11.2014	Türkisch-Islamischer Kulturverein Erlangen e.V. (DITIB)	33	23
9	15.03.2015	Türkischer Kulturverein Fürth e.V.	32	15
10	28.06.2015	Türkischer Elternverein Bamberg e.V., in Kooperation mit AWO Migrationssozialdienst	11	9
11	11.10.2015	Türkischer Kulturverein Erlangen e.V.	27	14
12	22.11.2015	Türkisch-Islamische Gemeinde zu Roth e.V. (DITIB)	27	19
insg.			350	183

Tabelle 1: Überblick aller Veranstaltungen

Die oben stehende Tabelle schlüsselt sowohl die Anzahl der teilnehmenden Personen nach Veranstaltung wie auch die Anzahl vorliegender Fragebögen auf. Diese Feedbackbögen bilden die Grundlage der Evaluation, deren Ergebnisse im Folgenden vorgestellt werden. Hierbei handelt es sich um eine deskriptive Darstellung der Veranstaltungen zwei bis zwölf. (Da sich das Projekt zum Zeitpunkt der ersten Veranstaltung noch in der Konzeptionsphase befand, liegen hierfür keine Feedbackbögen vor. Die Idee zur Evaluation wurde dann ab der zweiten Veranstaltung umgesetzt.)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe konnte so mithilfe halbstandardisierter Fragebögen³ eine quantitative Erhebung durchgeführt werden. Die Evaluation basiert auf der Auswertung von insgesamt 183 (teil)ausgefüllten Bögen.

Die Analyse der Daten wurde mit Hilfe des statistischen Programmes SPSS angefertigt, um die Bewertung der Veranstaltungen durch die Teilnehmenden zusammen zu fassen.

Der vorliegende Evaluationsbericht enthält zum einen im Kapitel II „Ergebnisse der Evaluation nach Veranstaltungen“ eine detaillierte Einzelauswertung nach Themenbereichen, welche wiederum in einzelne Veranstaltungen gegliedert sind. Zum anderen wird in Kapitel III „Gesamtauswertung für alle Veranstaltungen“ die Gesamtauswertung der Veranstaltungen 2-12 vorgestellt. Abschließend werden in Kapitel IV die zentralen Ergebnisse noch einmal komprimiert zusammengefasst.

³ Ein beispielhafter Feedbackfragebogen findet sich im Anhang 1.

II. Ergebnisse der Evaluation nach Veranstaltungen

Im folgenden Kapitel werden in acht Unterpunkten die zentralen Ergebnisse der Evaluationsauswertung präsentiert. Neben der Bewertung der gesamten Veranstaltung (1) wurde auch nach Interessenschwerpunkten (2) und weiteren Informationswünschen (3) gefragt. Ebenso sollten sich die Befragten in Form von offenen Antworten äußern und dabei angeben, welche Themen ihnen gegebenenfalls gefehlt hatten und welche positiven wie negativen Aspekte während der Informationsveranstaltung zum Tragen kamen. Darüber hinaus hatten die Befragten die Möglichkeit, weitere Anregungen festzuhalten (4). Außerdem wurde gefragt, wie sie über den Veranstaltungstermin informiert wurden (5) und welche Motive für eine Teilnahme vorlagen (6). Die Befragten hatten auch die Möglichkeit, sich über Zufriedenheit, Verständnis und Inhalt der Veranstaltung zu äußern (7). Abschließend werden demografische Daten wie Alters- und Geschlechtsverteilung präsentiert (8). Die acht Schwerpunkte ergeben sich aus den Fragen des Feedbackbogens und sind anhand der einzelnen Veranstaltungen gegliedert.

II.1 Bewertung der gesamten Veranstaltung

Der Feedbackbogen informiert die Teilnehmenden zunächst über das von den Projektverantwortlichen selbstgesetzte Ziel, die kommenden Veranstaltungen zu optimieren und bittet die Befragten deshalb um die Mitteilung der eigenen Meinung. Im Folgenden werden die ersten vier Fragen⁴ gebündelt und nach den Veranstaltungen gegliedert dargestellt.

II.1.1 Veranstaltung 2 (13.10.2013: Junge Stimme e.V. in Nürnberg)

Die Veranstaltung wurde mit 19 Feedbackbögen evaluiert. Die Frage nach der Gesamtbewertung der Veranstaltung wurde mit fast 95% mit *sehr gut* oder *eher gut* beantwortet. Die Gliederung nach *Präsentation*, *persönliche Geschichte* und *Diskussion* zeigt, dass auch hier überwiegend positive Ergebnisse erzielt wurden, allerdings ergeben sich diese weniger oft aus der Kategorie *sehr gut*. Weiterhin auffällig ist, dass die Kategorie *sehr schlecht* gar nicht und die Einschätzung *eher schlecht* nur einmal gewählt wurden. Allerdings ist mindestens eine Enthaltung pro Fragestellung zu verzeichnen.

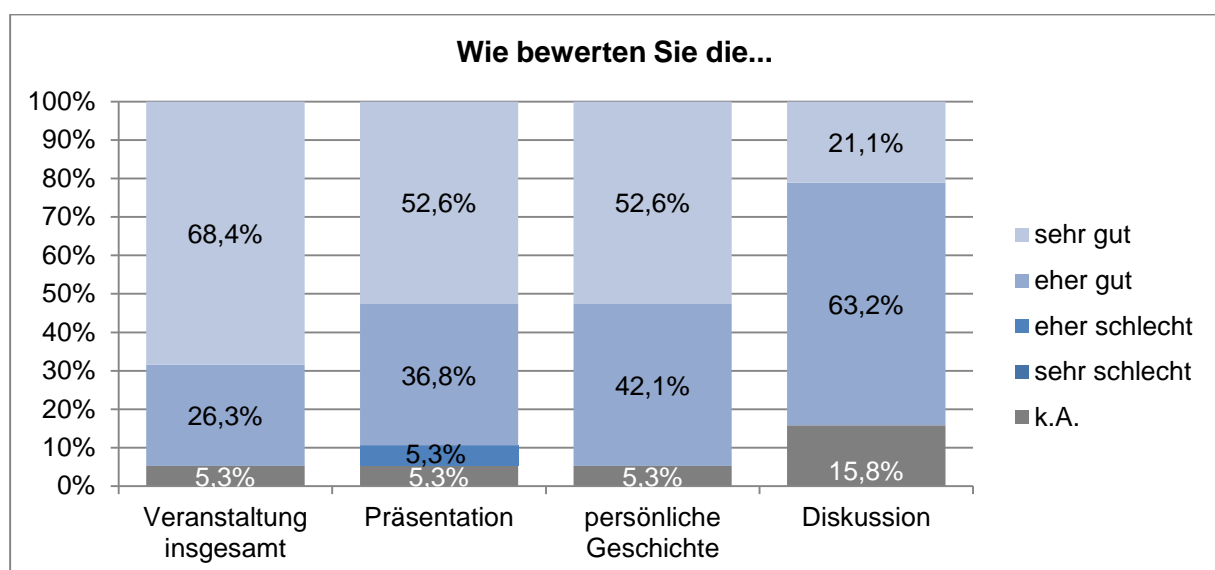


Abbildung 1: Bewertung der Veranstaltung 2

⁴ „Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt“, „Wie hat Ihnen die Präsentation gefallen?“, „Wie hat Ihnen die persönliche Geschichte gefallen?“, „Wie hat Ihnen die Diskussion gefallen?“

II.1.2 Veranstaltung 3 (19.10.2013: „Objektiv“ Kultur- und Theaterhaus Nürnberg)

Bei dieser Veranstaltung zeichnet sich ein übersichtliches Bild. Bei zehn an der Evaluation teilnehmenden Personen gab es weder Enthaltungen noch negative Kritikpunkte, die bezüglich der Bewertung der Veranstaltung geäußert wurden.

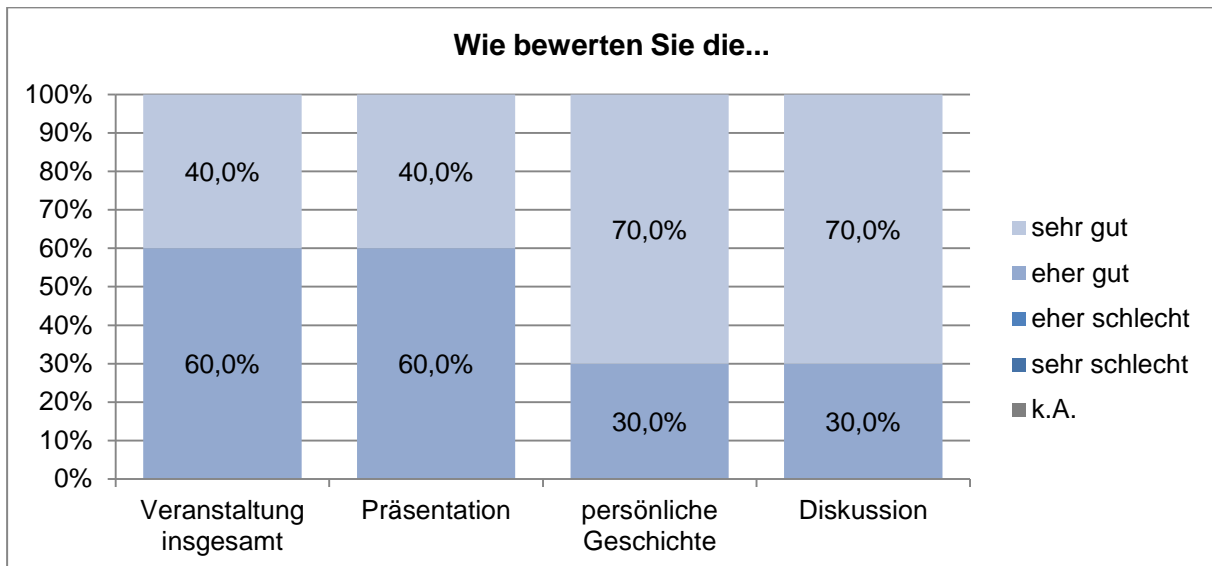


Abbildung 2: Bewertung der Veranstaltung 3

II.1.3 Veranstaltung 4 (22.01.2014: Alevitische Gemeinde Nürnberg e.V.)

Diese Auswertung basiert auf 26 Fragebögen. Es gibt bei den ersten drei Kategorien jeweils eine Enthaltung und einmal die Wahl *sehr schlecht*. Im Bereich *Diskussion* zeigt sich eine kritische Haltung: Zum einen fehlen zwei Stimmen, zum anderen bewerteten über die Hälfte der Teilnehmenden diese als *eher schlecht*. Im Gegensatz dazu wurden sowohl die *Präsentation* als auch die *eigene Geschichte* von über 60% als *eher gut* gewertet.

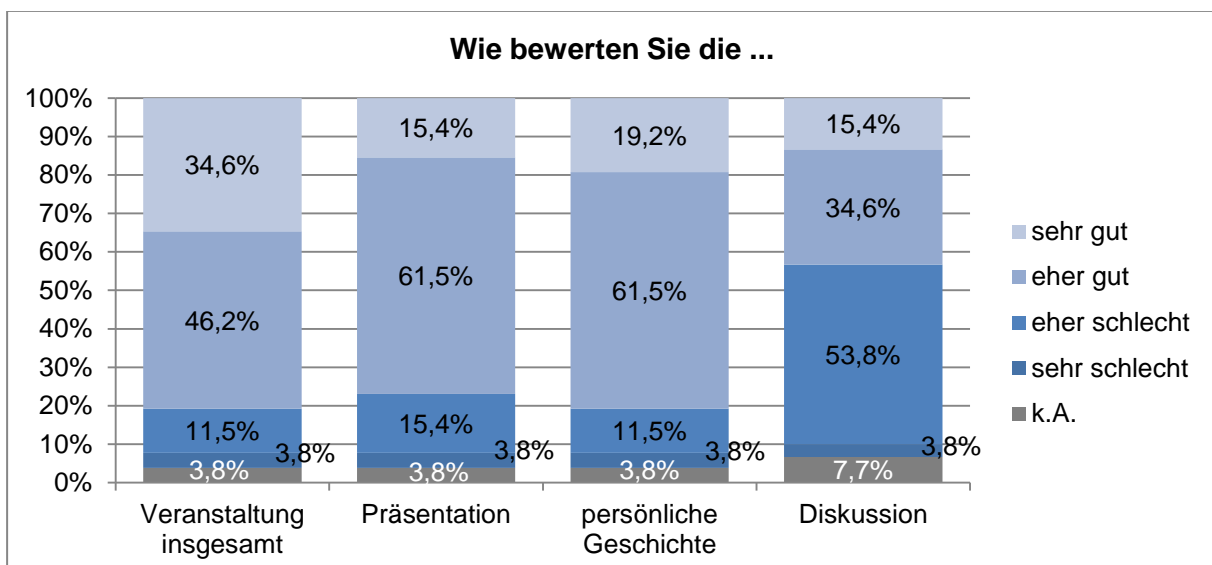


Abbildung 3: Bewertung der Veranstaltung 4

II.1.4 Veranstaltung 5 (26.01.2014: Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. Nürnberg – DITIB)

Hier wurden 21 Fragebögen ausgefüllt. Neben einer Enthaltung (bei *persönliche Geschichte*) findet sich bei den anderen Kategorien je einmal die Bewertung *eher schlecht*. Die übrigen Einschätzungen lagen bei *eher gut* oder *sehr gut*. Die *persönliche Geschichte* erhält dabei die meisten *sehr guten* Bewertungen (47,6%).

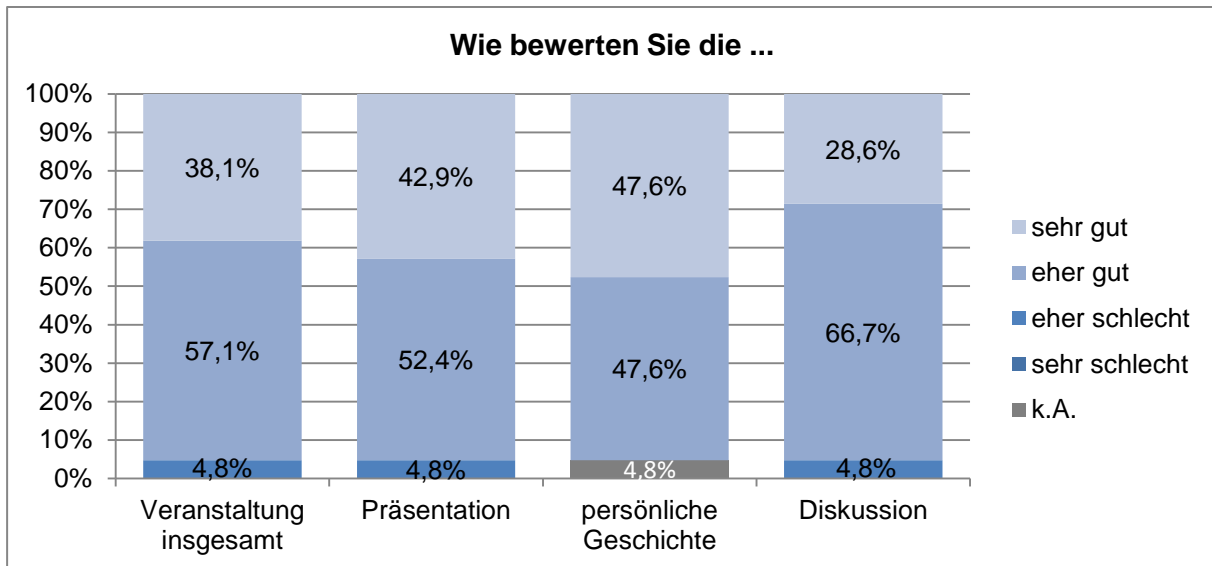


Abbildung 4: Bewertung der Veranstaltung 5

II.1.5 Veranstaltung 6 (18.05.2014: Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks Nürnberg e.V.)

Während der sechsten Veranstaltung wurden elf Fragebögen ausgefüllt. Die *Veranstaltung insgesamt*, die *Präsentation*, die *persönliche Geschichte* sowie die *Diskussion* wurden ausschließlich positiv bewertet. Die Kategorien *eher schlecht* und *sehr schlecht* wurden somit nicht gewählt, wobei unter dem Punkt *persönliche Geschichte* eine Enthaltung berücksichtigt werden muss. Die besten Bewertungen erhielten die *Veranstaltung insgesamt* sowie die *persönliche Geschichte*, die jeweils mit 63,6% als *sehr gut* bewertet wurden.

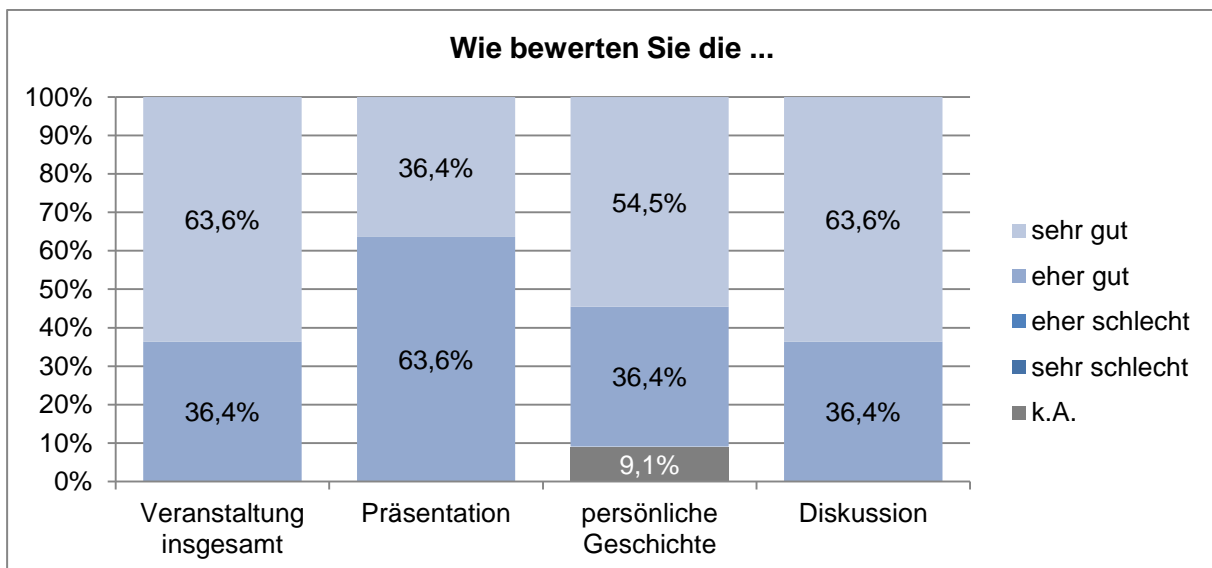


Abbildung 5: Bewertung der Veranstaltung 6

II.1.6 Veranstaltung 7 (31.05.2014: Türkisch-Islamisches Kulturzentrum e.V. Fürth – DITIB)

Während der Veranstaltung 7 wurden 16 Fragebögen ausgefüllt. Alle vier Antwortkategorien wurden überwiegend positiv bewertet. Allerdings wurde einmal die *Präsentation* mit *eher schlecht* und die *Diskussion* einmal mit *sehr schlecht* bewertet. Gleichzeitig erhielt die Kategorie *Präsentation* die beste Bewertung mit 56,3% *sehr gut*.

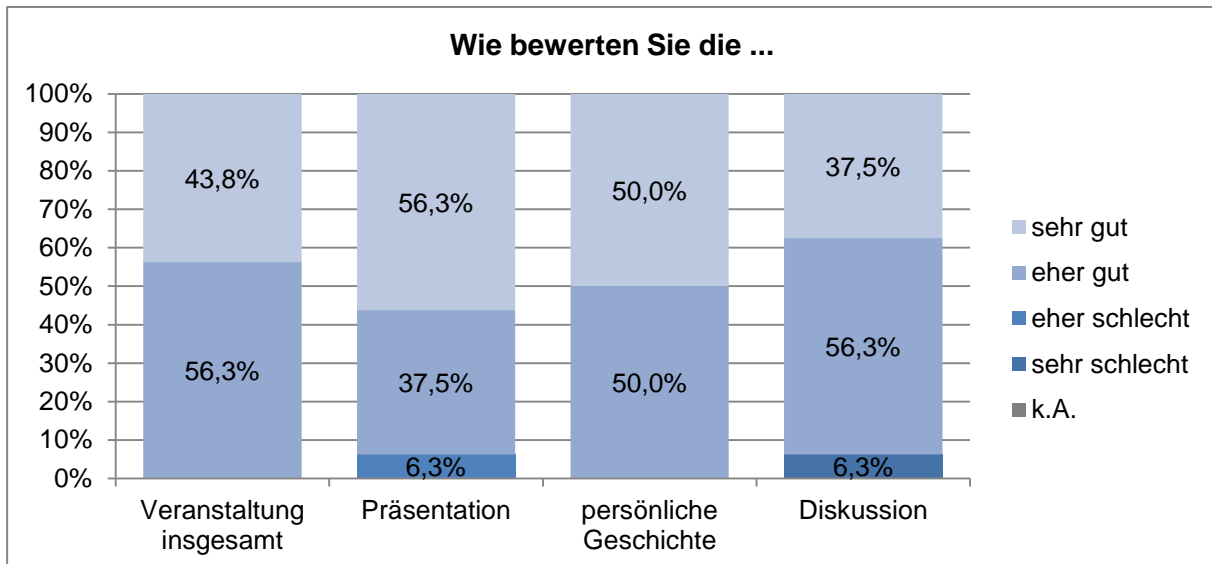


Abbildung 6: Bewertung der Veranstaltung 7

II.1.7 Veranstaltung 8 (30.11.2014: Türkisch-Islamischer Kulturverein Erlangen – DITIB)

Während der Veranstaltung 8 wurden 23 Fragebögen ausgefüllt. Die *Veranstaltung insgesamt*, die *Präsentation*, die *persönliche Geschichte* sowie die *Diskussion* wurden ausschließlich positiv bewertet. Bei der *persönlichen Geschichte* gab es eine, bei der *Diskussion* zwei Enthaltungen. Die beste Bewertung erhielt die *Veranstaltung insgesamt* mit 82,6% *sehr gut*.

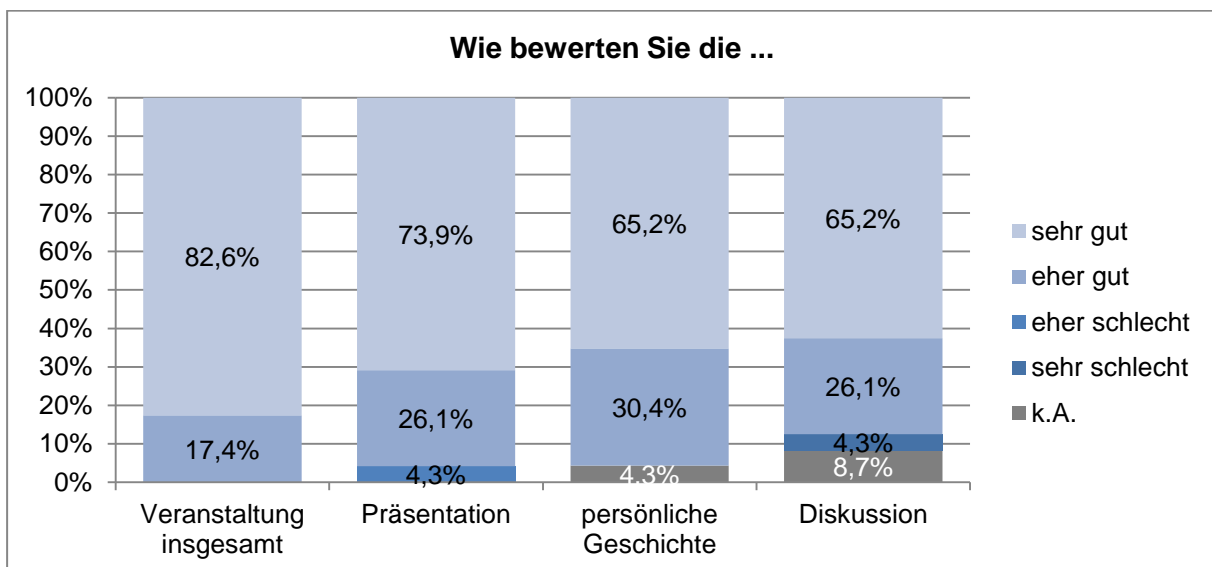


Abbildung 7: Bewertung der Veranstaltung 8

II.1.8 Veranstaltung 9 (15.03.2015: Türkischer Kulturverein Fürth e.V.)

Im Rahmen der neunten Veranstaltung wurden 15 Fragebögen ausgefüllt. Bei der persönlichen Geschichte gab es zwei, bei der Diskussion vier Enthaltungen. Sämtliche Antwortbereiche wurden mit *eher gut* oder *sehr gut* bewertet. Die beste Bewertung erhielt die *Veranstaltung insgesamt* mit 86,7% *sehr gut*.

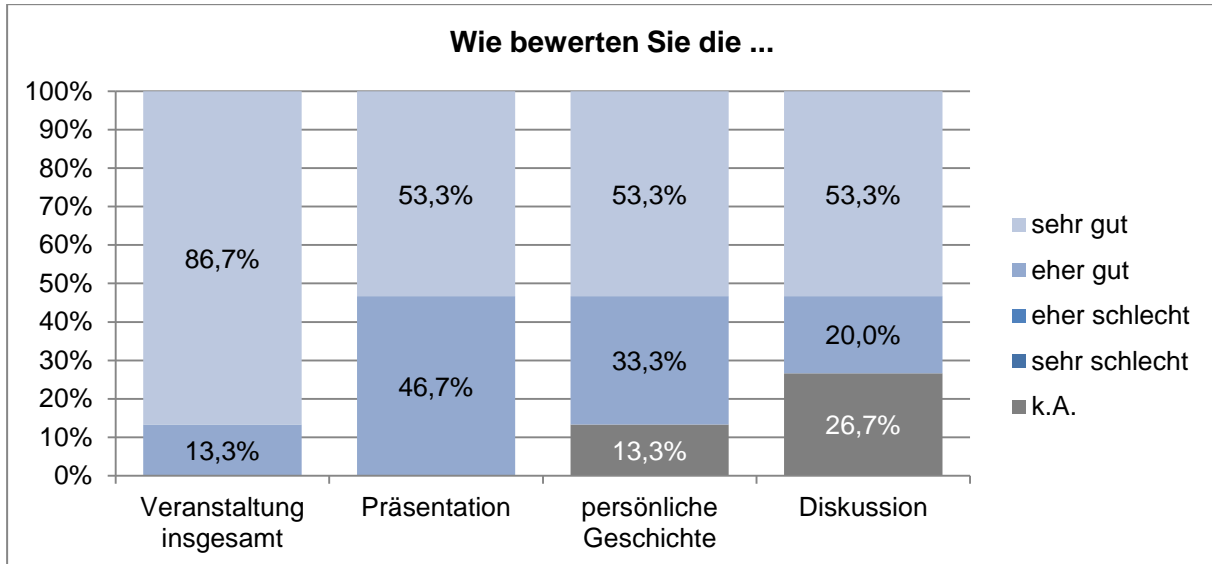


Abbildung 8: Bewertung der Veranstaltung 9

II.1.9 Veranstaltung 10 (28.06.2015: Türkischer Elternverein Bamberg e.V.)

Die zehnte Veranstaltung wurde mit neun Fragebögen evaluiert. Dabei zeichnet sich auch hier eine positive Bewertung der Veranstaltung ab. Die *Diskussion* wurde einmal mit *eher schlecht* bewertet, die Kategorie *sehr schlecht* wurde nicht gewählt. Die Bewertung des Punktes *persönliche Geschichte* mit 77,8% *sehr gut* zeigt, dass der Einsatz der *role models* hier besonders hohe Anerkennung erhalten hat.

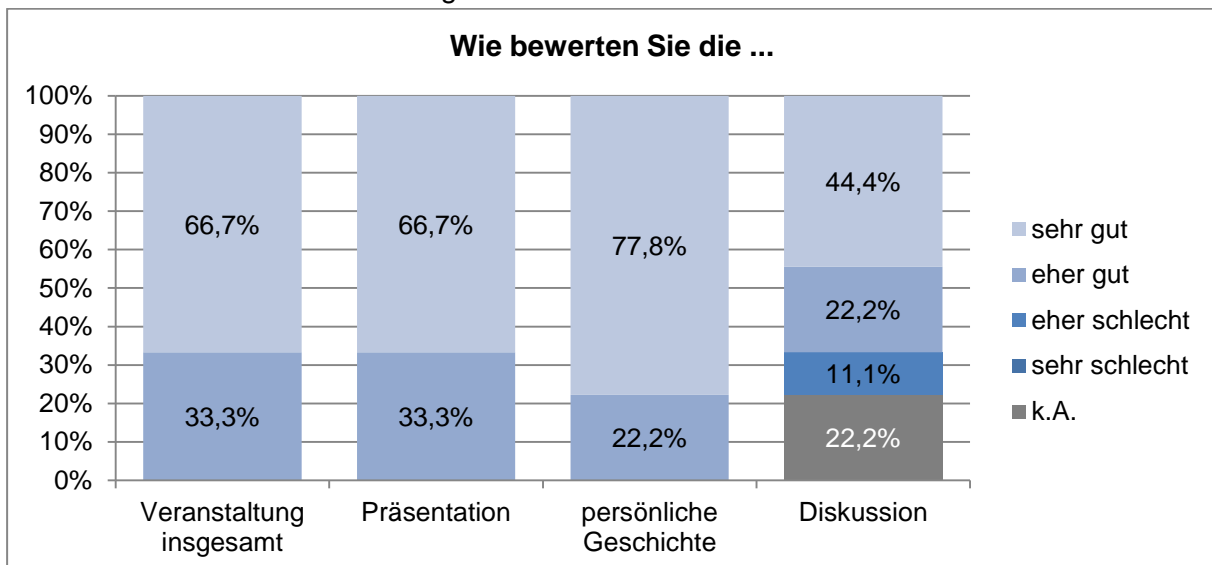


Abbildung 9: Bewertung der Veranstaltung 10

II.1.10 Veranstaltung 11 (11.10.2015: Türkischer Kulturverein Erlangen e.V.)

14 Fragebögen wurden in der elften Veranstaltung beantwortet. Diese zeigen ein überwiegend positives Bild. Allerdings überwiegt die Einschätzung *eher gut* deutlich. So auch bei der Bewertung der *Diskussion*. Allerdings wurde in diesem Zusammenhang die Bewertung *sehr gut* kein einziges Mal vergeben. Stattdessen erhielt die *persönliche Geschichte* mit 28,6% der Einschätzung *sehr gut* die beste Bewertung.

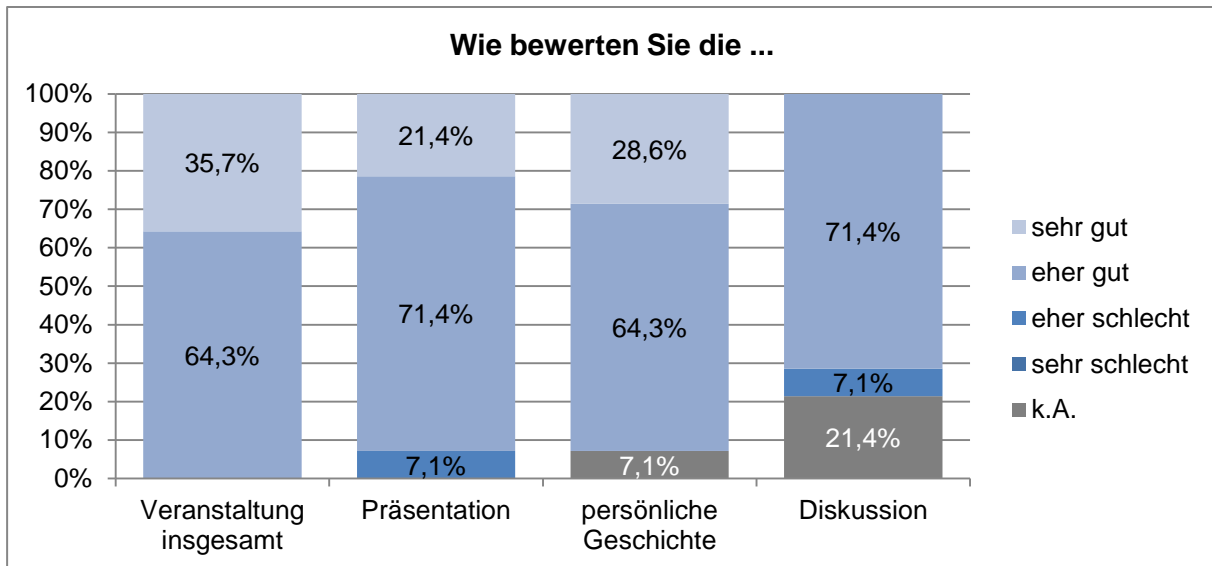


Abbildung 10: Bewertung der Veranstaltung 11

II.1.11 Veranstaltung 12 (22.11.2015: Türkisch-Islamische Gemeinde Roth e.V. – DITIB)

Die Veranstaltung 12 wurde mit 19 Fragebögen evaluiert. Im Vergleich zu den vorherigen Veranstaltungsevaluationen zeigt sich in diesem Fall ein durchgängig sehr positives Bild. Lediglich die *Diskussion* wird mit „nur“ 42,1% *sehr gut* etwas kritischer eingeschätzt. Hier gab es auch die einzige Enthaltung im Rahmen der Befragung. Die anderen Antwortbereiche *Veranstaltung insgesamt*, die *Präsentation* und die *persönliche Geschichte* wurden mit mindestens knapp 80% als *sehr gut* bewertet.

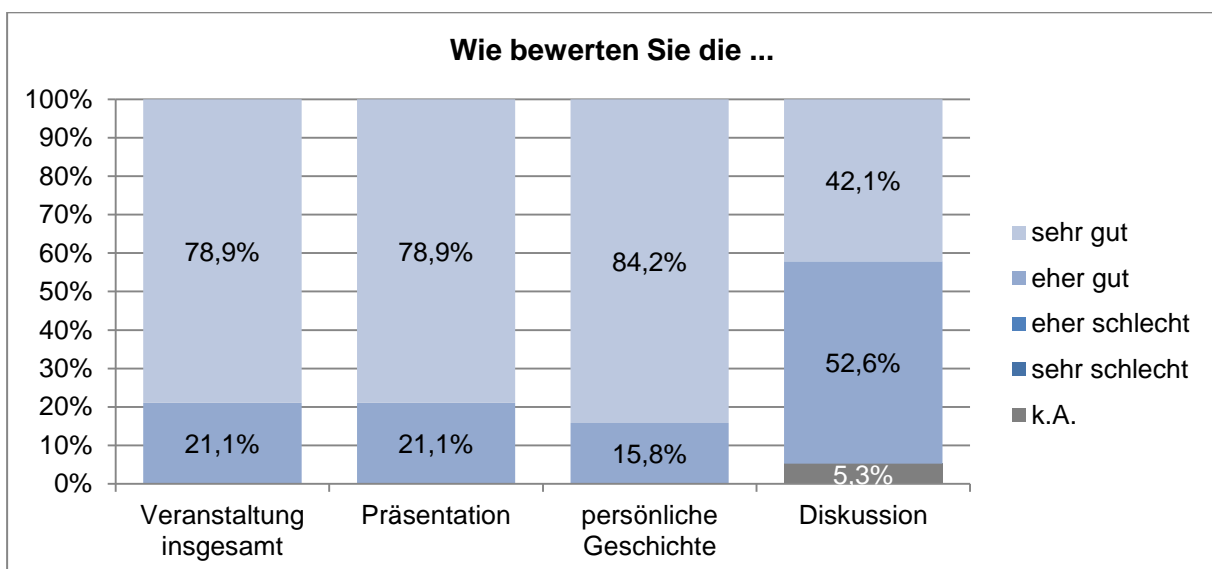


Abbildung 11: Bewertung der Veranstaltung 12

II.2 Interessenschwerpunkte im Einzelnen

Im Rahmen des Feedbackbogens wurden die Teilnehmenden auch gebeten, Aussagen über besondere Interessenschwerpunkte⁵ zu machen. Als Antwortmöglichkeit wurden folgende Kategorien angeboten: Studienberatung an der FAU und TH GSO, Self-Assesment-Portal und Schnupperstudium, Studienfachberatung, Informationstage, Studienabschlüsse, Studienfinanzierung, Zugangsbedingungen. Neben den sieben vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, bot sich auch die Option, unter der Kategorie „Sonstiges“ weitere Angaben festzuhalten. Die Befragten hatten die Möglichkeit mehrere Antworten zu wählen. Daraus ergibt sich im Folgenden eine Darstellung, die bei den einzelnen Interessenschwerpunkten den prozentualen Anteil derjenigen Teilnehmenden angibt, die diesen Interessenschwerpunkt angekreuzt haben. Bei der Addition dieser Prozentzahlen ergeben sich - durch die Möglichkeit von Mehrfachantworten - folglich Ergebnisse, die weniger oder mehr als 100% betragen können. Die gegebenen Antworten werden auch in diesem Kapitel nach den jeweiligen Veranstaltungen gegliedert dargestellt. Eine Darstellung der Gesamtauswertung wird in Kapitel III behandelt.

II.2.1 Veranstaltung 2

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 19 Personen befragt. Über 50% der an der Befragung Teilnehmenden, äußerten ein besonderes Interesse an den Zugangsbedingungen zum Studium. Aber auch die Studienberatungsmöglichkeiten (rund 42%) und Fragen der Finanzierung eines Studiums (rund 31%) wurden als besonders interessant bewertet.

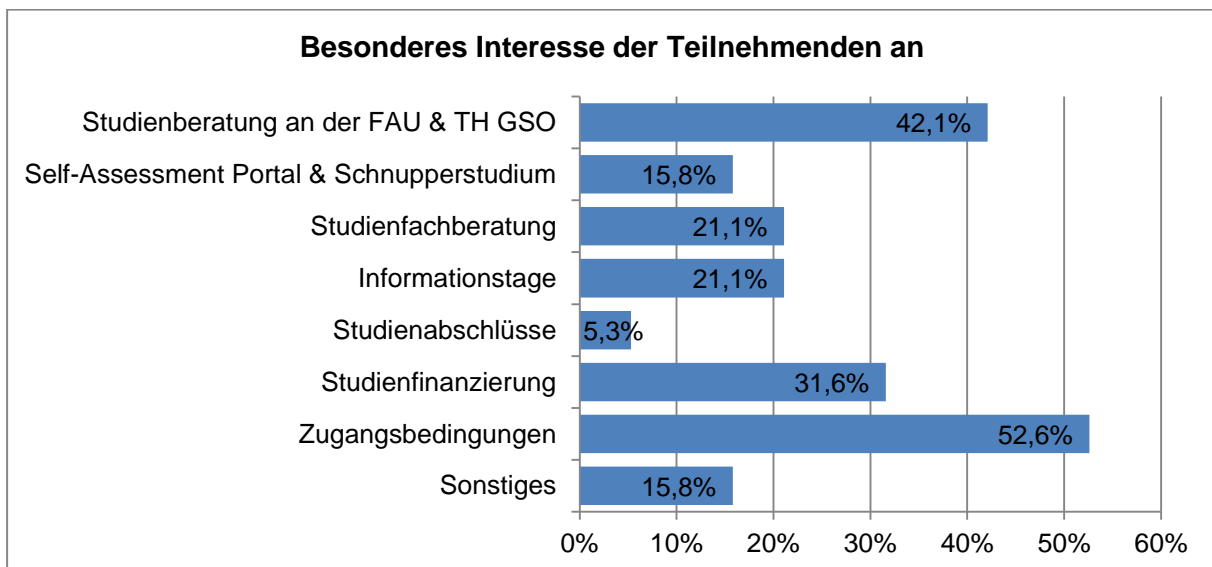


Abbildung 12: Interessenschwerpunkte der Veranstaltung 2

⁵ Die Fragestellung lautete „Besonders interessant fand ich heute die Informationen über...“.

II.2.2 Veranstaltung 3

Im Rahmen der dritten Veranstaltung gaben zehn Personen mittels des Fragebogens ein Feedback. Dabei wurden vor allem Studienfinanzierung (80%), Informationstage (70%) und Studienabschlüsse (60%) als besonders interessant erachtet. Hier wurden keine weiteren Antworten unter der Kategorie „Sonstiges“ genannt.

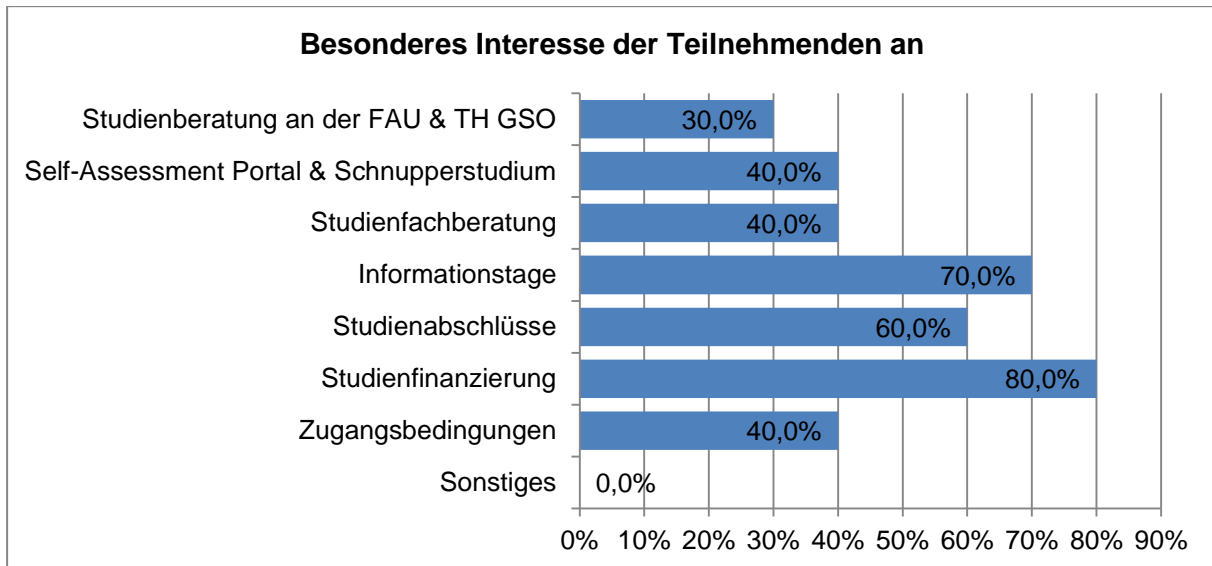


Abbildung 13: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 3

II.2.3 Veranstaltung 4

Die vierte Veranstaltung wurde durch 26 Personen evaluiert, wobei keine fehlende Angabe zu verzeichnen ist. Auffällig sind in diesem Zusammenhang jedoch die geringen Prozentangaben. Erreichten vorherige Veranstaltungen Werte von rund 40%, fanden lediglich 26,9 % (entspricht 7 Personen) Informationen zur Studienberatung und der Studienfachberatung besonders interessant. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass im Rahmen dieser Veranstaltung vor allem Details zu Beratungsleistungen hinsichtlich des Studiums wertgeschätzt wurden. Alle weiteren Antwortmöglichkeiten wurden (bis auf die Kategorie „Studienfinanzierung“) mindestens einmal genannt.

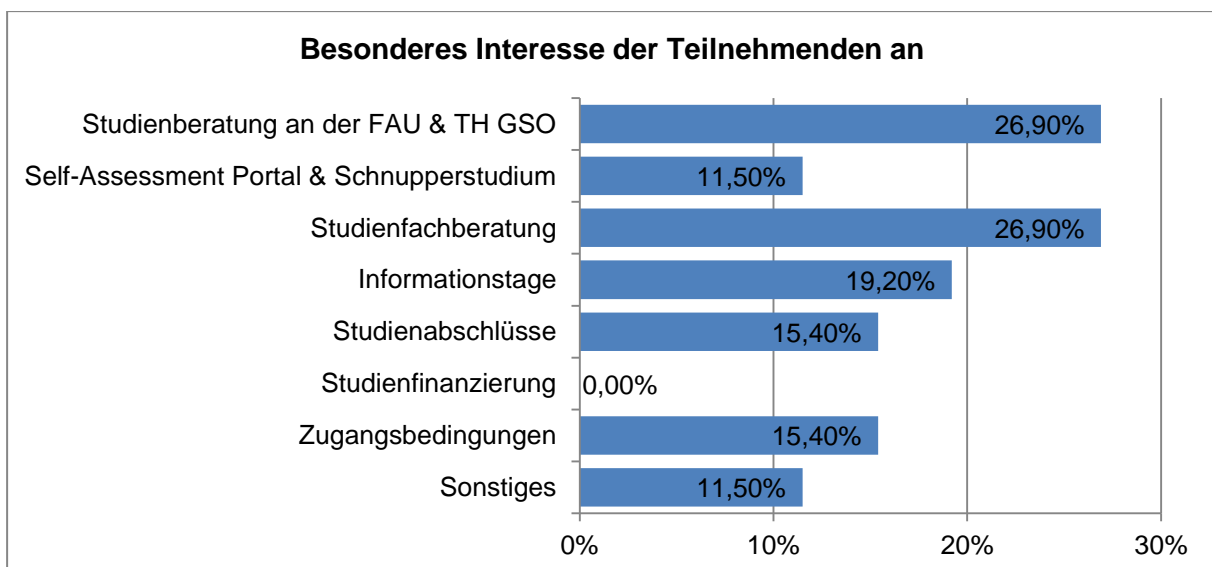


Abbildung 14: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 4

II.2.4 Veranstaltung 5

Diese Veranstaltung wurde mit 21 Evaluationsbögen bewertet. Die Ergebnisse zeigen ein konstantes Interesse an sämtlichen Bereichen, wobei die Zugangsbedingungen zum Studium mit guten 50% die meisten Teilnehmenden interessierten.

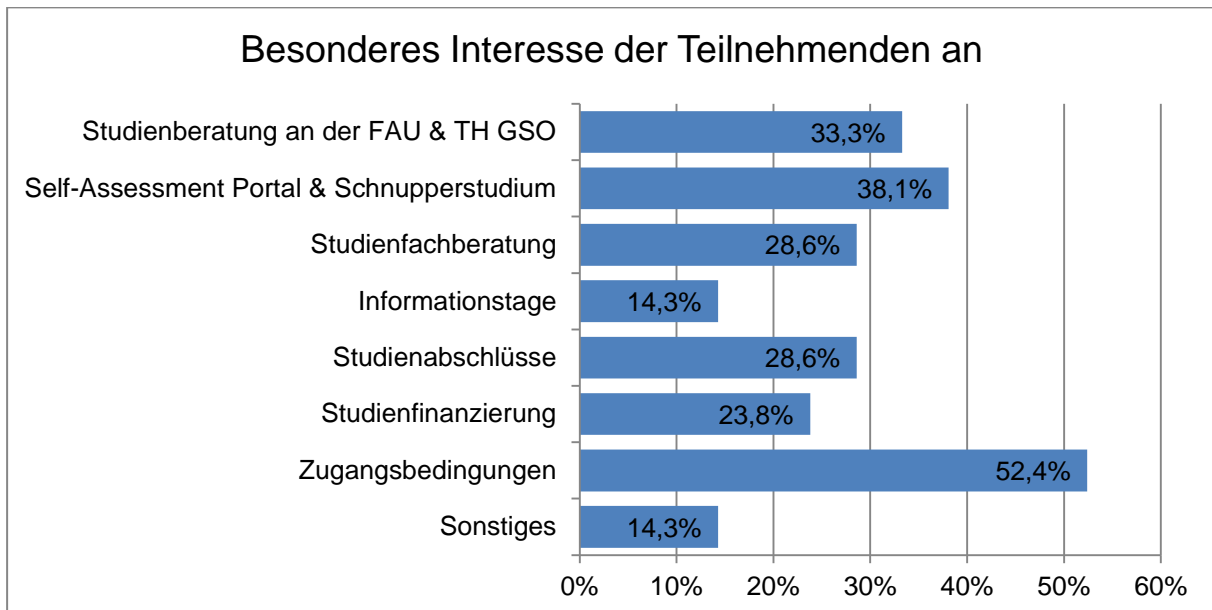


Abbildung 15: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 5

II.2.5 Veranstaltung 6

Diese Veranstaltung wurde mit elf Evaluationsbögen bewertet. Auch diese Ergebnisse zeigen ein konstantes Interesse an sämtlichen Bereichen, wobei erneut die Zugangsbedingungen zum Studium (63,6%) die meisten Teilnehmenden interessierten. Andere vorgegebenen inhaltlichen Kategorien wurden mindestens von 6 Personen als besonders interessant empfunden. Auffällig ist jedoch auch, dass 27,3% weitere Anmerkungen gemacht haben. Als weitere Interessensschwerpunkte werden zum einen die persönlichen Erfahrungen der *role models* genannt, zum anderen wird aber auch auf Interesse an einem dualen Studium verwiesen.

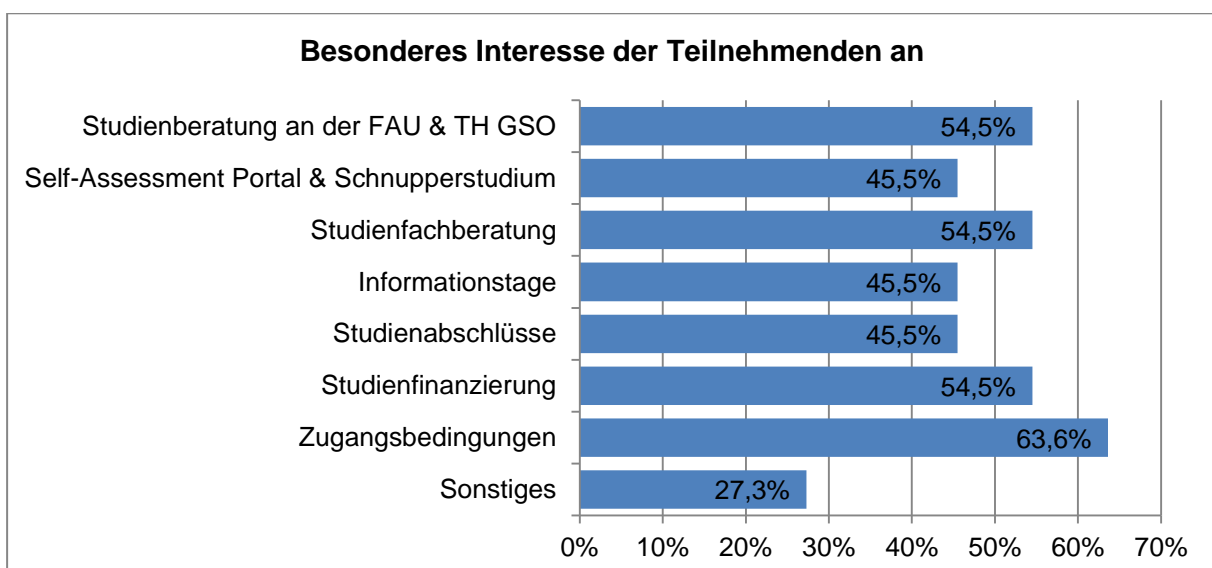


Abbildung 16: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 6

II.2.6 Veranstaltung 7

16 Personen gaben bei dieser Veranstaltung mittels Feedbackbogen Rückmeldung zu der Frage, welche der genannten Kategorien besonders interessant waren. Genau die Hälfte aller Teilnehmenden bewertete die Informationen zur Studienfachberatung als interessantestes Thema. Die inhaltlich vorgegebenen Kategorien Informationstage (18,8%), sowie Self-Assessment Portal und Schnupperstudium (25%) wurden am seltensten genannt.

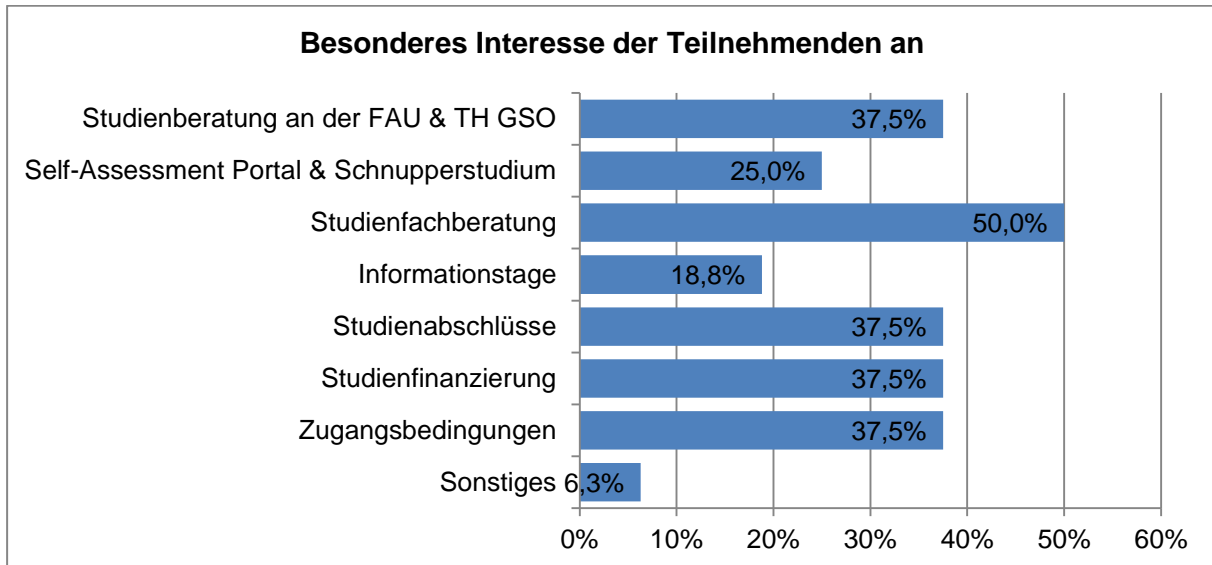


Abbildung 17: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 7

II.2.7 Veranstaltung 8

Diese Veranstaltung wurde mit 23 Fragebögen evaluiert. Sowohl die Studienberatung an der FAU und TH GSO, sowie Self-Assessment Portal und Schnupperstudium wurden hierbei mit über 60% als besonders interessant bewertet.

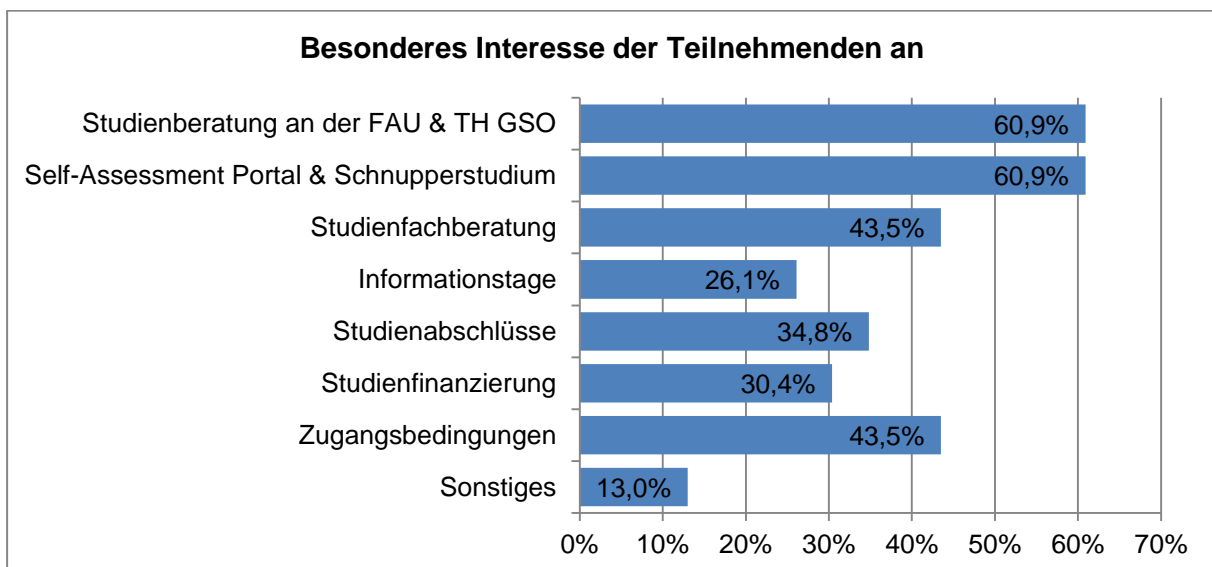


Abbildung 18: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 8

II.2.8 Veranstaltung 9

Bei der neunten Veranstaltung gaben 15 Personen eine Rückmeldung dazu, welche Informationen sie besonders interessant empfanden. Am häufigsten wurden in diesem Zusammenhang die Details zur Studienfachberatung (46,7%) genannt. An zweiter Stelle rangieren mit 40% die Informationen zur Studienfinanzierung.

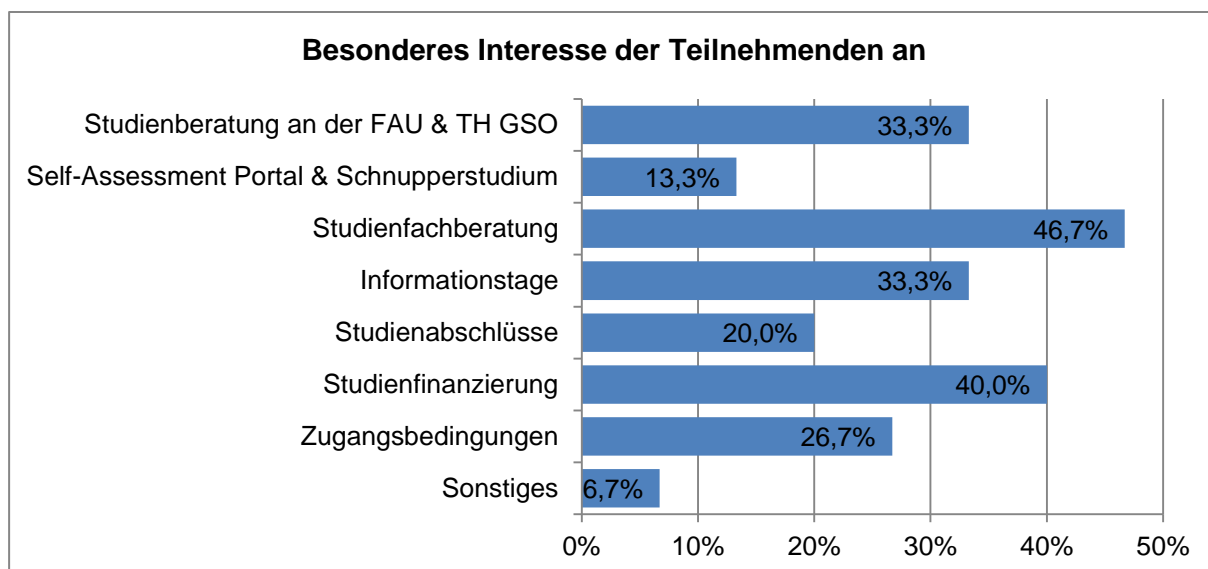


Abbildung 19: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 9

II.2.9 Veranstaltung 10

Insgesamt neun Fragebögen spiegeln bei dieser Veranstaltung die Meinung der Befragten wieder. Informationen zu Studienabschlüssen wurden mit knapp 45% am häufigsten als besonders interessant bewertet. Auffällig ist zum einen, dass keinerlei weitere Antworten eigeninitiativ angebracht wurden, und zum anderen, dass auch Details zu den Informationstagen kein besonderes Interesse wecken konnten.

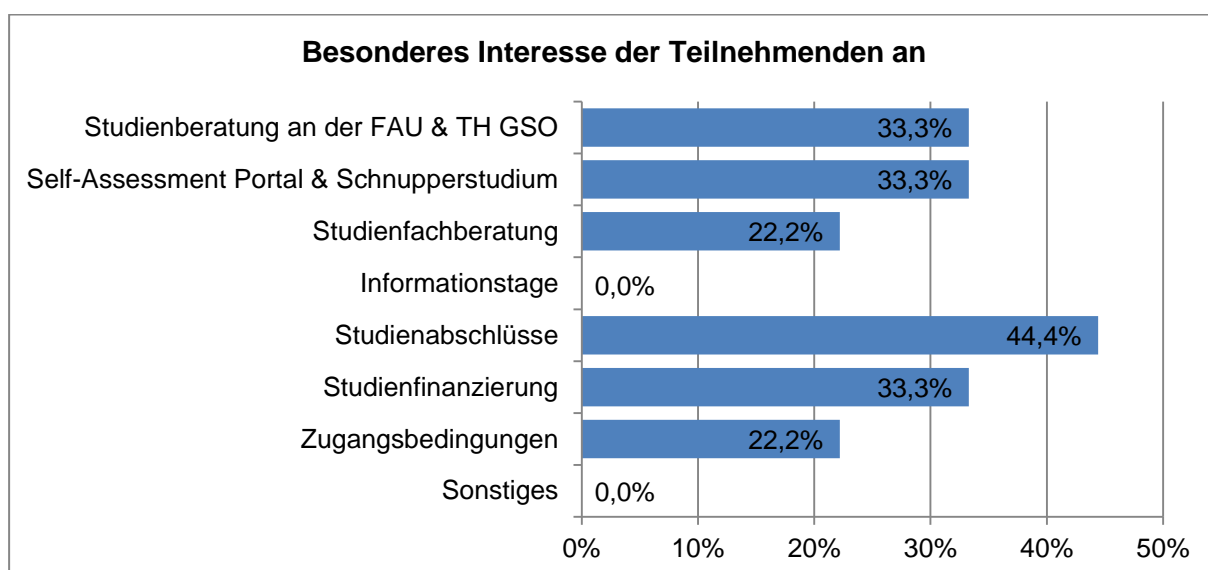


Abbildung 20: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 10

II.2.10 Veranstaltung 11

Diese Veranstaltung wurde mit 14 Fragebögen evaluiert. Vor allem die Studienberatung an der FAU und der TH GSO wurde mit 50% als besonders interessant bewertet, während Informationen zu Self-Assessment und Schnupperstudium wenig interessierten.

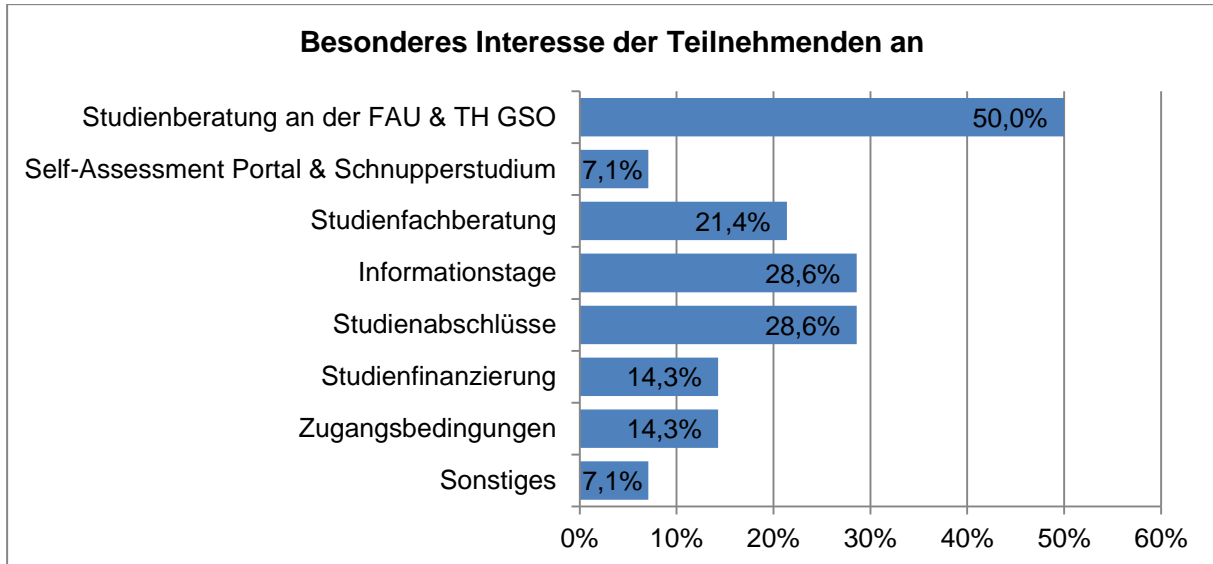


Abbildung 21: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 11

II.2.11 Veranstaltung 12

19 Fragebögen geben Auskunft über das besondere Interesse der hier Befragten. Sowohl die Studienfachberatung (46,7%) als auch die Studienfinanzierung (40%) stießen auf das größte Interesse.

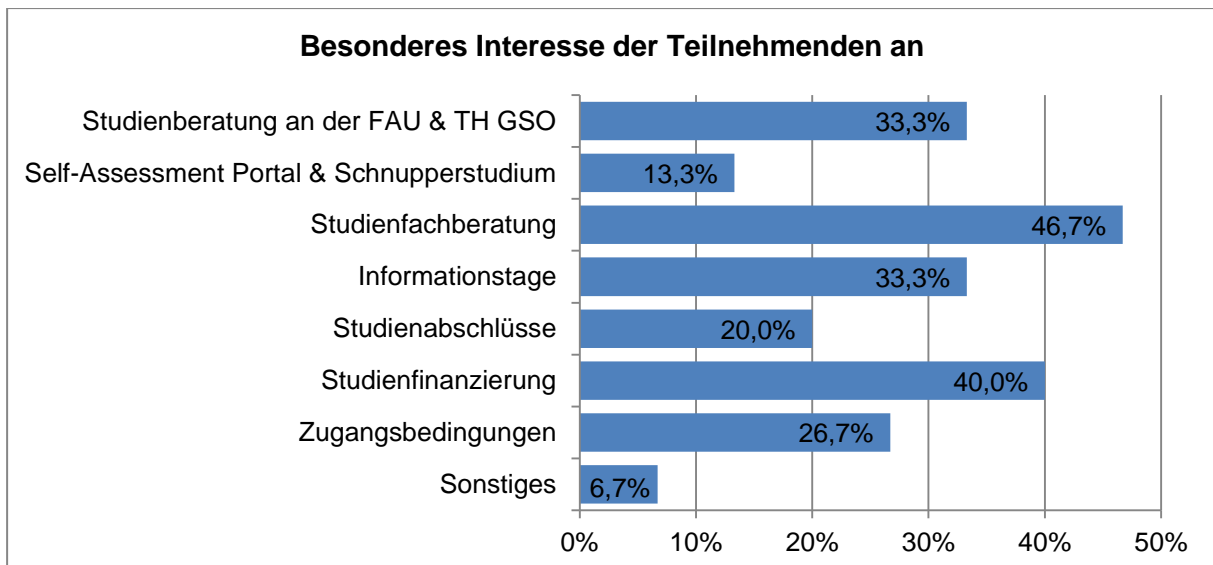


Abbildung 22: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 12

II.3 Informationswünsche im Einzelnen

In dieser Kategorie wurden die Befragten gebeten, Aussagen darüber zu treffen, in welchen Bereichen der Veranstaltungen sie weitere Informationen als wünschenswert empfunden hätten⁶. Als Antwortmöglichkeiten wurden in Anlehnung an die vermittelten Inhalte folgende Kategorien genannt: Informations- und Beratungsmöglichkeiten, Vielfalt der Studienfächer, Studienfachwahl, Zugangswege zum Studium, Studienfinanzierung, Berufsmöglichkeiten, Anerkennung von Bildungsabschlüssen. Die Befragten hatten die Möglichkeit mehrere Antworten zu wählen. Daraus ergibt sich auch hier eine Darstellung, die sich auf den prozentualen Anteil der Teilnehmenden bezieht. Die Summe der Anteile aller gegebenen Antworten kann somit Ergebnisse von mehr oder weniger als 100% bewirken.

Die gegebenen Antworten werden auch in diesem Kapitel nach den jeweiligen Veranstaltungen gegliedert dargestellt. Eine Darstellung der Gesamtauswertung findet sich in Kapitel III.

II.3.1 Veranstaltung 2

Diese Veranstaltung wurde mit 14 Fragebögen evaluiert. Insgesamt wurde jede einzelne Antwortkategorie als erweiterungsbedürftig deklariert. Am häufigsten hätten sich die Teilnehmenden mehr Informationen zur Studienfinanzierung gewünscht (47,4%). Doch auch die Details zur Vielfalt der Studienfächer könnten nach Meinung der Befragten weiter ausgebaut werden.

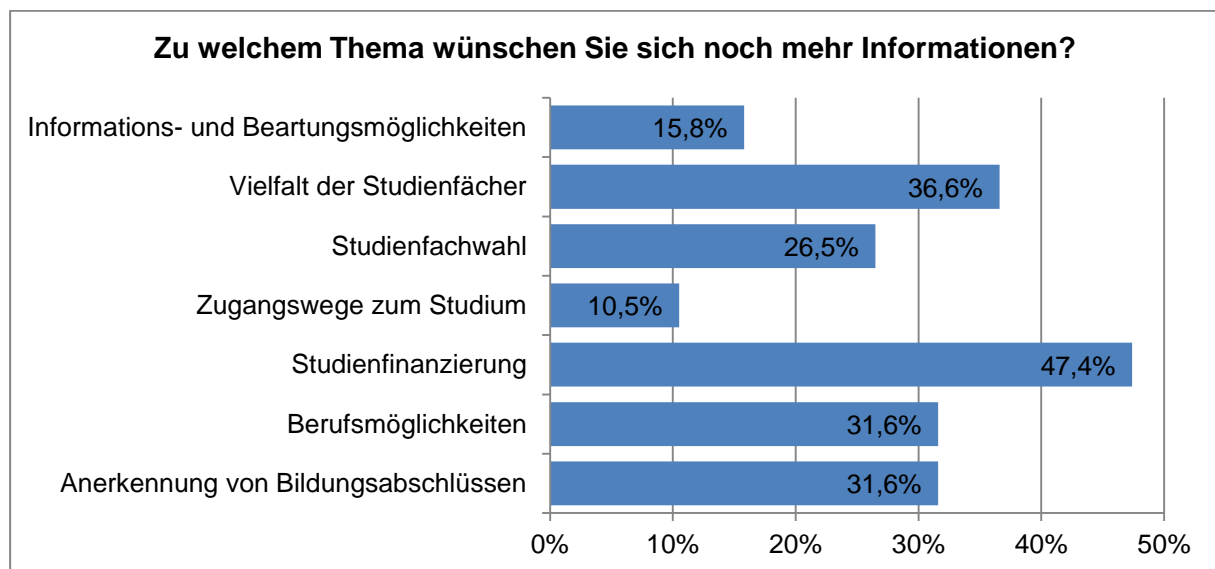


Abbildung 23: Informationswünsche der Veranstaltung 2

⁶ Die Fragestellung lautete „Zu welchen Themen würden Sie sich noch mehr Informationen wünschen?“

II.3.2 Veranstaltung 3

Diese Veranstaltung wurde mit 10 Fragebögen evaluiert. Auch hier wurde jede Kategorie genannt, es zeigt sich jedoch, dass nur eine Person gern mehr über die Informations- und Beratungsmöglichkeiten gewusst hätte, während alle Personen die Informationslage zur Vielfalt der Studienfachwahl für erweiterungswürdig hielten.

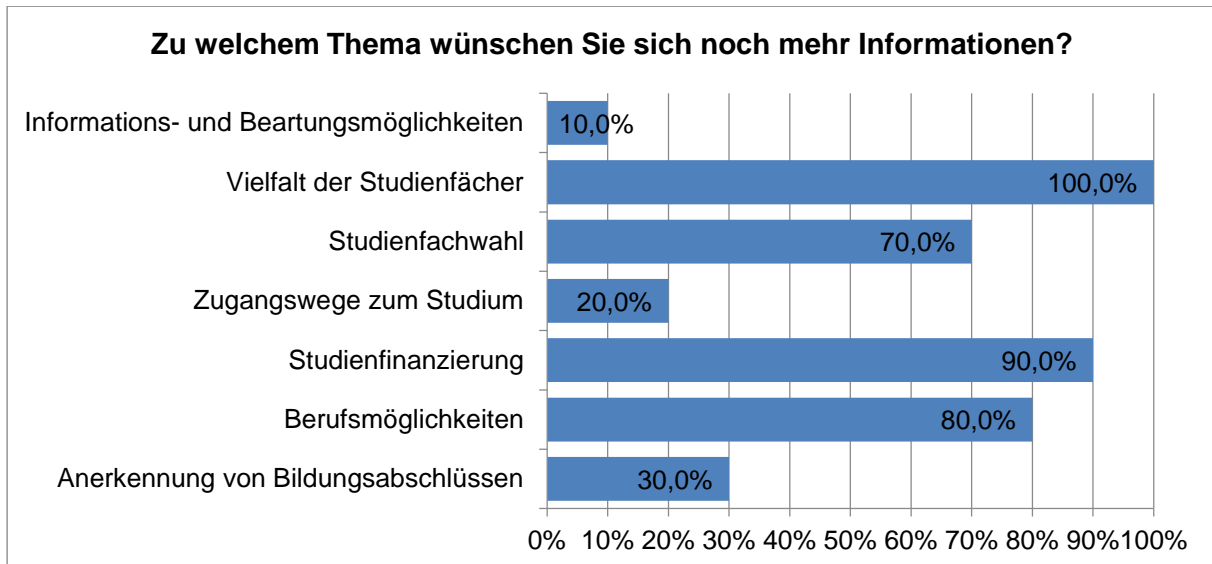


Abbildung 24: Informationswünsche der Veranstaltung 3

II.3.3 Veranstaltung 4

Insgesamt 26 Personen gaben per Fragebogen ein Feedback zur Veranstaltung. Erneut zeigt sich, dass alle Kategorien weiteres Interesse weckten. Außerdem wünschen sich beinahe die Hälfte der Anwesenden mehr Informationen zur Vielfalt der Studienfachwahl.

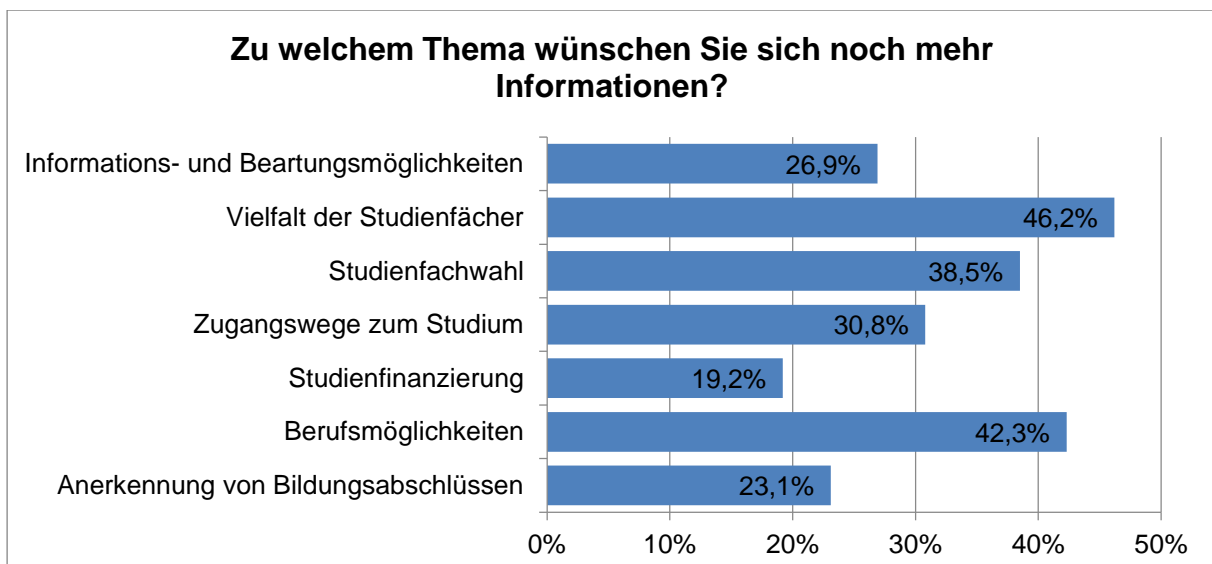


Abbildung 25: Informationswünsche der Veranstaltung 4

II.3.4 Veranstaltung 5

Diese Veranstaltung wurde mit 21 Fragebögen ausgewertet. Am meisten wünschen sich die Teilnehmenden, wie die Evaluationsergebnisse der vorherigen Veranstaltungen ebenfalls zeigen, weitere Informationen zur Vielfalt der Studienfächer (52,4%). Doch auch weitere Details zur Studienfachwahl wurden als wünschenswert eingestuft.

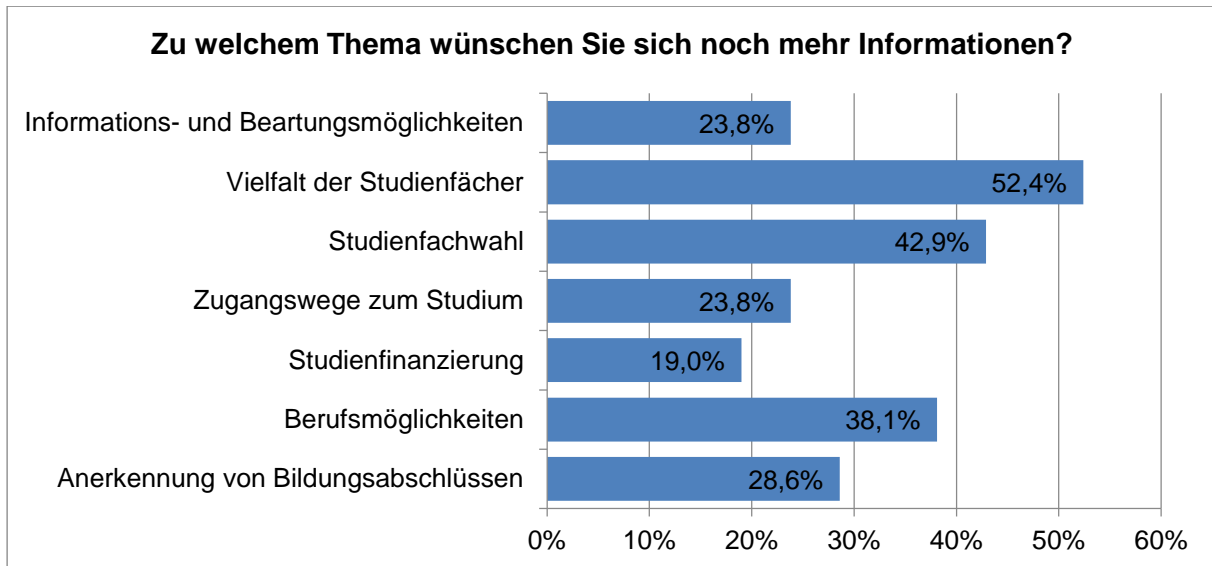


Abbildung 26: Informationswünsche der Veranstaltung 5

II.3.5 Veranstaltung 6

Elf Personen bewerteten die sechste Veranstaltung hinsichtlich weiterer Informationen. Lediglich 9,1% (also eine Person) wünschen sich weitere Hinweise zu Informations- und Beratungsmöglichkeiten, während sowohl die Vielfalt der Studienfächer, die Studienfachwahl als auch die Anerkennung von Bildungsabschlüssen weiteres Interesse geweckt hatten (45,5%).

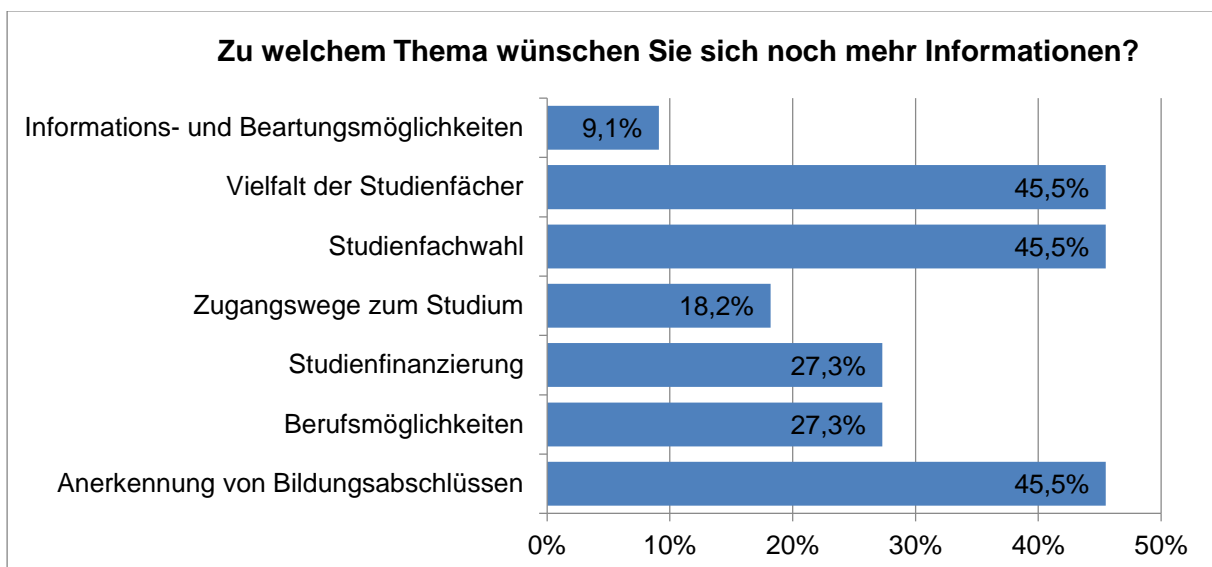


Abbildung 27: Informationswünsche der Veranstaltung 6

II.3.6 Veranstaltung 7

16 Feedbackfragebögen geben bei der siebten Veranstaltung Aufschluss über die weiteren Informationswünsche der Teilnehmenden: Erneut zeigt sich, dass die Vielfalt der Studienfächer auf großes Interesse stößt und sich 43,8% weitere Informationen zu diesem Themenbereich gewünscht hätten. Doch auch die Studienfachwahl (37,5%) und die Berufsmöglichkeiten (31,3%) wurden als vertiefungswürdig genannt. Es zeigt sich die größte Zufriedenheit im Hinblick auf den Bereich der Studienfinanzierung (6,3%).

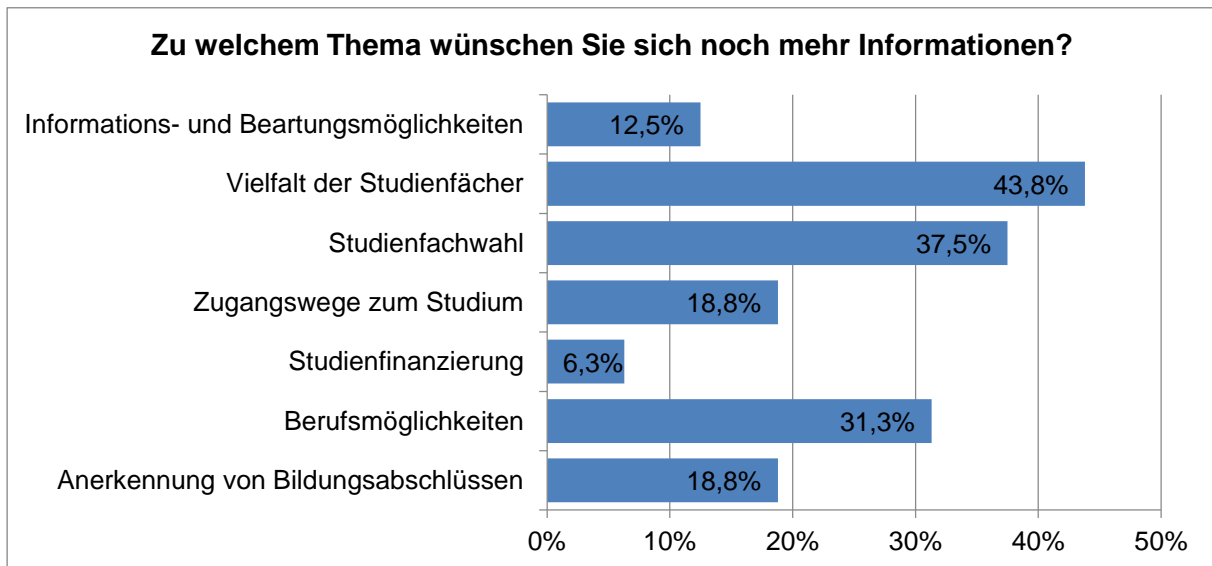


Abbildung 28: Informationswünsche der Veranstaltung 7

II.3.7 Veranstaltung 8

Von 23 Personen wünschten sich im Rahmen der achten Veranstaltung 43,5% weitere Informationen zur Vielfalt der Studienfächer, die Studienfachwahl selbst und Berufsmöglichkeiten, während sich erneut die wenigsten Personen weitere Hinweise zur Studienfinanzierung wünschten.

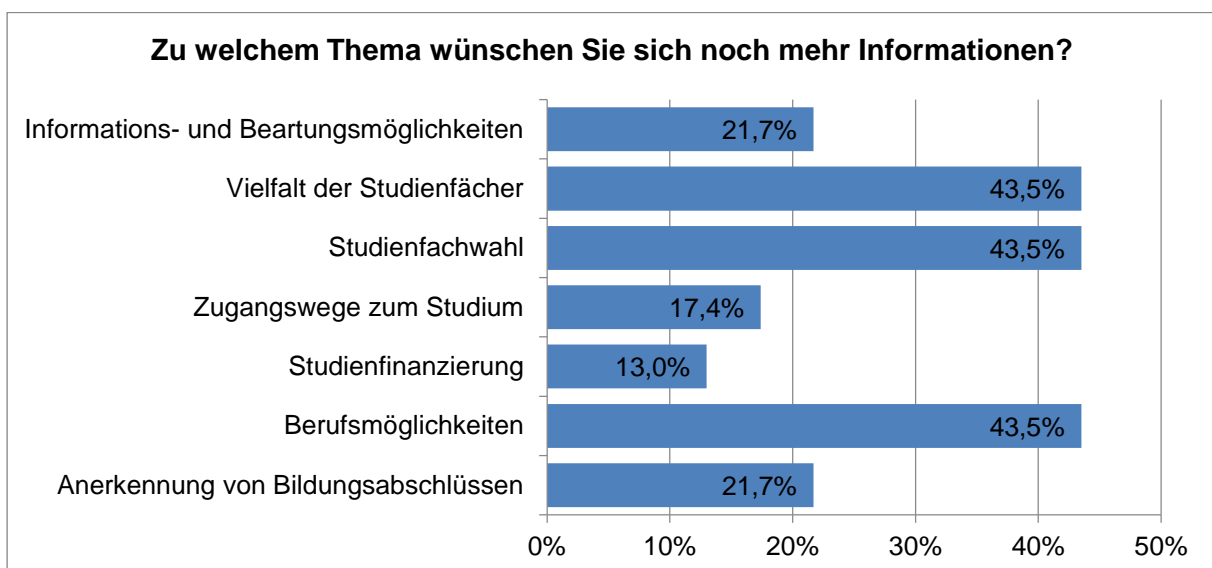


Abbildung 29: Informationswünsche der Veranstaltung 8

II.3.8 Veranstaltung 9

Die neunte Veranstaltung wurde von 15 Personen bewertet. Dabei zeigt sich im Vergleich zu den vorherigen Veranstaltungen ein anderes Bild. Während die Informationslage zur Vielfalt der Studienfächer weiterhin mit 33,3% weit vorne rangiert, steht dieses Mal jedoch die Nachfrage nach weiteren Details zu den Berufsmöglichkeiten an erster Stelle. Hier wünscht sich fast die Hälfte der befragten Personen eine Ausweitung der präsentierten Hinweise.

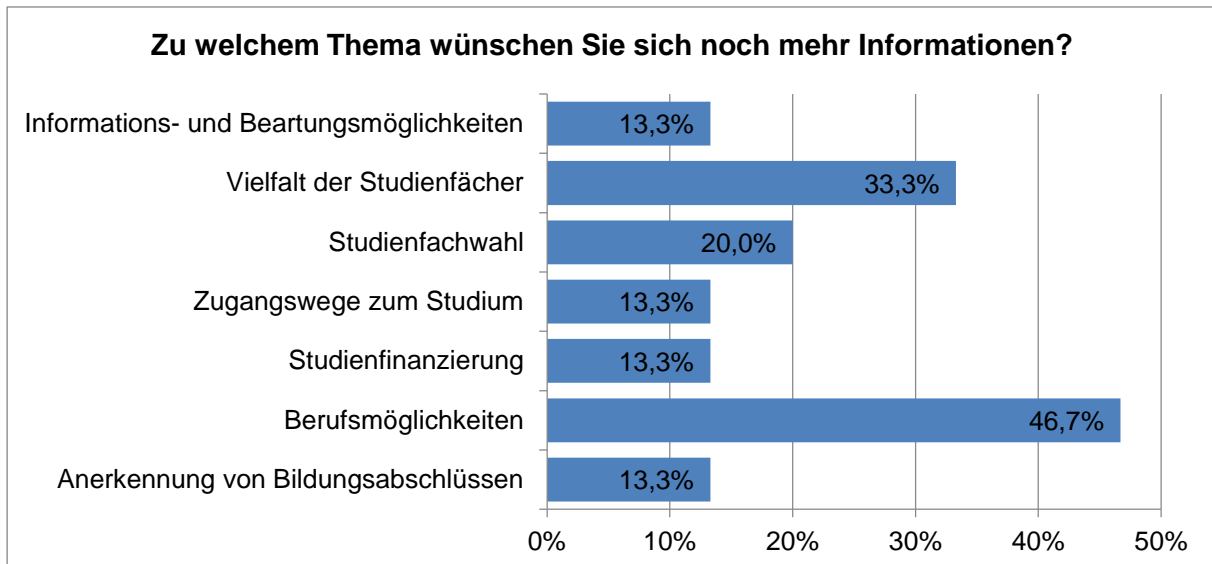


Abbildung 30: Informationswünsche der Veranstaltung 9

II.3.9 Veranstaltung 10

Neun Personen beantworteten im Rahmen der zehnten Veranstaltung den Feedbackbogen. Sowohl zur Vielfalt der Studienfächer, als auch zu Zugangsweegen zum Studium und zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen wünschten sich ein Drittel der Befragten mehr Informationen. Wünsche bezüglich weiterer Informationen zur Studienfachwahl werden hingegen am wenigsten genannt (rund 11%).

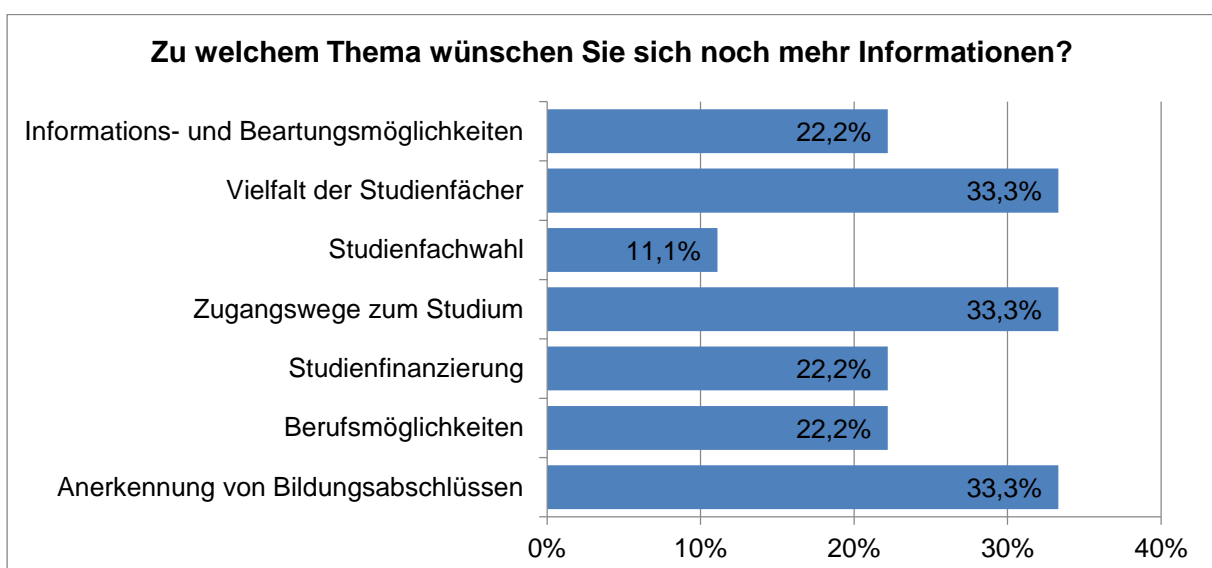


Abbildung 31: Informationswünsche der Veranstaltung 10

II.3.10 Veranstaltung 11

Die elfte Veranstaltung ist die einzige, bei der keiner der 14 Teilnehmenden Wünsche zu weiteren Details zu Informations- und Beratungsmöglichkeiten äußerte. Auch sonst wünschen sich im Vergleich zu den vorherigen Veranstaltungen weniger Personen weitere Hinweise zu den anderen Kategorien.

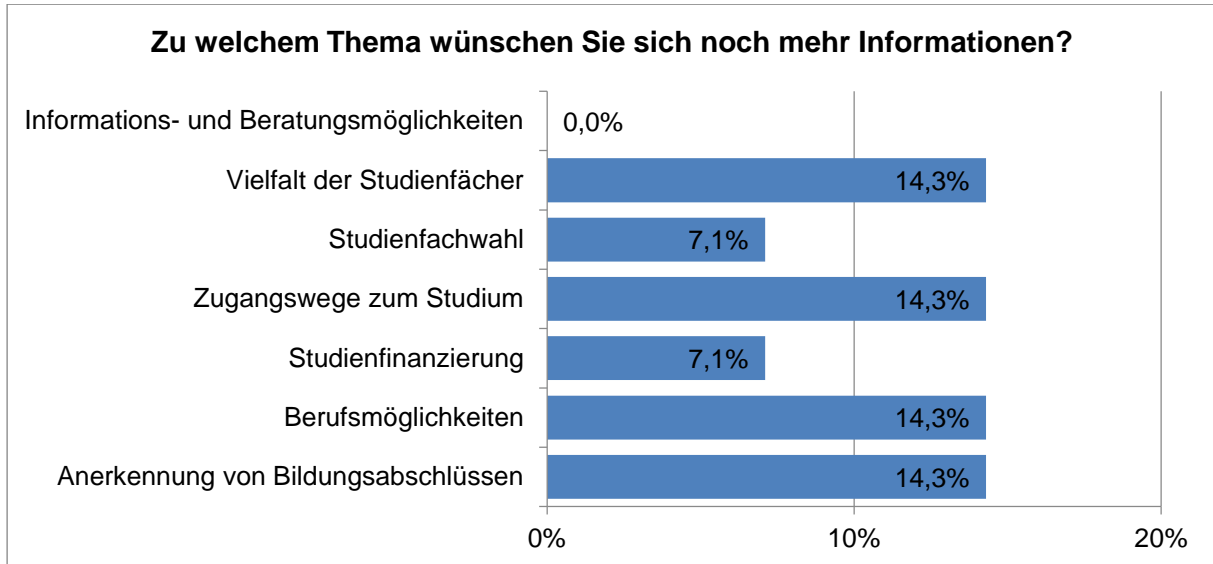


Abbildung 32: Informationswünsche der Veranstaltung 11

II.3.11 Veranstaltung 12

Bei der letzten Veranstaltung beteiligten sich 19 Teilnehmende an der Evaluation. Sowohl die Vielfalt der Studienfächer, als auch die Studienfachwahl wurden mit 52,6% am häufigsten als Bereiche mit zusätzlichem Informationsbedarf genannt. Informations- und Beratungsmöglichkeiten (10,5%) sowie Anerkennung von Bildungsabschlüssen (15,8%) wurden am wenigsten genannt.

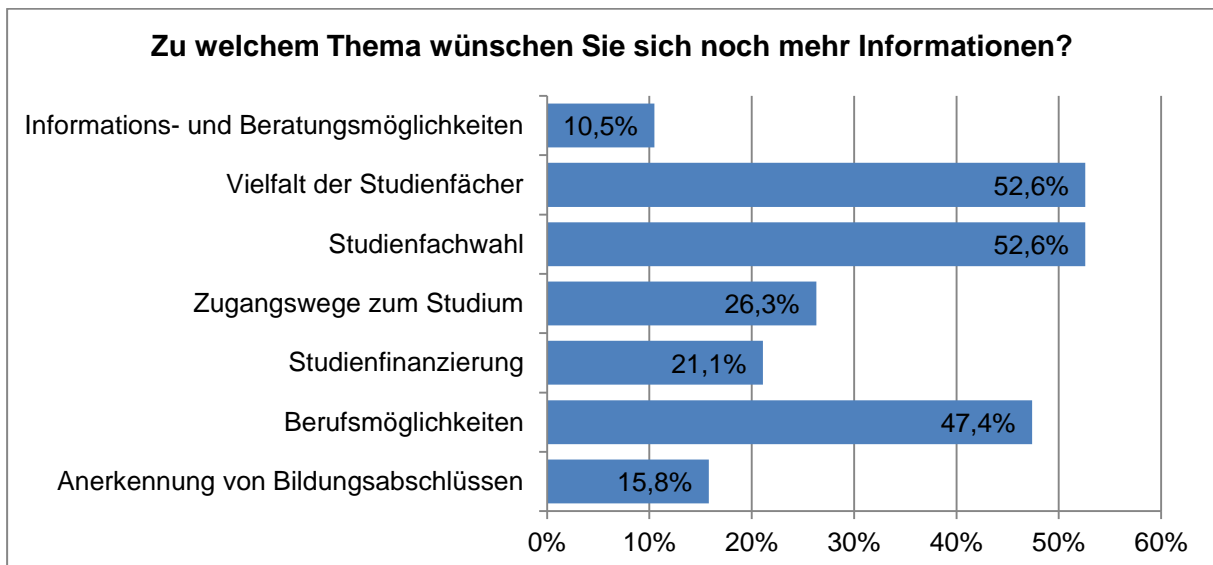


Abbildung 33: Informationswünsche der Veranstaltung 12

II.4 Offene Fragen

Der Feedbackbogen bot auch die Möglichkeit, Anmerkungen frei zu äußern. Bei diesen offenen Fragen konnten die Befragten angeben, welche Themenbereiche ihnen während der Veranstaltungen gefehlt hatten (vgl. 4.1) und welche Aspekte besonders positiv oder auch negativ aufgefallen waren (vgl. 4.2 und 4.3). Außerdem wurden die Teilnehmenden gebeten, weitere Anregungen zu formulieren (vgl. 4.4). Im Rahmen der Auswertung wurden die Antworten aller Veranstaltungen zusammengefasst und inhaltlich nach induktiv gebildeten Kategorien sortiert.

Es geht in diesem Fall nicht um die statistische Repräsentativität der Antworten, sodass keine Angaben zu der Anzahl einzelner Aussagen gemacht werden. Vielmehr orientiert sich die Darstellung am Grundsatz der inhaltlichen Repräsentanz, bei der die Antworten inhaltlichen Kategorien zugeordnet wurden.

II.4.1 Fehlende Themen

Die erste offene Frage fragte nach fehlenden Themen. Hierbei ging es nicht, wie zuvor, um die inhaltliche Ausweitung bereits angeschnittener Themenbereiche, sondern um die Erweiterung um neue Themenbereiche. Neben generalisierter Kritik und umfassendem Lob, waren folgende Bereiche aus dem Antwortverhalten der Befragten zu identifizieren:

Welche Themen haben Ihnen in der Informationsveranstaltung gefehlt?	
Kategorie	Antworten
Studienfachwahl	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen über Fachrichtungen, Fächer und konkrete Studienfachwahl ○ Informationen zum Anforderungsniveau ○ Ausbildung
Berufsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildung und Studium ○ Berufsmöglichkeiten nach Abschluss des Studiums ○ Konkrete Informationen bezüglich der Berufswahl ○ Erfolgsaussichten der Berufe ○ Mehr Informationen zum Nutzen und Mehrwert des Studiums
Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> ○ Deutschkurse an der HS ○ Studium in Deutschland als nicht-EU Bürger
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mehr Informationen zum BAföG
Universitätsangebot/-organisation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auslandsstudium ○ Möglichkeiten zum Wechsel des Studiengangs ○ Gründe und Vorteile eines Studiums an Universität oder Fachhochschule
Statistische Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Studierendenzahlen ○ Informationen über Studien zum Bildungserfolg von Personen mit Migrationshintergrund an Hochschulen
Allgemeines bzgl. der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausführliche Information, mehr Details ○ Die gesamte Veranstaltung kürzer gestalten ○ Durchgängige zweisprachige Präsentation, inhaltliche Zusammenfassung auf Türkisch

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mehr individuelle Beispiele von ReferentInnen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen über Beratungsstellen ○ Biographie auf dem zweiten Bildungsweg ○ Fremdsprachenkurse
Negative Kritik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alles hat gefehlt
Positive Kritik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die angegebenen Themen wurden behandelt ○ Zielgruppenspezifisch war alles enthalten

Tabelle 2: Fehlende Themen

II.4.2 Positive Aspekte

Eine weitere Frage bezog sich auf die positiven Aspekte der Veranstaltung. In diesem Zusammenhang zeigte sich, dass vor allem die biographische Erzählung und die damit verknüpften persönlichen Erfahrungen besonders positiv von den VeranstaltungsteilnehmerInnen aufgenommen wurden. In diesem Kontext stieß auch das Format der Veranstaltungsreihe auf Zustimmung. Gleichzeitig schienen auch die Informationen über Zugangswege zu einem Studium in Deutschland auf reges Interesse zu stoßen.

Besonders gefallen hat mir an der Veranstaltung	
Kategorie	Antworten
Wege ins Studium	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen zu der Möglichkeit, nach der Ausbildung/ohne Abitur zu studieren ○ Informations- und Beratungsmöglichkeiten an der FAU und TH
Inhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen zum Hochschulsystem ○ Informationen zu Studiengängen, -fachwahl und -beratung
Biographische Erzählung	<ul style="list-style-type: none"> ○ (bildungs-)biographische Erzählung ○ Bericht über die persönlichen Erfahrungen, Praxisbericht ○ Sehr schöne Vermittlung und Erzählung ○ Persönliche Meinung
Gestaltung der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beantwortung der gestellten Fragen ○ Diskussions- und Austauschmöglichkeit
Zweisprachigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zweisprachige Präsentationsform ○ Sprachliche Qualität des Vortrags der ReferentInnen
Vortrag und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr schöne Vermittlung durch inhaltlich qualitativ hochwertigen und ausführlichen Vortrag, der gut (seitens der StudentInnen) präsentiert wurde ○ Informationsvermittlung durch den Flyer
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> ○ StudentInnen als Referenten ○ Angemessen ausführliche Gestaltung und Konzeption der Veranstaltung ○ Durchführungsort in der Gemeinde

Diversität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Generationsübergreifendes Publikum ○ Vielfältigkeit
Inhaltliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tipps zur Unterstützung der Kinder ○ Vielfalt in der Berufswahlmöglichkeit ○ Erläuterung der Möglichkeiten nach einem Studium
Generalisiertes Lob	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung umfassender, zielgruppenausgerichteter Information ○ Die gesamte Veranstaltung war sehr informativ, alle Themen von Interesse

Tabelle 3: Positive Aspekte

II.4.3 Negative Aspekte

Es wurde auch nach negativen Aspekten gefragt. Dieser Bereich zeichnete sich vor allem durch Kritik an der Präsentationsweise aus.

Nicht gefallen hat mir an der Veranstaltung	
Kategorie	Antworten
Fehlende/ Falsche Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Diskussion über das deutsche Bildungssystem ○ Zu wenig Informationen über Zugangsvoraussetzungen ○ Fehlinformationen über einfache Studienfinanzierung ○ Zu wenig Fachwissen
Mangelnde Diversität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wenig Vielfalt bei den ReferentInnen ○ Zu wenig Raum für Berichte über studentische Erfahrungen ○ Ungleiche Geschlechteraufteilung des Publikums (zu wenig türkische Mütter)
Vortrag/ Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Oberflächliche, arrogante, monotone und/oder leise Darstellung ○ Zu lange, theoretische und detaillastige Präsentation ○ Mangelnde Moderation während Präsentation (Einzelgespräche im Publikum) ○ Kein Mikro vorhanden ○ Mangelnder chronologischer Ablauf ○ Vortragsdauer nicht publikumsgerecht, wenn auch zielgruppengerecht ○ Zu viele unerklärte Fachbegriffe
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ○ keine frühzeitige Information der Zielgruppe ○ Publikum entsprach Zielgruppe nicht oder kaum ○ Keine Fragen- und Antwortrunde
Fehlende/ Falsche Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende Diskussion über das deutsche Bildungssystem ○ Zu wenig Informationen über Zugangsvoraussetzungen ○ Fehlinformationen über einfache Studienfinanzierung ○ Zu wenig Fachwissen

Tabelle 4: Negative Aspekte

II.4.4 Weitere Anregungen

Die letzte offene Frage zielte auf weitere Anregungen von Seiten des Publikums. Insgesamt stieß die Veranstaltung auf positive Resonanz, sodass häufig nicht nur eine Fortsetzung, sondern auch eine Ausweitung der Treffen vorgeschlagen wurde. Häufig wird in diesem Zusammenhang ein Bezug zu institutionellen Einrichtungen, wie Schulen, als mögliche neue Kooperationspartner hergestellt. Gleichermaßen sind in den Antworten auch Anregungen zum Format und Inhalt der Veranstaltungsreihe zu finden.

Weitere Anregungen	
Kategorien	Antworten
Ausweitung und Fortsetzung der Informationsveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erhöhung der Anzahl und Ausdehnung des Zeitraums der Informationsveranstaltungen ○ Steigerung der Zahlen der Anwesenden durch verstärkte Werbung ○ Neue Kooperationspartner, v.a. Schulen, berücksichtigen; Jugendliche im schulischen Rahmen beraten ○ Verkürzte türkische Version in den Vereinen anbieten, deutsche Version systematisch in Schulen durchführen ○ Berücksichtigung des Semesterstarts bei Terminplatzierung, um eine Überschneidung von Veranstaltung und Semesterbeginn zu vermeiden
Anregungen zum Format und Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verkürzung der Vortragsabschnitte ○ Erweiterung der Diskussionsrunden sowie Vertiefung der Informationen hinsichtlich folgender Themen: Studienfinanzierung, Rassismus an (Hoch)Schulen, Motivationstraining ○ Erweiterung der Informationen um Schaubilder und Zahlen zu Studierenden im ersten und zweiten Bildungsweg, Anzahl studierender Personen mit Migrationshintergrund, Möglichkeiten zum Auslandsstudium ○ Nähere Informationen zu den Themen „Studieren ohne Abi“ und „Promotion“
Anregungen zum Vortrag/Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung der Veranstaltung in türkischer Sprache ○ Steigerung der sprachlichen Qualität der Vorträge (langsamer, frei, lebendiger); Einbindung von Fachpersonal ○ Verminderung der Theorie bei gleichzeitiger Steigerung an praktischen Beispielen, Beibehalten des biographischen Teils und der Diskussionsrunden ○ Stärkere Regulierung des Plenums durch Veranstalter (Lautstärke)
Politische Forderungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Studium darf nichts kosten ○ Zu wenige Migranten an den Hochschulen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgabe einer Broschüre für die Veranstaltung
Lob/ Kritik	<ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemein formulierter Dank ○ Umfassendes Lob ○ Generalisierte Kritik ○ Positive Wahrnehmung der Pflege von Kommunikation zwischen türkischen und deutschen Menschen

Tabelle 5: Weitere Anregungen

II.5 Kenntnisnahme von der Informationsveranstaltung im Einzelnen

Die Veranstaltungen wurden im Vorfeld beworben, sodass in diesem Kontext die Frage interessierte, über welche Wege die Teilnehmenden davon erfahren hatten. Die zu vervollständigende Aussage „Ich bin auf die Veranstaltung aufmerksam geworden durch...“ zielte auf die Analyse der Wirksamkeit der vorab gewählten Werbemittel ab. Die Befragten hatten die Möglichkeit, mehrere Antworten zu wählen. Wie in den Kapiteln II.2 und II.3 bereits erläutert, ergibt sich dadurch eine Darstellung der einzelnen Optionen, die sich auf die Anzahl der zustimmenden Personen (Prozentzahl der ausfüllenden Personen) bezieht. Die Summe der Prozentzahlen kann somit wieder Ergebnisse von mehr oder weniger als 100% ergeben. Erneut werden die Antworten in diesem Kapitel nach den einzelnen Veranstaltungen gegliedert dargestellt. Die Präsentation der Gesamtauswertung findet sich in Kapitel III.

II.5.1 Veranstaltung 2

Im Rahmen der zweiten Veranstaltung zeigt sich deutlich, dass knapp 80% der 19 Personen über die Einladung durch die kooperierende MigrantInnen-Organisation auf die Veranstaltung aufmerksam wurden.

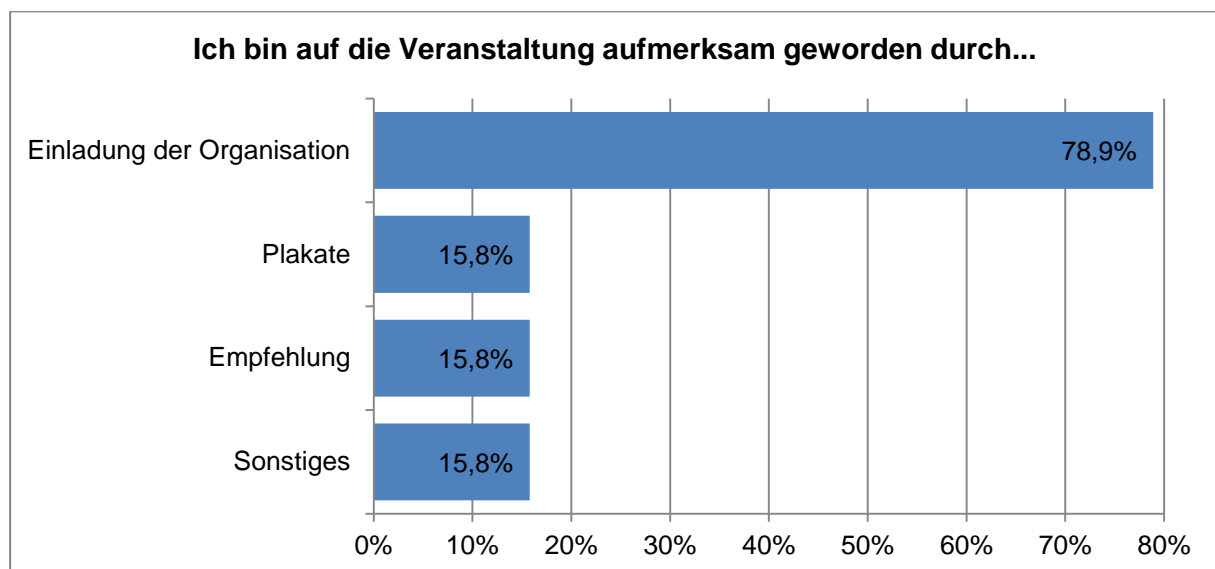


Abbildung 34: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 2

II.5.2 Veranstaltung 3

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Befragung zur dritten Veranstaltung, an der zehn Personen teilnahmen: Hier waren es sogar 90%, die über die Organisation zur Veranstaltung kamen, während niemand aufgrund einer Empfehlung erschienen war.

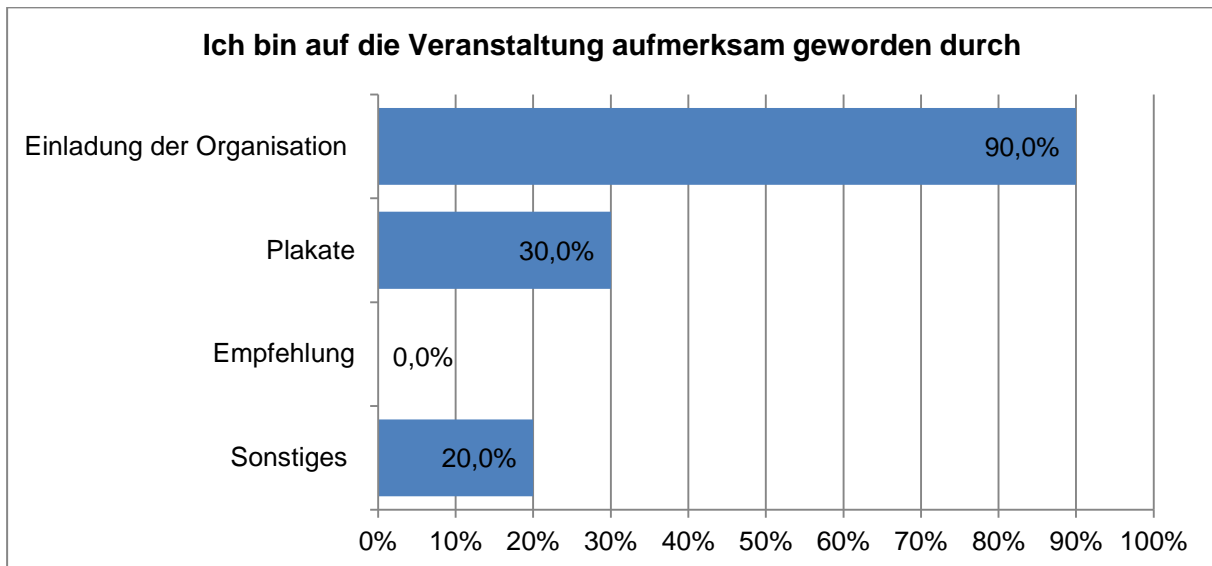


Abbildung 35: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 3

II.5.3 Veranstaltung 4

Auch in der vierten Veranstaltung erreichte die Nachricht über die stattfindende Veranstaltung die meisten der 26 Befragten (76,9%) über eine Einladung der Organisation. Im Gegensatz zur vorherigen Veranstaltung, erfuhren jedoch mehr Menschen über eine Empfehlung davon (knapp 27%).

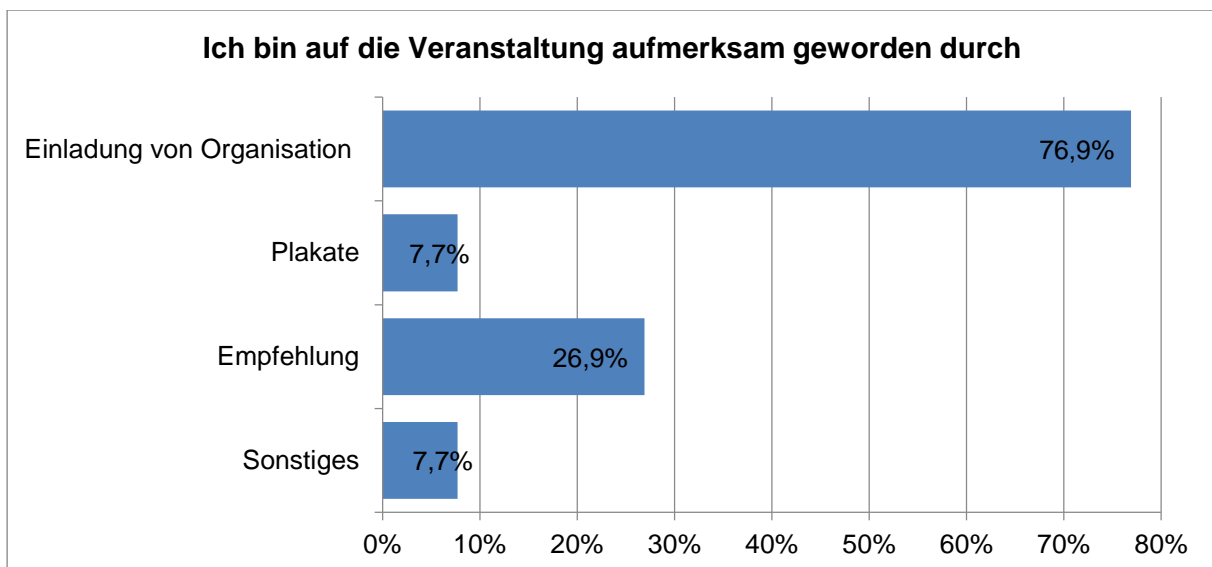


Abbildung 36: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 4

II.5.4 Veranstaltung 5

Im Rahmen der fünften Veranstaltung beantworteten 21 Teilnehmende die Feedbackbögen. Auch hier zeigt sich, dass die Mehrzahl der Befragten durch die Organisation über die statt-

findende Veranstaltung informiert wurde. Im Gegensatz zu den vorherigen Veranstaltungen handelt es sich jedoch nur um rund die Hälfte der Anwesenden, während andere Informationskanäle verstärkt auftraten. Bei genauerer Betrachtung der Antworten unter *Sonstiges* stellt sich heraus, dass es sich hierbei auch um Empfehlungen handelt, die allerdings durch die Nennung von Familienmitgliedern, Freunden oder der Zugehörigkeit zur kooperierenden Organisation konkretisiert werden.

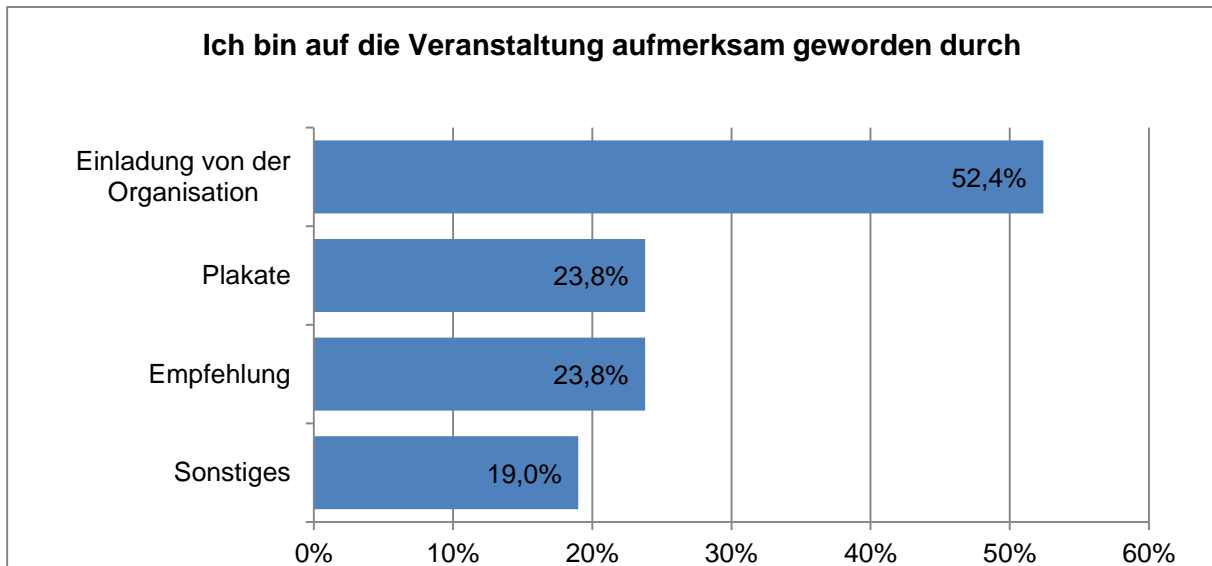


Abbildung 37: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 5

II.5.5 Veranstaltung 6

Die sechste Veranstaltung wurde von elf der Teilnehmenden evaluiert. Erneut war es die Einladung der Organisation, die die meisten Personen auf die Veranstaltung aufmerksam machte (81,8%). Dagegen waren weder Plakate noch Empfehlungen werbewirksam.

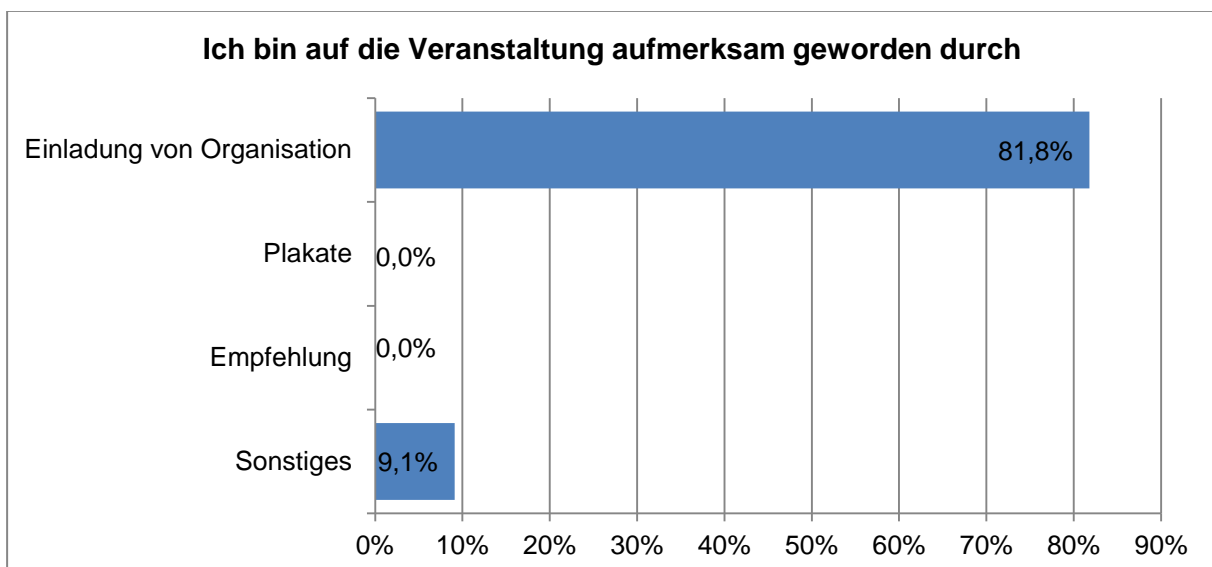


Abbildung 38: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 6

II.5.6 Veranstaltung 7

Die Hälfte der 16 an der Evaluation der Veranstaltung 7 teilnehmenden Personen kam über eine Einladung durch die Organisation zu dem Treffen. Aber auch Empfehlungen führten bei einem Drittel zu einer Kenntnisnahme.

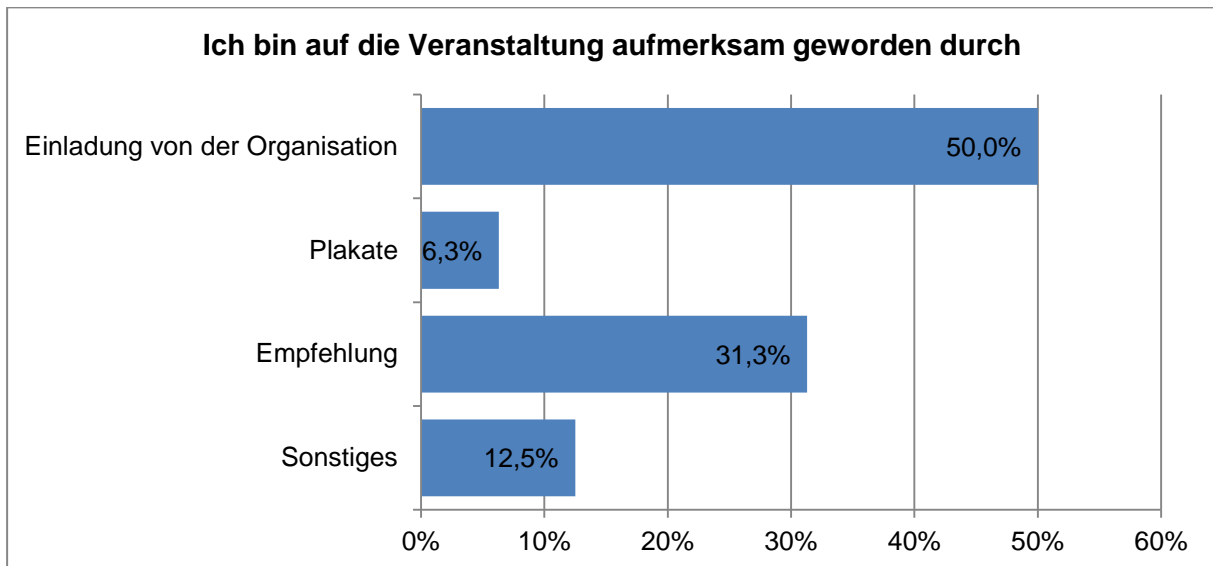


Abbildung 39: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 7

II.5.7 Veranstaltung 8

Bei der achten Veranstaltung hingegen zeigt sich ein etwas anderes Bild. Hier war es zwar erneut, mit über 60%, die Einladung der Organisation, die die 23 Teilnehmenden in Kenntnis über die Veranstaltung setzte, aber auch knapp 40% der Befragten nahmen die Plakate wahr, mit denen die Veranstaltung im Vorfeld beworben wurde.

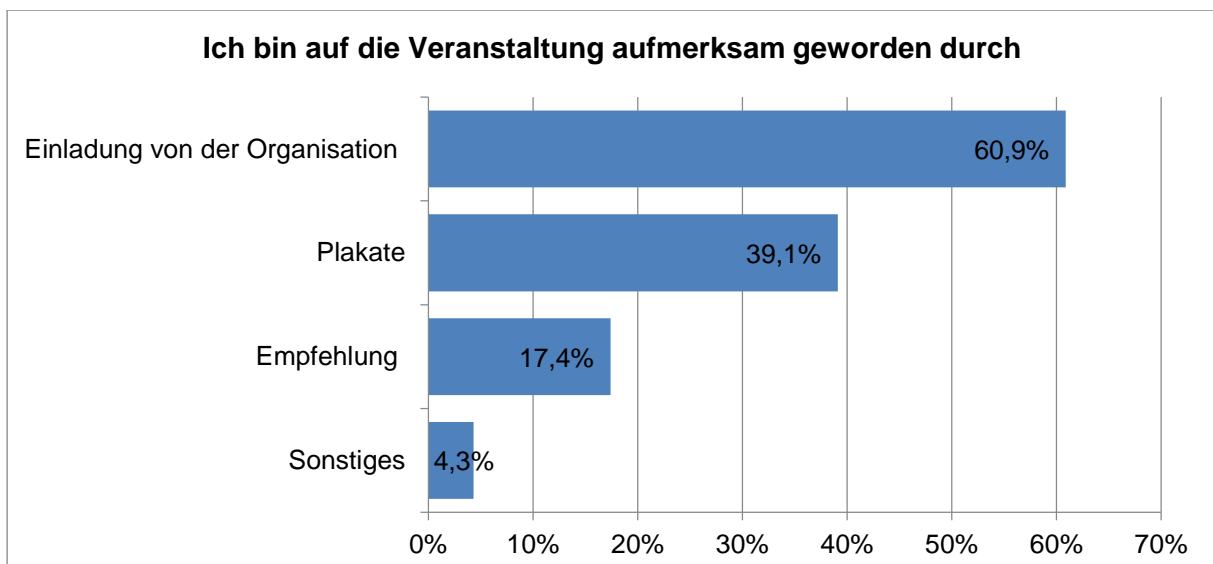


Abbildung 40: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 8

II.5.8 Veranstaltung 9

Die neunte Veranstaltung wurde von 15 Personen evaluiert. 66,7% der Befragten gaben dabei an, dass sie mindestens durch die Einladung von der Organisation auf die Veranstaltung aufmerksam wurden.

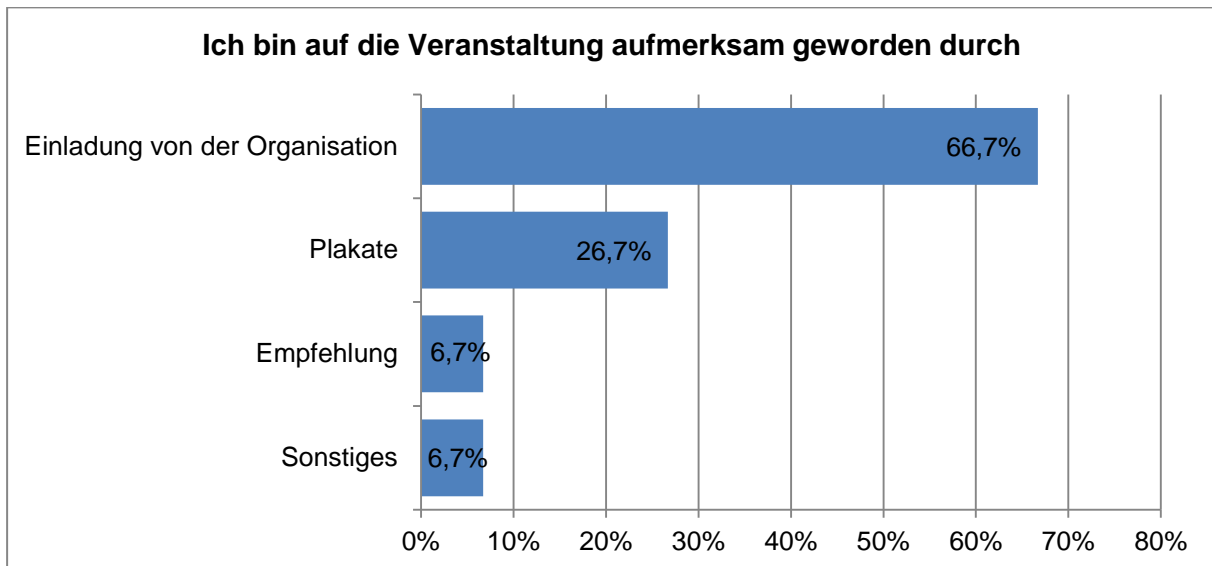


Abbildung 41: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 9

II.5.9 Veranstaltung 10

Die zehnte Veranstaltung hingegen ist die einzige, bei der nur rund 22% der neun Befragten über die Organisation auf die Veranstaltung aufmerksam wurden. Stattdessen sind es über 44%, die angaben, durch eine Empfehlung von der Veranstaltung erfahren zu haben.

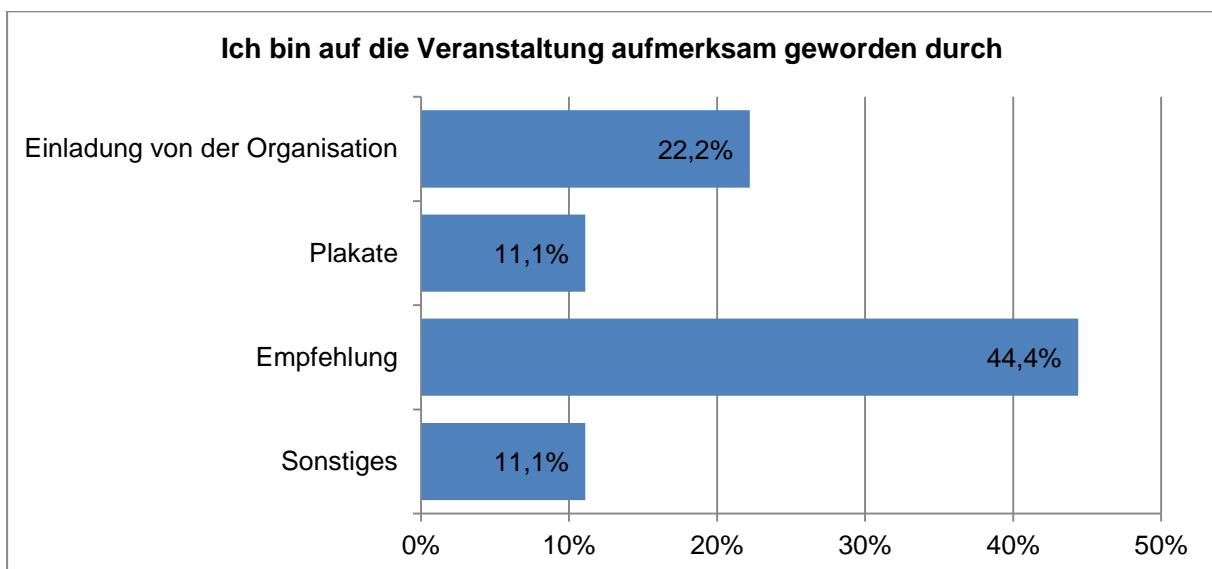


Abbildung 42: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 10

II.5.10 Veranstaltung 11

Bei der elften Veranstaltung sind es wieder mehr Personen, die über die Organisation von der Veranstaltung erfahren haben. Dennoch handelt es sich nur um 35,7% der 14 Befragten. Auffällig ist hierbei, dass die Rate an Empfehlungen bei 21,4% liegt und in diesem Fall genauso hoch ist wie die Kategorie „Sonstiges“. Personen, die die Möglichkeit wählten, weitere Wege zur Veranstaltung zu nennen, verwiesen auf Bekannte und religiöse Institutionen, die wohl auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht hatten.

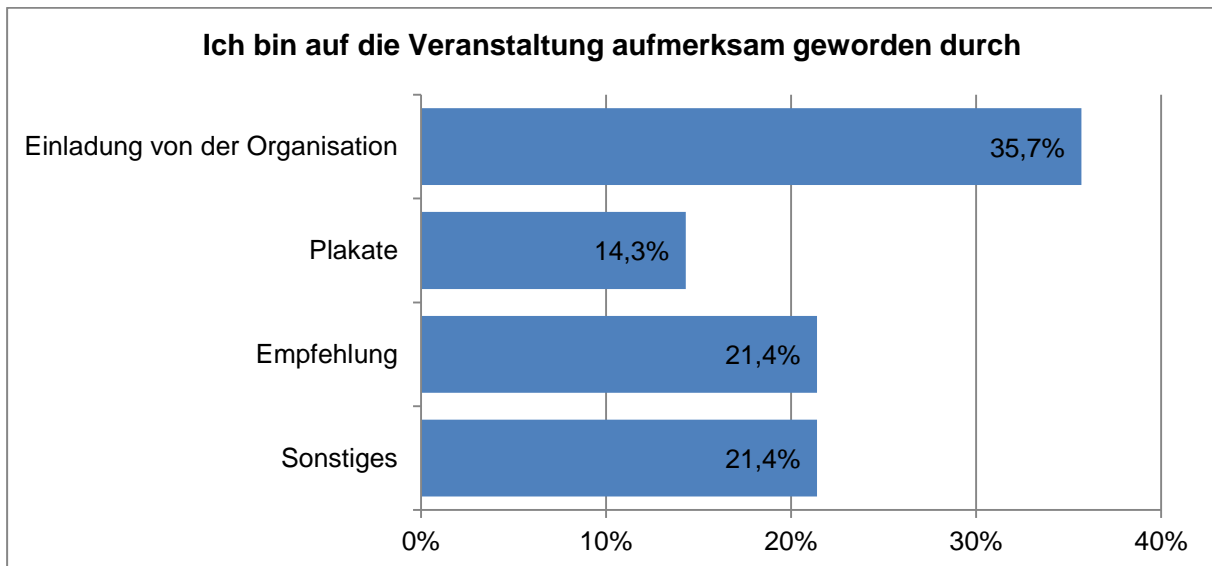


Abbildung 43: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 11

II.5.11 Veranstaltung 12

Die zwölfte Veranstaltung hingegen zeigt wieder das gewohnte Bild, bei dem eine deutliche Mehrheit der 19 Befragten angab, über eine Einladung der Organisation auf die Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein.

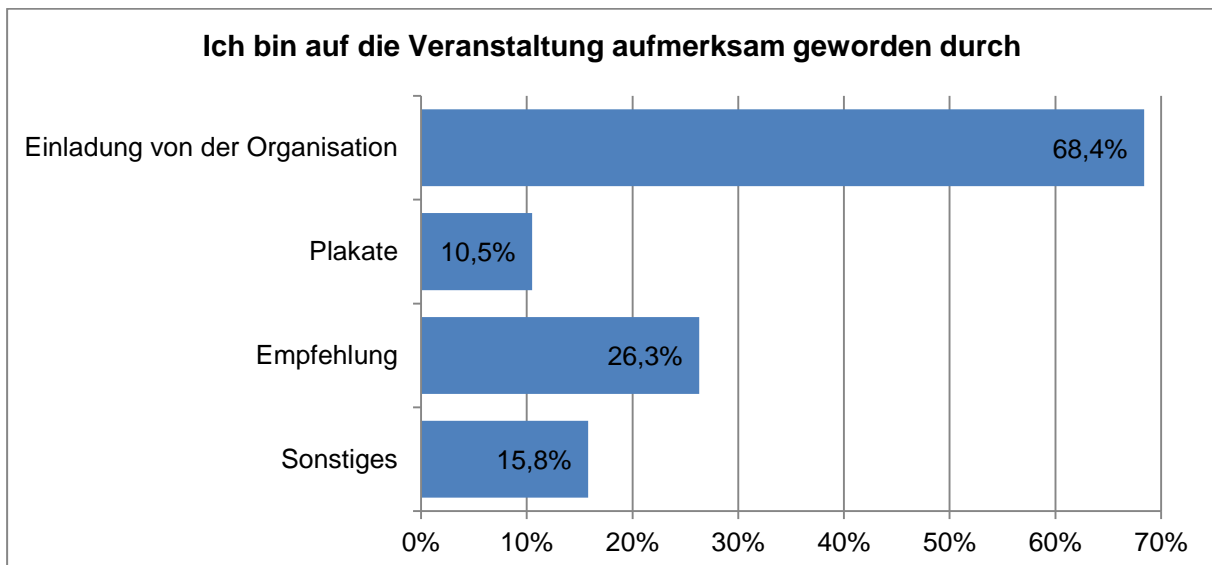


Abbildung 44: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 12

II.6 Motivation des Besuchs der Veranstaltung im Einzelnen

Die zwölfte Frage des Feedbackbogens bezieht sich auf die Motive zur Teilnahme an der Veranstaltung. Auch hier waren die Teilnehmenden angehalten, den teilformulierten Satz „Ich bin zur Veranstaltung gekommen, weil ...“ mit der Auswahl einer oder mehrerer vorgegebener Antworten zu vervollständigen.

Die Darstellung der Ergebnisse basiert erneut auf der Anzahl der Teilnehmenden, sodass die Summe der Ergebnisse mehr oder weniger als 100% ergeben kann. Die Ergebnisse sind wieder in Abhängigkeit zu den einzelnen Veranstaltungen gegliedert. Die Präsentation der Gesamtauswertung findet in Kapitel III statt.

II.6.1 Veranstaltung 2

Die meisten der 19 Befragten setzten sich scheinbar aus Angehörigen zusammen, die sich über ein mögliches Studium ihrer Kinder informieren wollten (42,1%). Doch auch knapp 37% interessierten sich unverbindlich für ein Studium. Die Kategorie „Sonstiges“ ist hier relativ ausgeprägt. Als weiteres Motiv an der Veranstaltung teilzunehmen, wurde zum einen das Studium eines Familienmitglieds genannt, zum anderen auf die Einladung verwiesen. Einem weiteren Befragten war es wichtig, die in der Veranstaltung erhaltenen Informationen in seinem sozialen Umfeld weiterzugeben, da er einen bestehenden Bedarf entdeckt hatte.

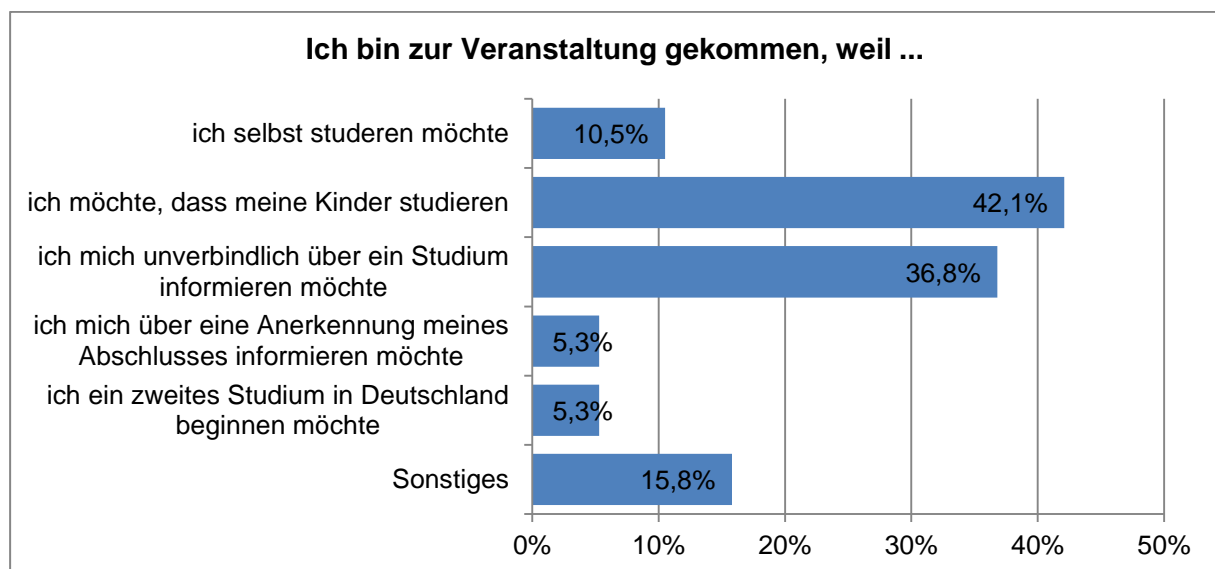


Abbildung 45: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 2

II.6.2 Veranstaltung 3

Alle zehn der an der Evaluation teilnehmenden Personen möchten, dass ihre Kinder studieren. 40% der Befragten wollten sich zusätzlich unverbindlich über ein Studium informieren.

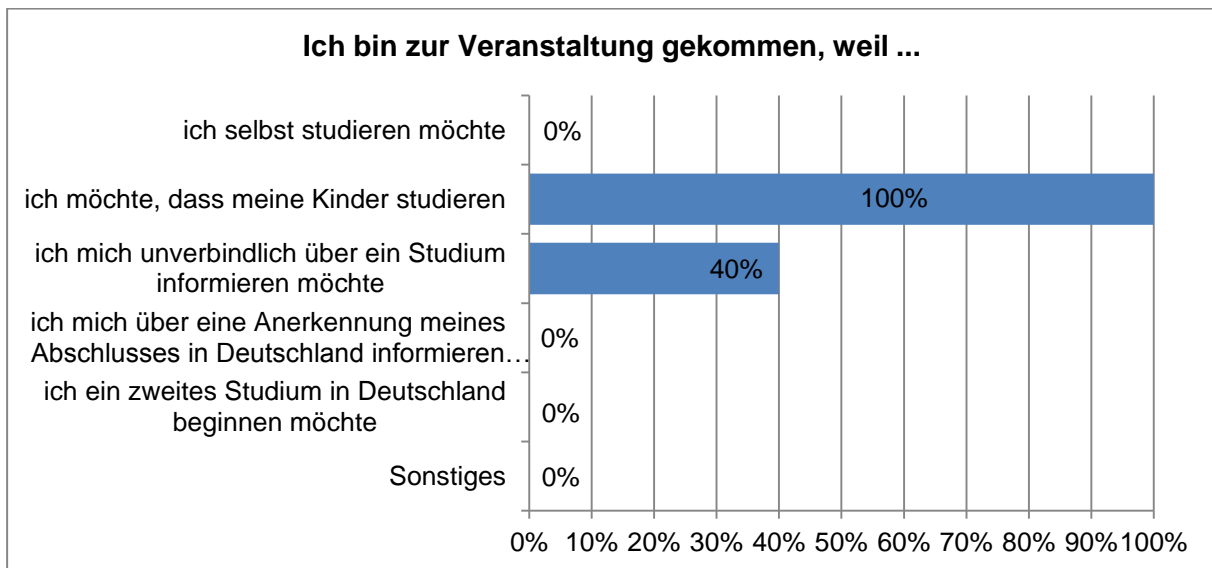


Abbildung 46: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 3

II.6.3 Veranstaltung 4

In diesem Fall gaben die 26 Teilnehmenden verschiedene Gründe an. Sich unverbindlich über ein Studium zu informieren motivierte dabei die meisten Personen (knapp 27%). Die Kategorie „Sonstiges“ wurde mit 15,4% verhältnismäßig oft gewählt. Weitere Motive waren zum Beispiel das Interesse von Studierenden, weitere Informationen über das eigene Studium zu erhalten. Ein weiterer anwesender Studierender kam mit dem Wunsch, bei Bedarf Antworten zu seinem Studienfach aus erster Hand vermitteln zu wollen.

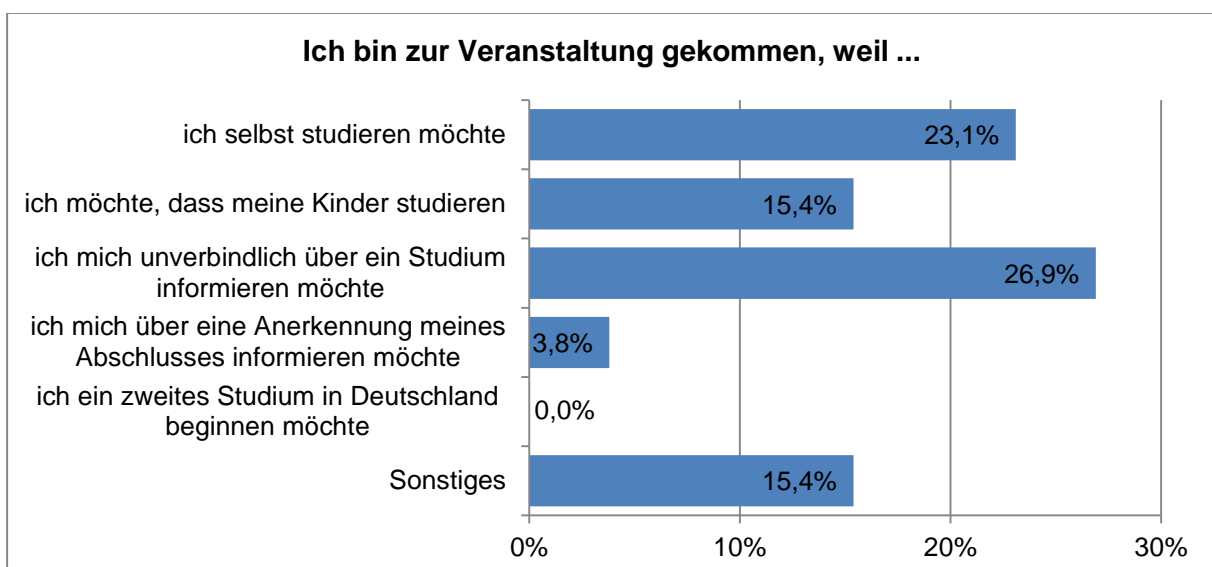


Abbildung 47: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 4

II.6.4 Veranstaltung 5

Die meisten der 21 Teilnehmenden kamen zur Infoveranstaltung, weil sie wollen, dass ihre Kinder studieren (52,4%). Doch 33,3% der Befragten gaben auch an, sich unverbindlich über ein Studium informieren zu wollen.

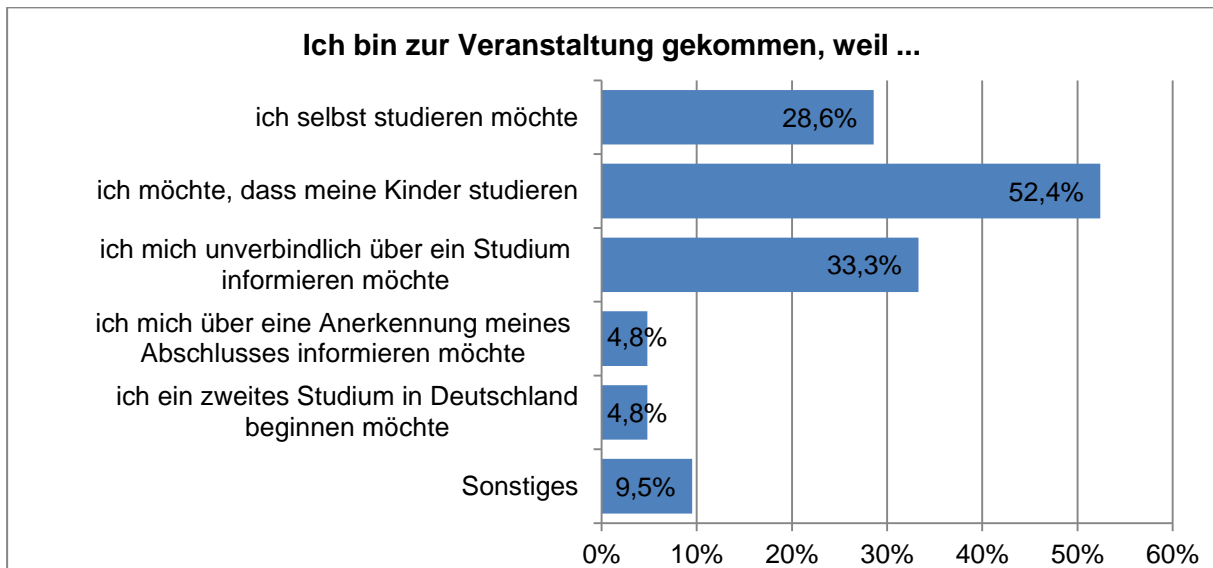


Abbildung 48: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 5

II.6.5 Veranstaltung 6

Fast die Hälfte der elf Befragten kam aus sonstigen Gründen zur Veranstaltung. Betrachtet man die Angaben in den Feedbackbögen, zeigen sich vielfältige Motivlagen: Zum einen wurde von einem gesteigerten Interesse am Projekt selbst aufgrund des eigenen Migrationshintergrunds berichtet, zum anderen fand auch das Interesse an der Konzeption und inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung Erwähnung. Außerdem wollte eine weitere Person ihre Kenntnisse erweitern.

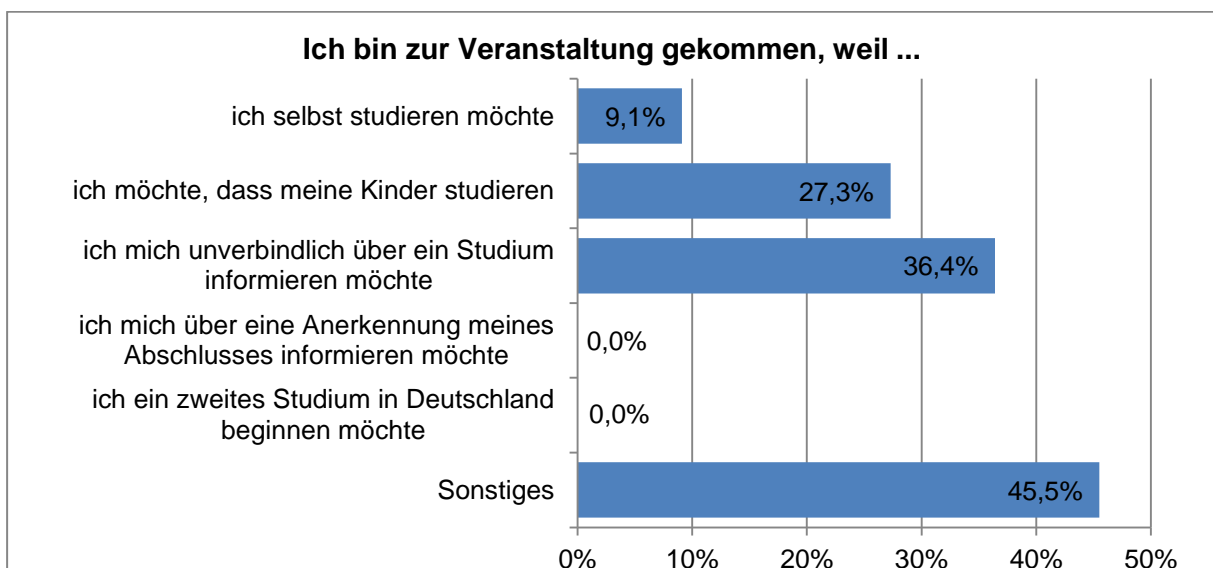


Abbildung 49: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 6

II.6.6 Veranstaltung 7

Mehr als die Hälfte und somit die meisten der 16 Teilnehmenden kam zu der Veranstaltung, weil sie selbst studieren möchten (62,5%). Auch unverbindliche Informationen über ein Studium einzuholen interessierte 25%.

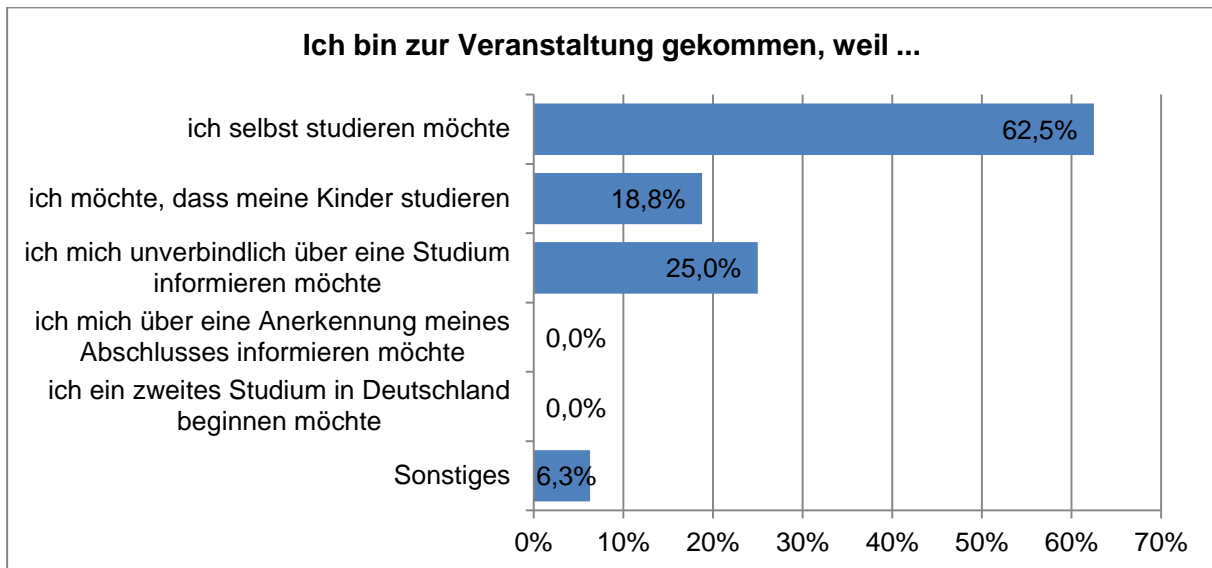


Abbildung 50: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 7

II.6.7 Veranstaltung 8

Im Rahmen dieser Veranstaltung beteiligten sich 23 Personen an der Befragung. Diese nannten multiple Gründe für die Teilnahme. Vorrangig wurde die Veranstaltung aufgesucht, da Angehörige wollen, dass ihre Kinder studieren (47,8%). Erneut zeigt sich auch der unverbindliche Zugang zu Informationen rund um das Studium in Deutschland als motivierend (30,4%).

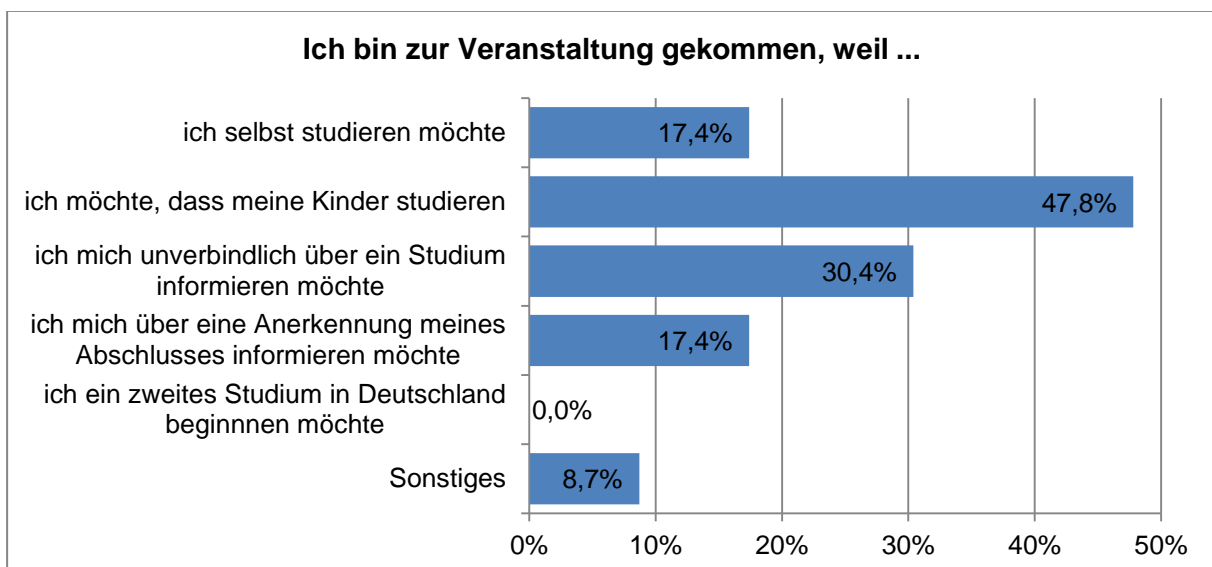


Abbildung 51: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 8

II.6.8 Veranstaltung 9

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 14 Feedbackbögen ausgefüllt. 26,7% der Teilnehmenden wollen, dass ihre Kinder studieren. Ein Großteil der Befragten gab auch an, sich unverbindlich über ein Studium informieren zu wollen.

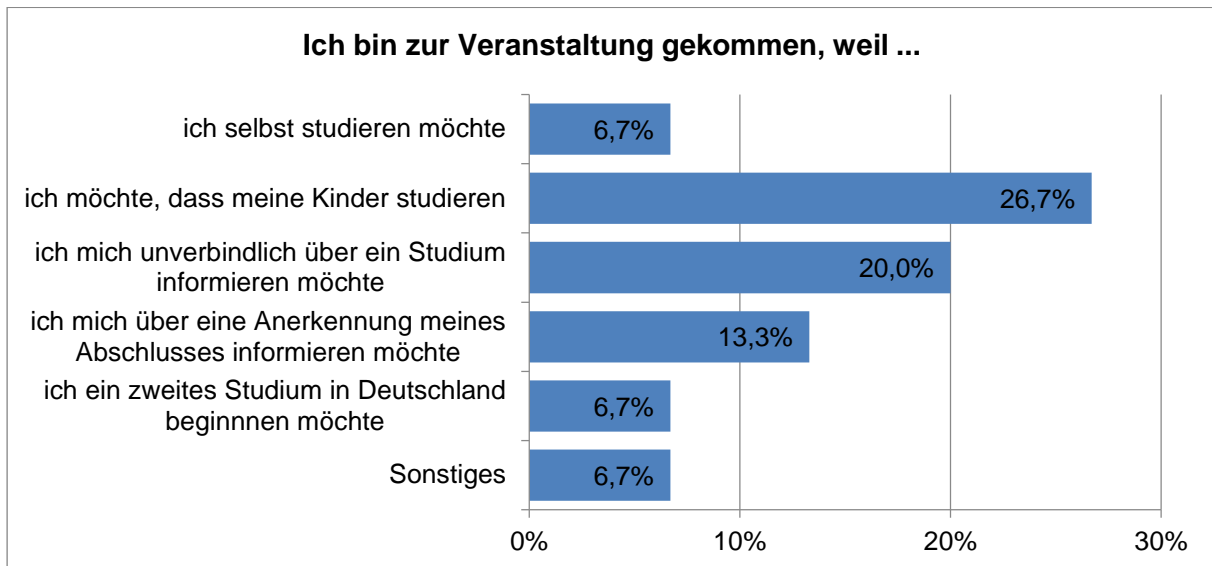


Abbildung 52: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 9

II.6.9 Veranstaltung 10

Die meisten der 9 Befragten beteiligten sich an der Veranstaltung, weil sie sich unverbindlich über ein Studium informieren möchten (44,4%). Die Motivation, dass die eigenen Kinder studieren sollen, steht mit 33,3% an zweiter Stelle. Über 22% der Befragten wählten die Kategorie „Sonstiges“ und ergänzten in diesem Zuge, dass sie sich etwas von den weiterführenden Informationen für das bereits begonnene Studium erhofften bzw. das erhaltene Wissen eines Tages an die eigenen Kinder weitergeben zu können.

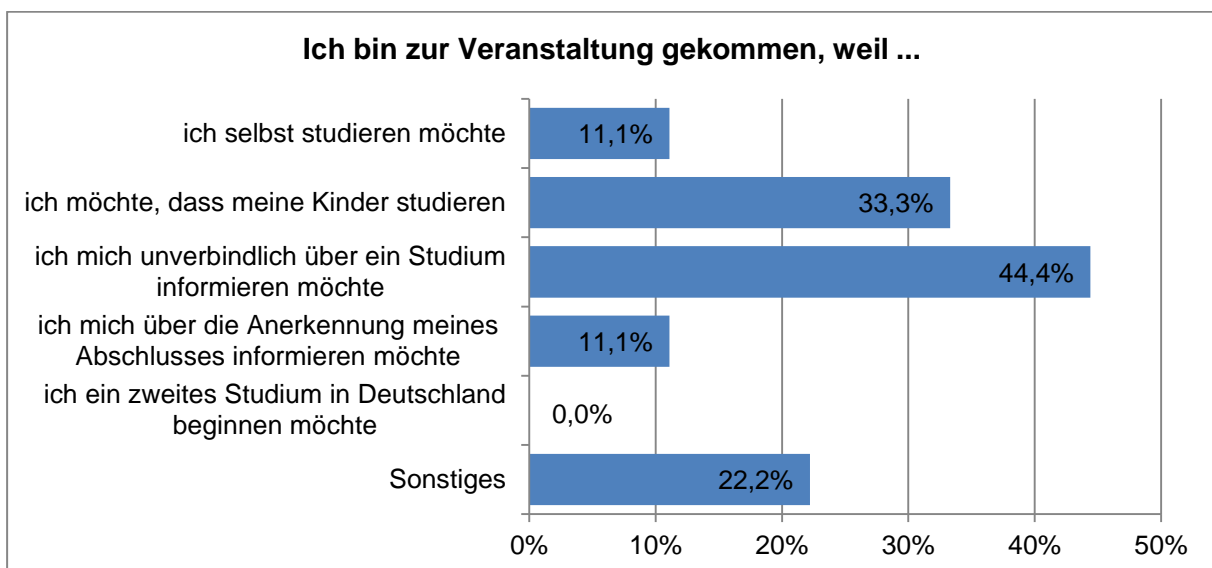


Abbildung 53: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 10

II.6.10 Veranstaltung 11

14 Personen beteiligten sich an der Evaluation dieser Veranstaltung. Auch hier überwog das Motiv, an der Veranstaltung teilzunehmen, da die eigenen Kinder studieren sollen (28,6%). Auffällig ist der mit 14,3% zweitgrößte Wert, der sonstige Gründe zusammenfasst. Diese waren z.B. der mehrfach geäußerte Bedarf, Zusatzinformationen (auch zum bereits laufenden eigenen Studium) zu erhalten.

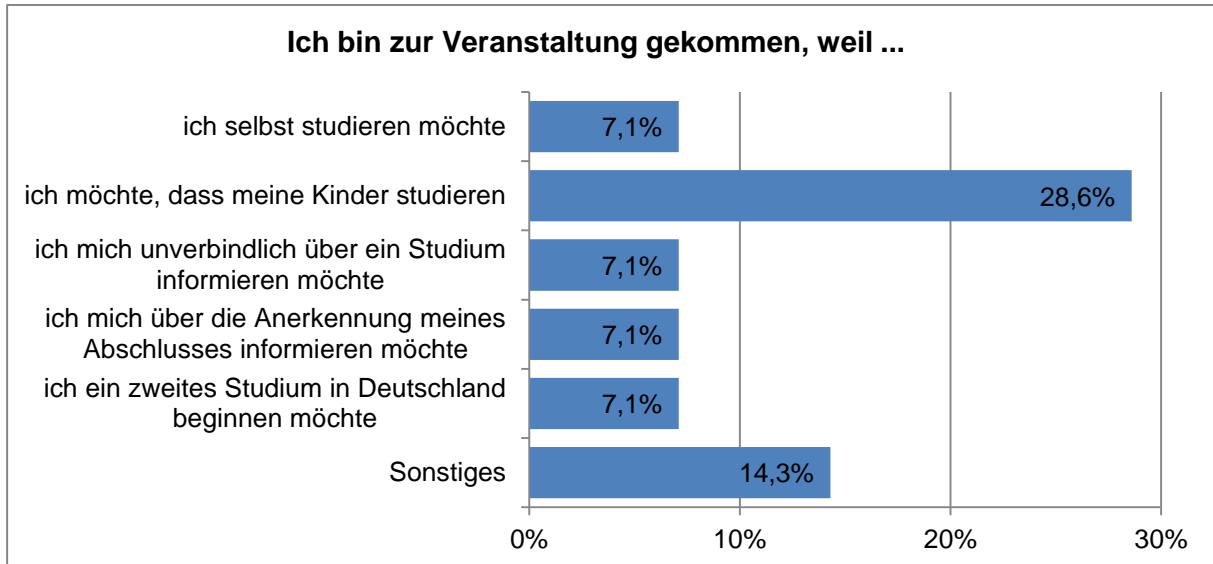


Abbildung 54: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 11

II.6.11 Veranstaltung 12

Bei dieser Veranstaltung überwiegt die Mehrheit mit 63,2% der 19 Teilnehmenden, die sich unverbindlich über ein Studium informieren möchten, während sowohl der Wunsch selbst zu studieren als auch der Wunsch, dass die eigenen Kinder studieren, bei 42% der Befragten vorhanden ist.

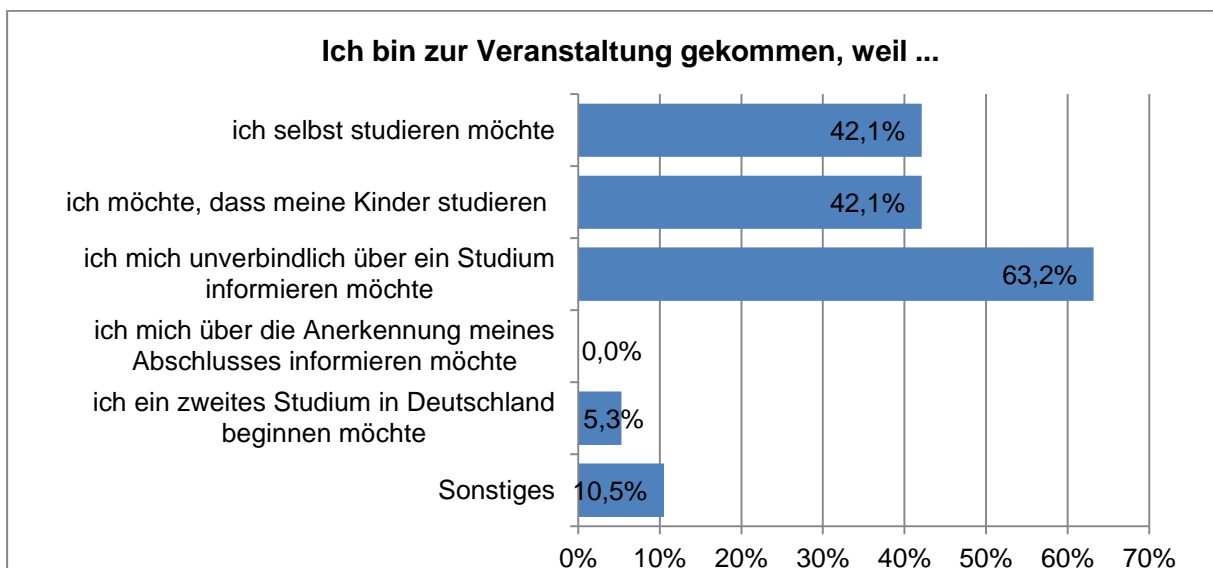


Abbildung 55: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 12

II.7 Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung im Einzelnen

Frage 13 des Evaluationsbogens fokussiert die Zufriedenheit mit der Veranstaltung sowie deren Verständnis, Qualität und organisatorische Rahmenbedingungen. Die Teilnehmenden wurden gebeten, sechs vorformulierte Aussagen zu bestätigen oder zu verneinen. Konkret wurde danach gefragt, ob ihnen die Veranstaltung *neue Informationen* vermitteln konnte (1) und ob diese *verstanden* wurden (2). Außerdem wurde um eine Bewertung der *Zweisprachigkeit* gebeten (3) und nach der Zufriedenheit mit *Uhrzeit* (4) und *Räumlichkeiten* gefragt (5). Zuletzt sollten die Befragten entscheiden, ob sie die Veranstaltung *weiterempfehlen* würden (6).

Im Folgenden werden die Ergebnisse nach einzelnen Veranstaltungen präsentiert. Die unten abgebildeten Diagramme zeigen die Antworten der Befragten, gegliedert in Zustimmung („Ja“) und Ablehnung („Nein“) und weisen gegebenenfalls fehlende Werte aus. Diese entstehen durch eine fehlende Beantwortung der einzelnen Fragestellung und wurden mit „k.A.“ für „keine Angabe“ gekennzeichnet.

II.7.1 Veranstaltung 2

Bei der vorliegenden Evaluation zeigt sich ein durchgehend positives Bild. Die meisten Personen äußerten zu allen positiv formulierten Aussagen Zustimmung. Lediglich beim Verständnis und der gewählten Uhrzeit widersprechen 3 (15,8%) beziehungsweise 2 (10,5%) der Befragten.

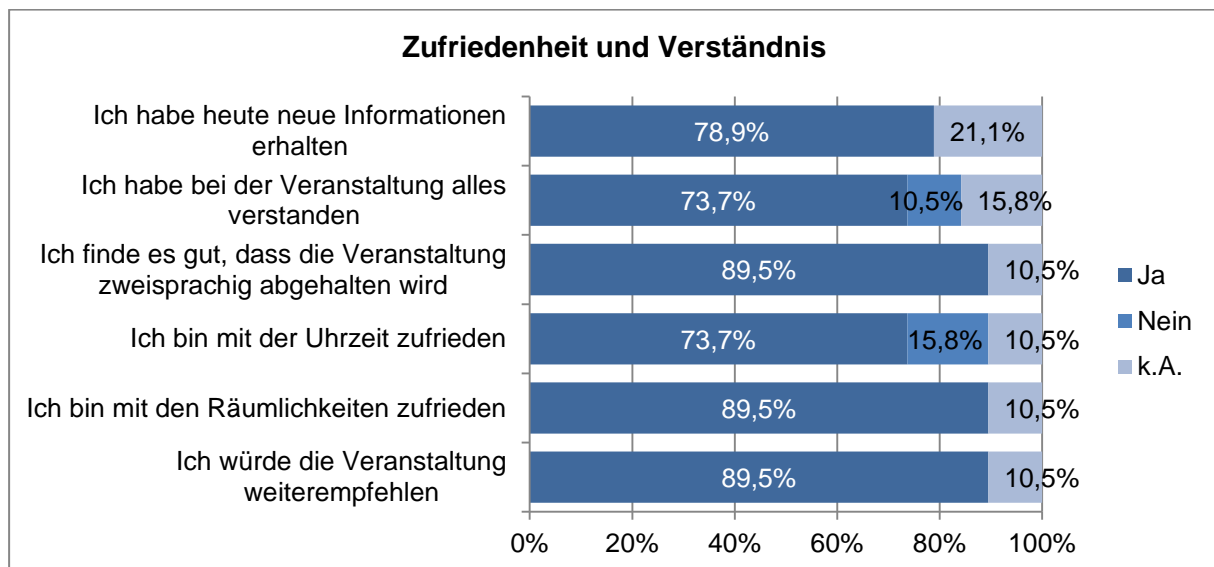


Abbildung 56: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 2

II.7.2 Veranstaltung 3

Hier zeigt sich ein eindeutiges Bild. Alle zehn Befragten sind ausnahmslos zufrieden und würden die Veranstaltung dementsprechend weiterempfehlen.

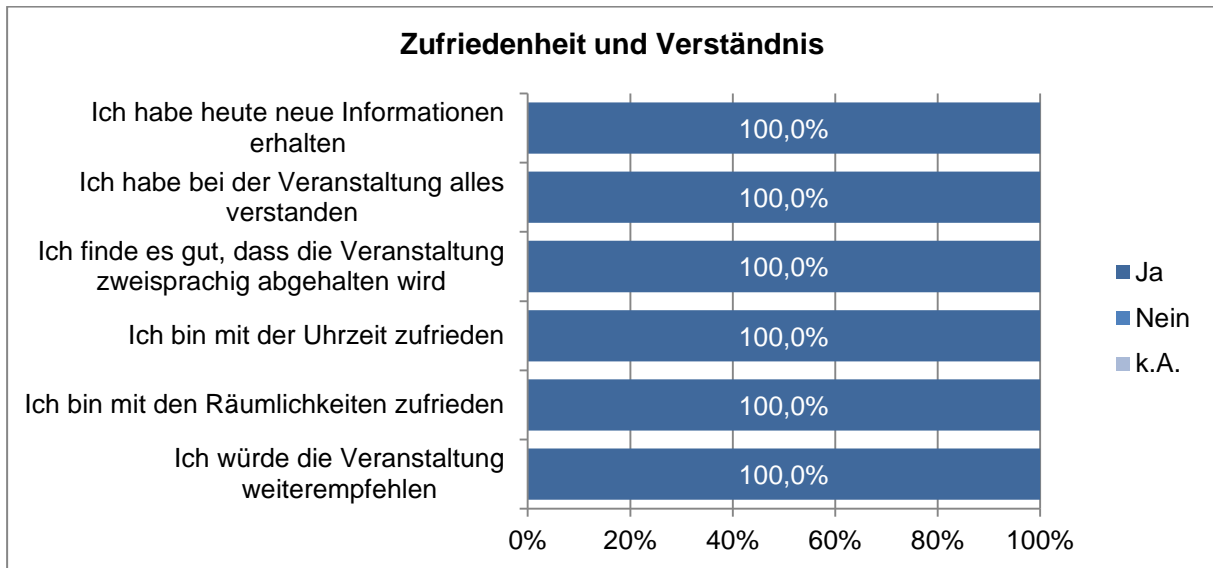


Abbildung 57: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 3

II.7.3 Veranstaltung 4

Bei der vierten Veranstaltung zeigt sich ein differenzierteres Bild. Zwar ist nach wie vor die Mehrzahl der evaluierenden Personen mit der Veranstaltung zufrieden und rund 70% würden diese auch weiterempfehlen. Allerdings berichten nur wenig mehr Personen von einem Zuwachs an neuen Informationen, als es Personen gibt, die keine neuen Informationen durch die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten haben.

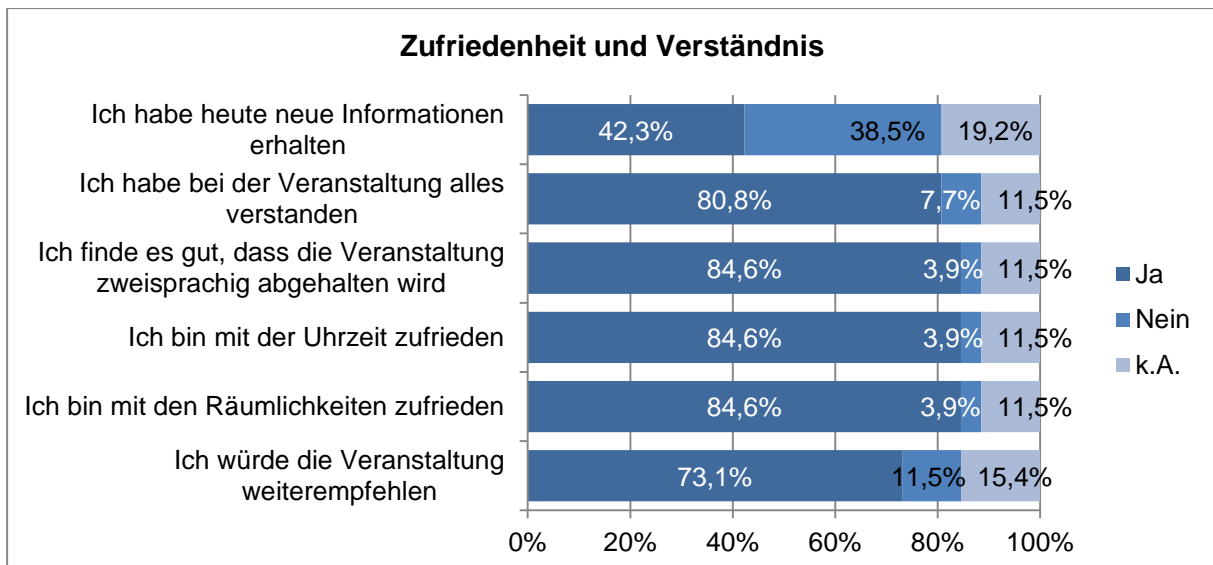


Abbildung 58: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 4

II.7.4 Veranstaltung 5

Insgesamt stießen alle Komponenten bei den 21 Befragten auf hohe Zufriedenheit. 90,5% würden die Veranstaltung demnach weiterempfehlen. Eine Aussage, die mit dem verständnisfördernden und zweisprachigen Format (95,2% und 90,5%) zusammenhängen könnte.

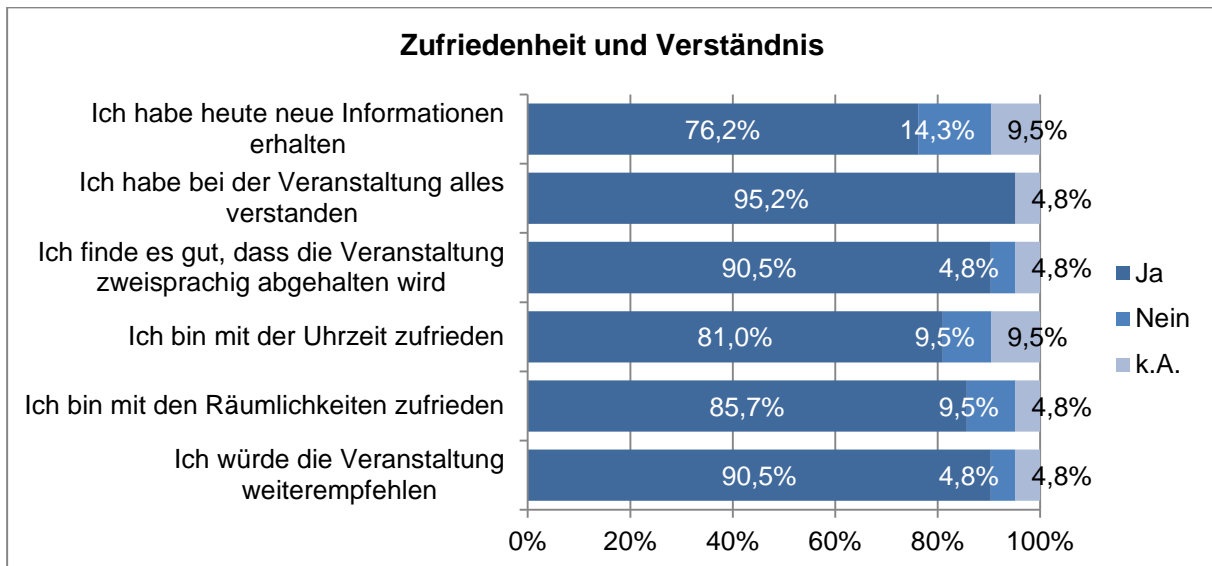


Abbildung 59: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 5

II.7.5 Veranstaltung 6

Insgesamt stießen alle Komponenten bei den Teilnehmenden auf hohe Zufriedenheit. 100% der elf Teilnehmenden würden die Veranstaltung weiterempfehlen, waren mit Uhrzeit, Räumlichkeiten und der Zweisprachlichkeit ausnahmslos zufrieden. Lediglich eine Person empfand die vermittelten Informationen als nicht neu und eine Person räumte ein, nicht alles verstanden zu haben.

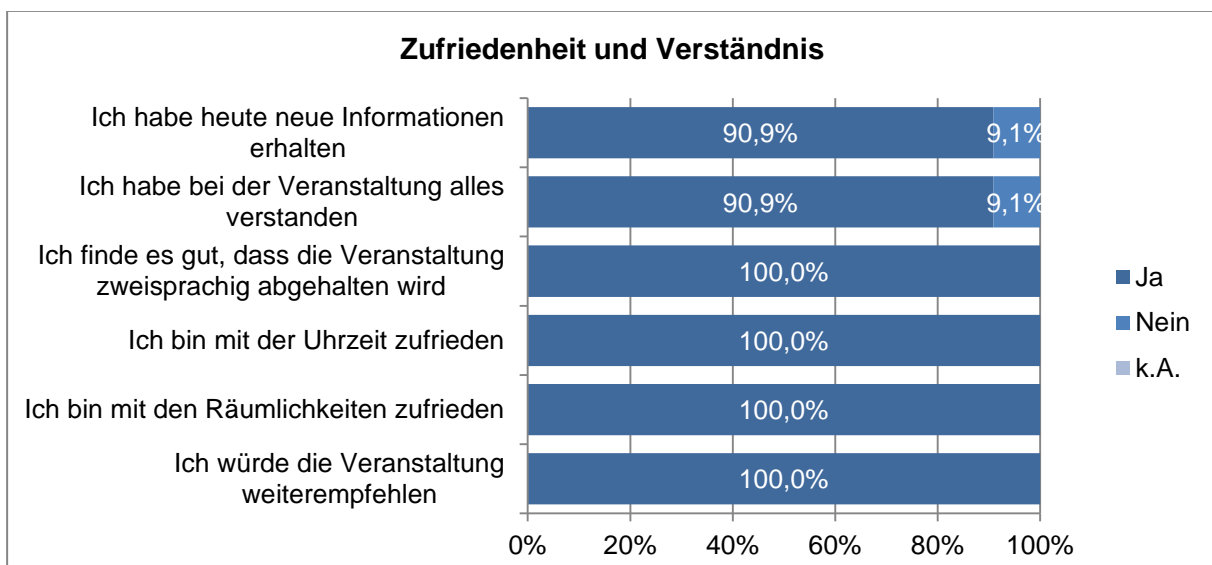


Abbildung 60: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 6

II.7.6 Veranstaltung 7

Auch hier ist die Weiterempfehlungsrate mit 93,8% sehr hoch. Auch sonst waren die 16 Befragten zu großen Teilen zufrieden mit der Veranstaltung.

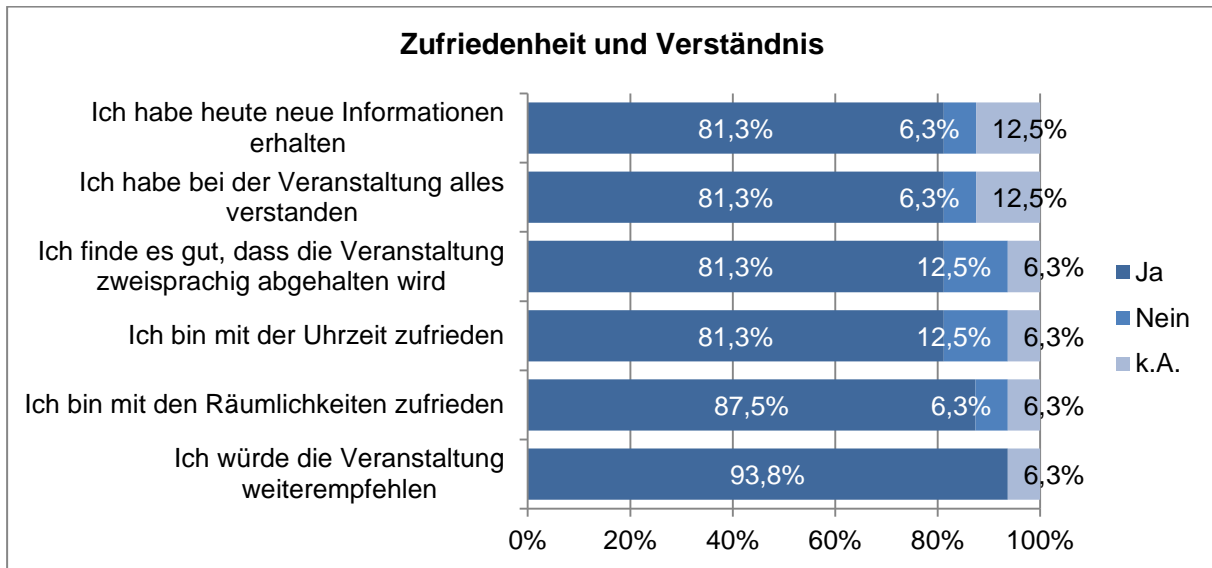


Abbildung 61: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 7

II.7.7 Veranstaltung 8

Im Rahmen dieser Veranstaltung liegt die Weiterempfehlungsrate mit 82,6% etwas niedriger als bei den vorherigen Veranstaltungen. Allerdings äußern auch hier die meisten der 13 evaluierenden Personen ihre Zufriedenheit.

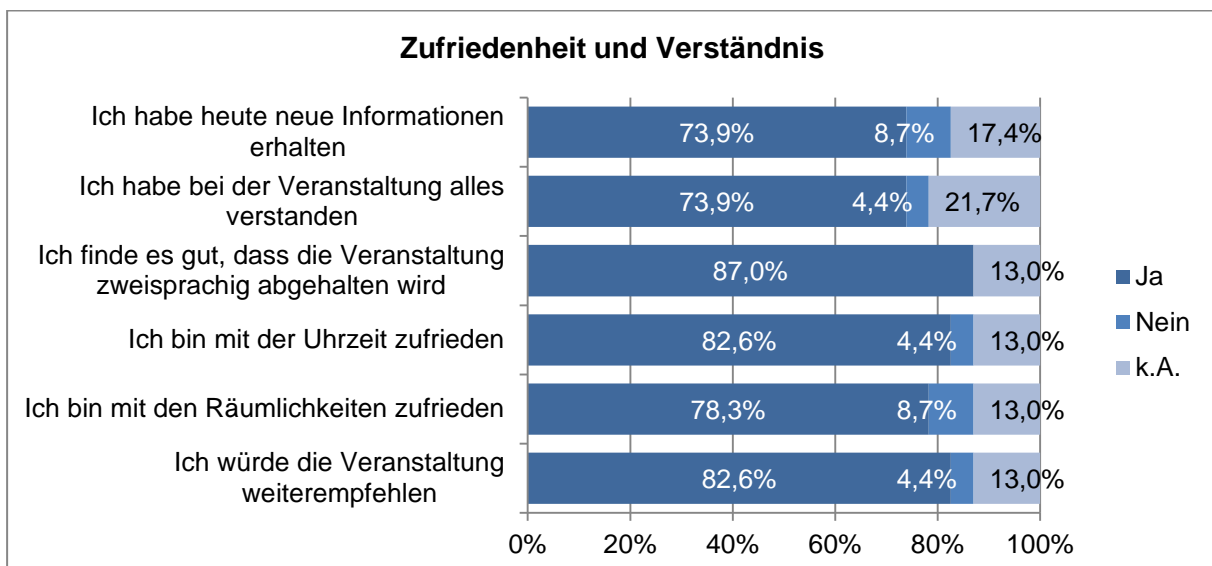


Abbildung 62: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 8

II.7.8 Veranstaltung 9

Bei dieser Veranstaltung sind es über 90% der 15 Befragten, die das praktizierte Format weiterempfehlen würden. 100% haben den Eindruck, neue Informationen vermittelt bekommen zu haben und stimmen der Aussage zu, dass die Zweisprachigkeit als positiv einzustufen sei.

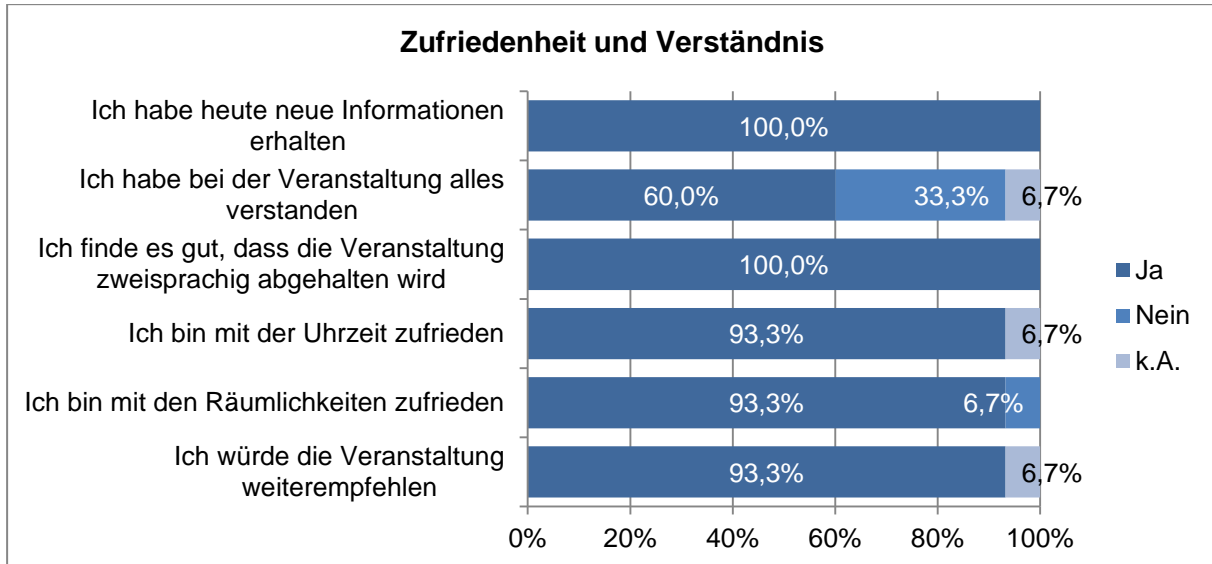


Abbildung 63: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 9

II.7.9 Veranstaltung 10

Von den neun Befragten waren sich alle einig. Eine Person verzichtete auf die Beantwortung dieser Frage, sodass sich jeweils 88,9% zustimmender Antworten ergeben.

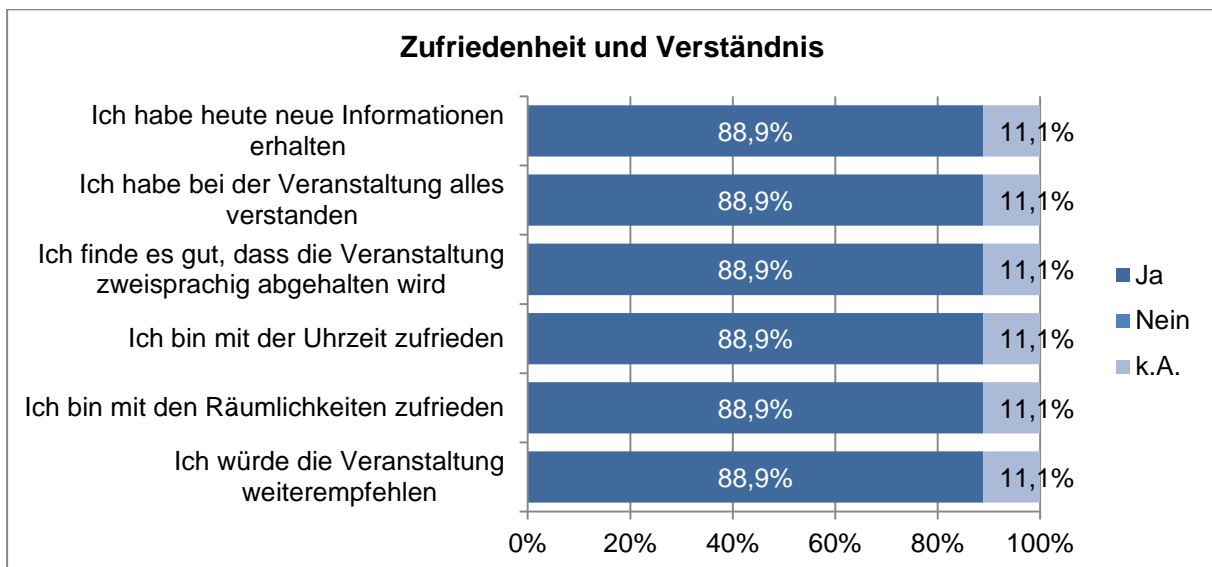


Abbildung 64: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 10

II.7.10 Veranstaltung 11

14 Befragte evaluierten diese Veranstaltung, die sich ebenfalls durch eine hohe Zufriedenheitsrate auszeichnet. 85,7% würden die Veranstaltung weiterempfehlen. Einzig die Uhrzeit der Veranstaltung stößt bei zwei Personen auf Ablehnung.

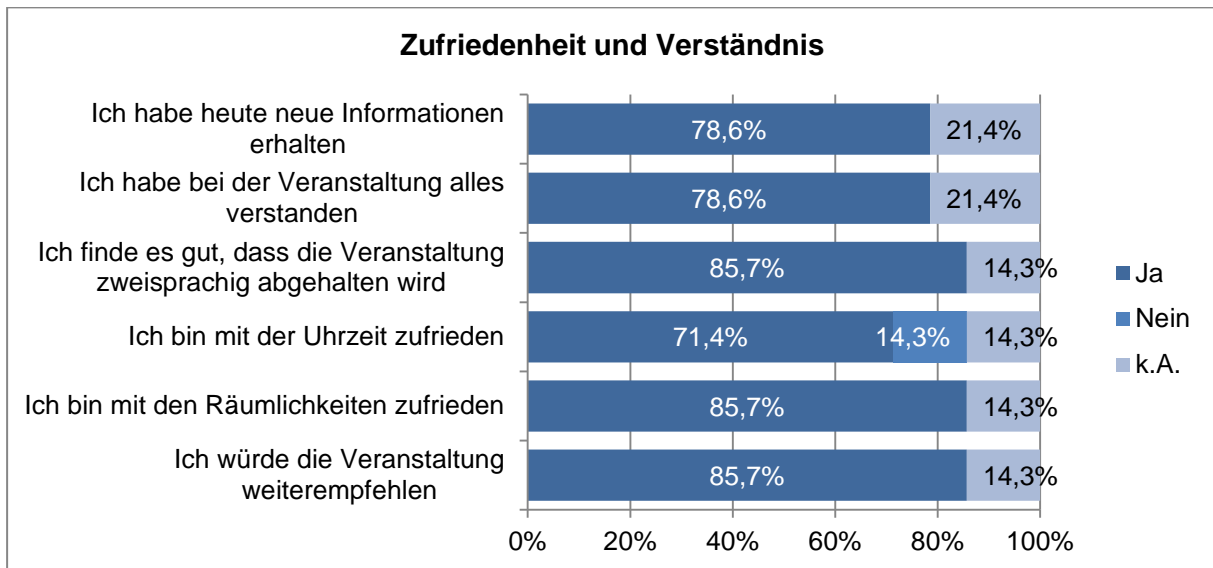


Abbildung 65: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 11

II.7.11 Veranstaltung 12

Knapp 90% der 19 Befragten würden die Veranstaltung weiterempfehlen und sind mit dem zweisprachigen Format zufrieden. Lediglich hinsichtlich des Verständnisses der vermittelten Inhalte gibt es einige Enthaltungen (21,1%) und weniger Zustimmung. Hier ist nur die Hälfte der Meinung, alles verstanden zu haben.

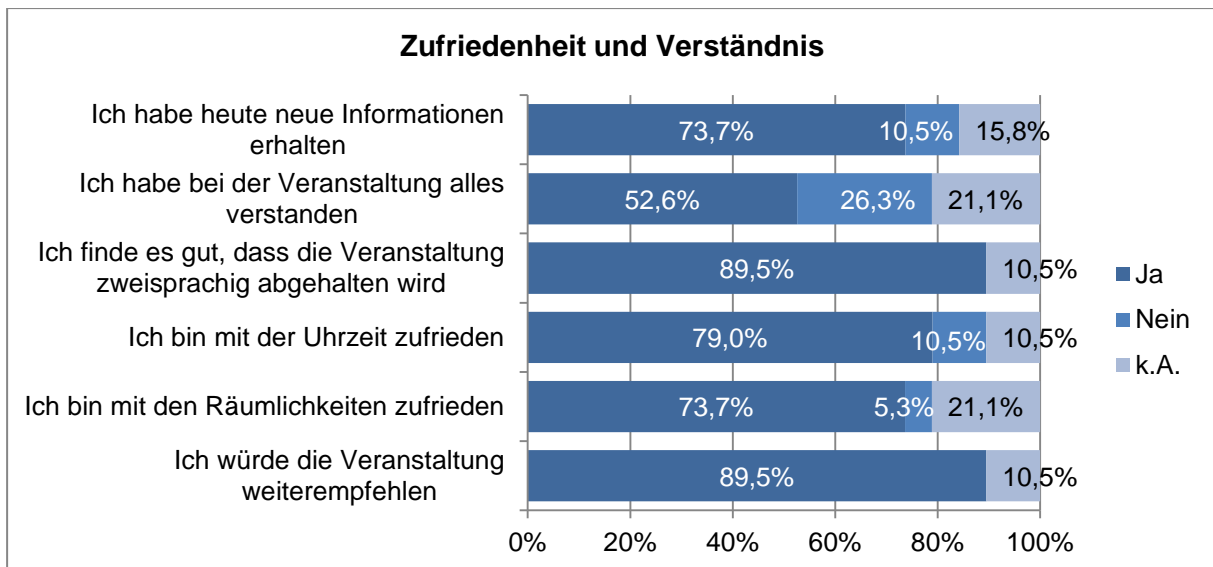


Abbildung 66: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 12

II.8 Demografische Daten im Einzelnen

Im Folgenden wird die Geschlechterverteilung nach zuvor festgelegten Altersgruppen gegliedert präsentiert. Im Rahmen dieser Erhebung hatten die Teilnehmenden die Wahl zwischen den Antworten *weiblich* und *männlich* zu wählen. In den Daten finden sich auch Fälle, in denen durch fehlende Angaben keine Aussage über die Geschlechtszugehörigkeit oder das Alter der oder des Einzelnen getroffen werden können. Für diese Fälle findet sich jeweils am rechten Rand der Grafik eine Säule, die die Verteilung nach Geschlecht und den Anteil fehlender Angaben zum Geschlecht je Veranstaltung zusammenfasst.

Die teilnehmenden Personen wurden in Gruppen gegliedert, die jeweils eine Altersspanne von zehn Jahren umfassen. Ausnahmen sind hierbei die erste und die letzte Gruppe: Die erste Altersgruppe vereint Personen im Alter von null bis 15 Jahren. Es handelt sich hierbei also um Kinder und Jugendliche, die sich nicht in der Phase des Schulabschlusses mit potentielltem direktem Übergang vom Gymnasium in ein Studium befinden. Die andere Ausnahme bildet die Gruppe derjenigen Teilnehmenden, die über 65 Jahre alt sind. Da sich im Sample sehr wenige VertreterInnen dieser Kategorie befinden, wurden diese Personen zusammengefasst.

II.8.1 Veranstaltung 2

Im Rahmen der Veranstaltung nahmen 19 Personen teil. Fünf von ihnen machten keine Angabe zu ihrem Geschlecht. Sechs waren weiblich, acht männlich. Es finden sich keine Personen unter 16 Jahren und auch keine über 55. In der Gruppe der 16- bis 25-Jährigen waren alle drei Befragten weiblich. Gleiches galt für die Altersgruppe zwischen 26 und 35 Jahren, hier war es eine Frau. Anders hingegen gestaltete es sich im Hinblick auf die Gruppe der 36- bis 45-Jährigen: Hier waren drei Männer vertreten. Ansonsten beteiligten sich weitere fünf Männer und zwei Frauen im Alter zwischen 46 und 55 Jahren am Feedback.

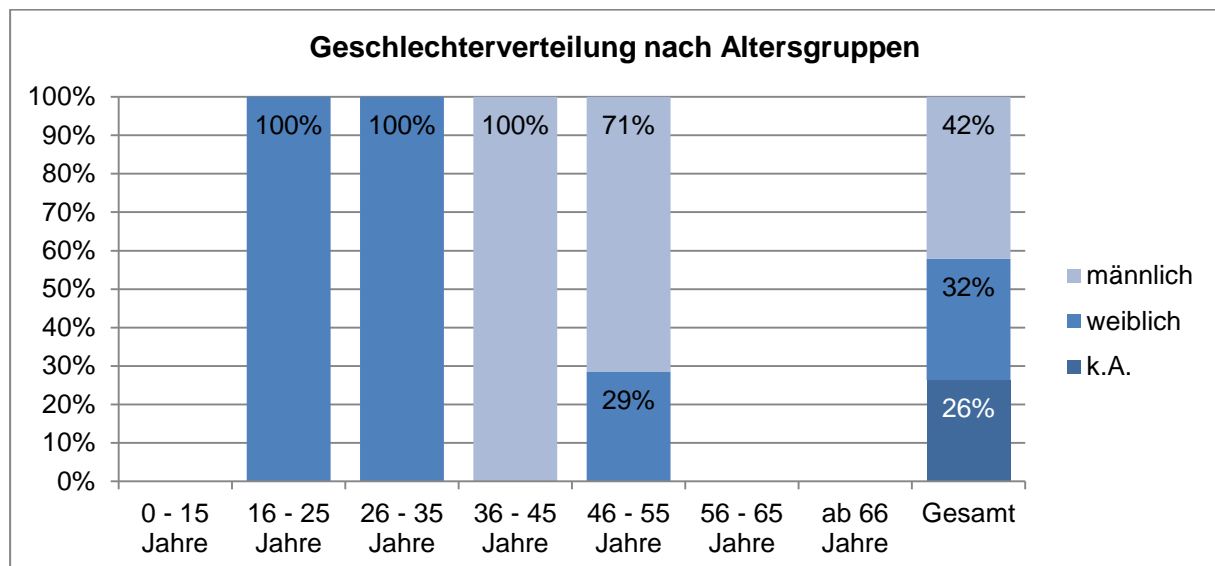


Abbildung 67: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 2

II.8.2 Veranstaltung 3

Die dritte Veranstaltung wurde von zehn Personen evaluiert. Drei dieser zehn Personen enthielten sich einer Angabe ihres Geschlechts, während die restlichen der sieben Befragten angaben, männlich zu sein. Die Gruppe der 46- bis 55-Jährigen umfasste dabei sechs Personen, die Gruppe der 56- bis 65-Jährigen eine Person.

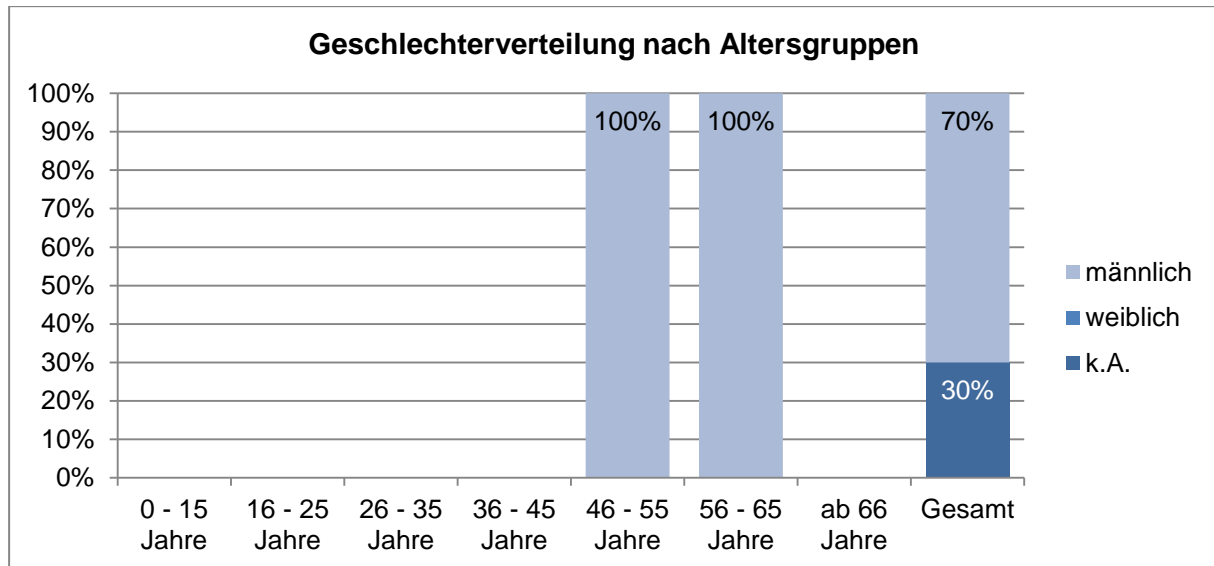


Abbildung 68: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 3

II.8.3 Veranstaltung 4

26 Befragte beteiligten sich an der Evaluation der vierten Veranstaltung, drei von ihnen machten keine Angaben zum Geschlecht; 14 gaben die Option *weiblich* an, neun *männlich*. Es sind alle Altersgruppen bis auf die letzte vertreten. Waren die zwei Personen bis 15 weiblich, handelte es sich bei den jeweils zwei Befragten der letzten beiden vertretenen Altersgruppen um Männer. In der Gruppe der sieben 16- bis 25-Jährigen gaben fünf Befragte an Frauen zu sein. In der Altersklasse zwischen 26 und 35 waren drei Personen vertreten (zwei Frauen und ein Mann) und in der Gruppe der 36- bis 45-Jährigen kamen fünf Frauen auf einen Mann.

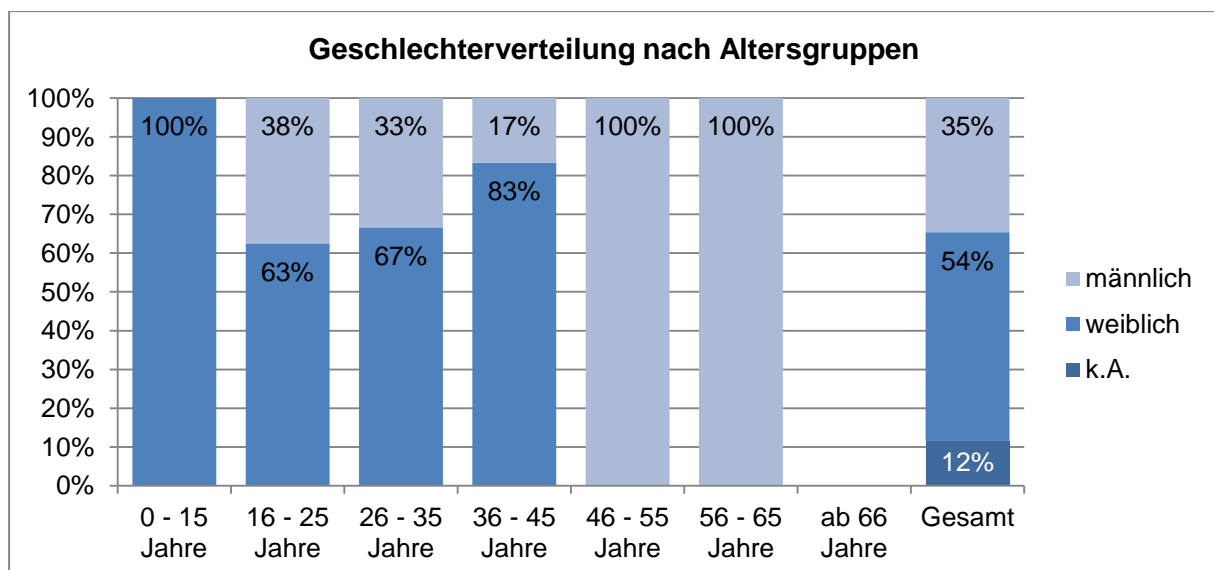


Abbildung 69: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 4

II.8.4 Veranstaltung 5

Hier nahmen 21 Personen an der Befragung teil. Eine machte keine Angaben. Das Geschlechterverhältnis betrug zwölf Frauen zu acht Männern. Der Teilnehmer unter 16 Jahren war männlich. Die Altersgruppe der 16- bis 25-Jährigen umfasste zwei Frauen und drei Männer. Die Gruppe der Personen zwischen 26 und 35 Jahren war mit elf Teilnehmerinnen nicht nur die am stärksten vertretene, sondern auch die mit dem höchsten Frauenanteil. Zwei Frauen und ein Mann zwischen 36 und 45 Jahren füllten einen Feedbackbogen aus.

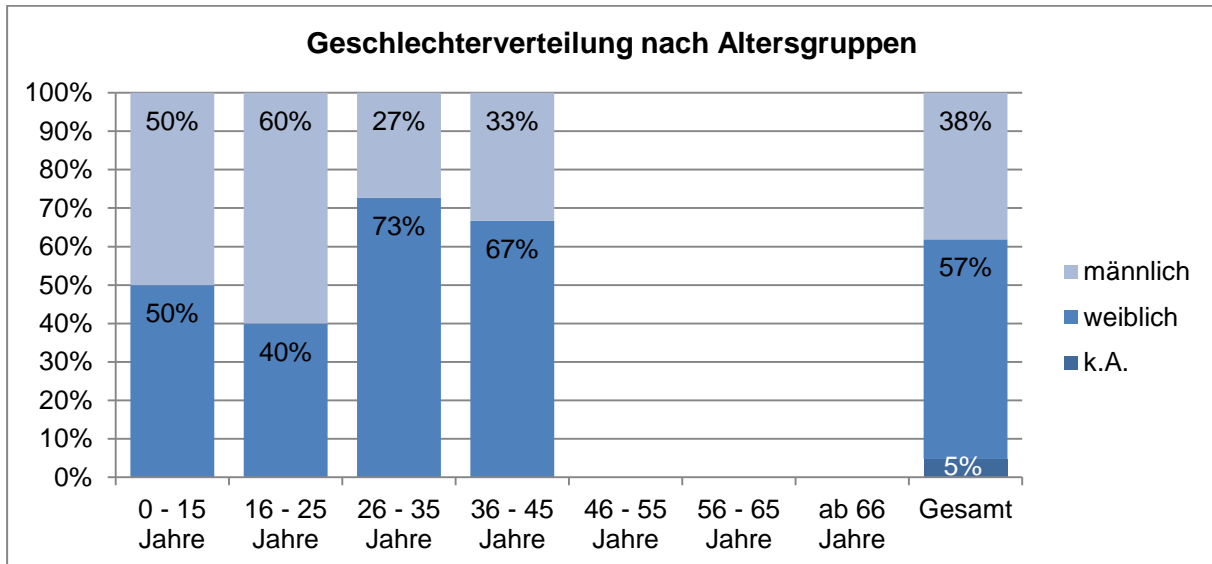


Abbildung 70: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 5

II.8.5 Veranstaltung 6

Die sechste Veranstaltung wurde von elf Personen evaluiert. Eine Person machte keine Angaben; sechs waren männlich, vier weiblich. In der zweiten Altersklasse der 16- bis 25-Jährigen war es ein Mann, in der dritten waren es eine Frau und ein Mann, in der vierten Gruppe handelte es sich dagegen um eine Frau, während die zwei Personen im Alter zwischen 46 und 55 Jahren beide männlich waren. Die Gruppe der 56- bis 65-Jährigen war mit zwei Frauen und einem Mann vertreten. Über 65 war ein männlicher Teilnehmer.

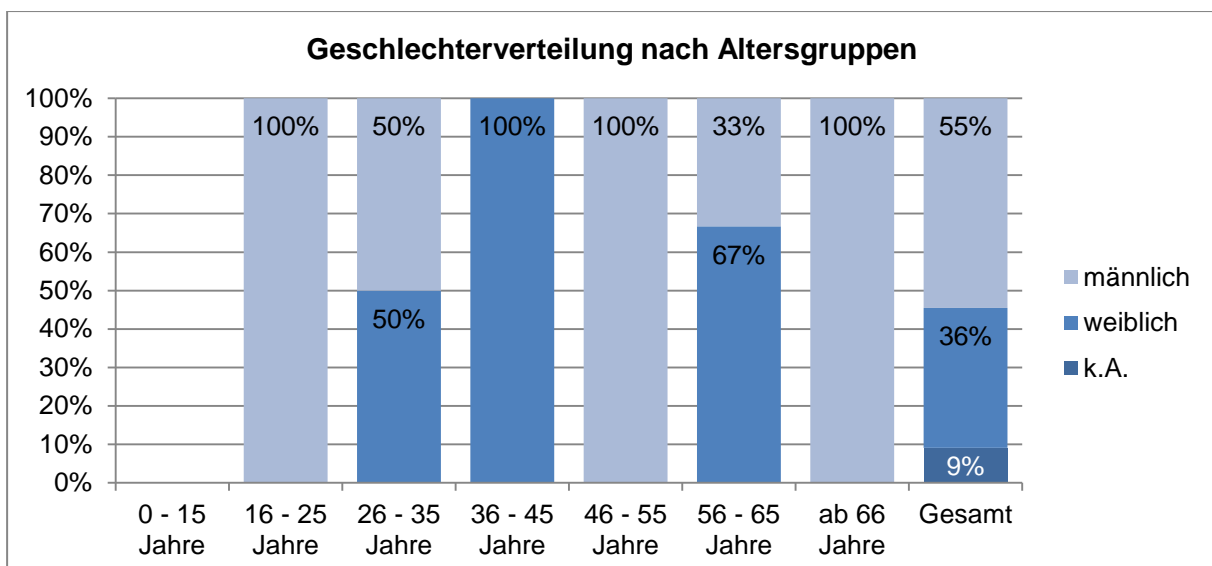


Abbildung 71: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 6

II.8.6 Veranstaltung 7

16 Personen beteiligten sich hier an einem Feedback. Sechs von ihnen waren Frauen, neun Männer, eine Person machte keine Angaben. Bis auf die letzten beiden Gruppen waren alle Altersklassen vertreten. Die Gruppe der 16- bis 25-Jährigen war mit sieben Personen (drei davon weiblich, vier männlich), vertreten. Die jüngste Gruppe umfasste zwei Befragte (eine weiblich, eine männlich). Gleiches galt für die dritte Gruppe. Im Altersbereich zwischen 36 und 45 Jahren waren es wiederum eine Frau und zwei Männer, in der fünften Gruppe ein Mann.

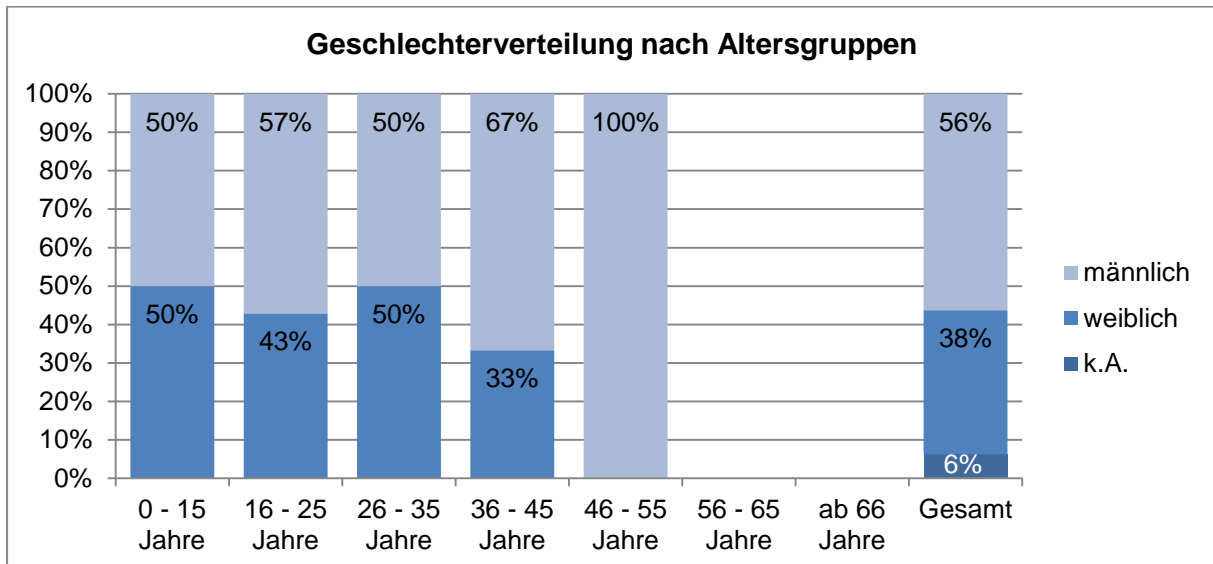


Abbildung 72: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 7

II.8.7 Veranstaltung 8

Die achte Veranstaltung umfasste die Angaben von 23 Befragten, vier Personen enthielten sich. Sechs der Befragten wählten *weiblich* als Antwort, 13 *männlich*. Es waren viele junge Menschen vertreten (fünf Personen bis 15 Jahre) und auch die Gruppe der 36- bis 45-Jährigen umfasste ebenso viele Beteiligte. Die Altersgruppen zwei und drei umfassten jeweils drei Personen, davon je zwei weiblich und eine männlich. Die Gruppe der 46- bis 55-Jährigen bildete sich aus zwei Männern, die der 56- bis 65-Jährigen aus einem Mann.

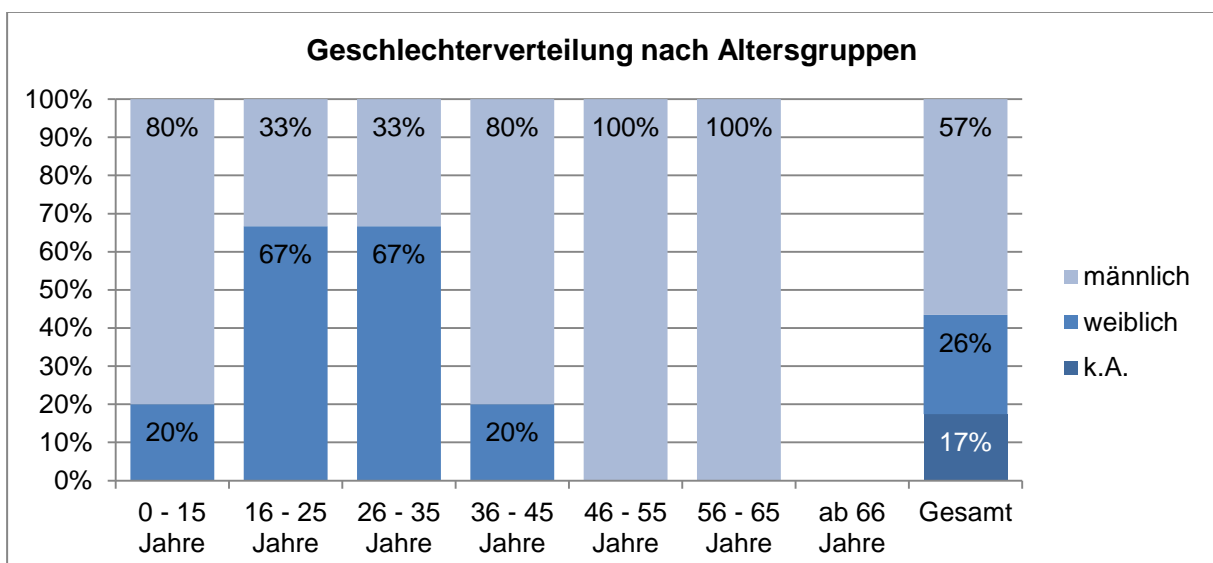


Abbildung 73: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 8

II.8.8 Veranstaltung 9

Bei dieser Veranstaltung machten insgesamt 14 Personen Angaben zu ihrer Geschlechtszugehörigkeit: Drei Frauen und elf Männer waren vertreten. Es gab eine Enthaltung. Sowohl die eine Person unter 16, die beiden Teilnehmer im Alter zwischen 36 und 45 Jahren, als auch die vier Personen zwischen 46 und 55 waren männlich. Gemischtgeschlechtlich waren die Altersgruppen zwei und sechs, mit jeweils 3 Befragten.

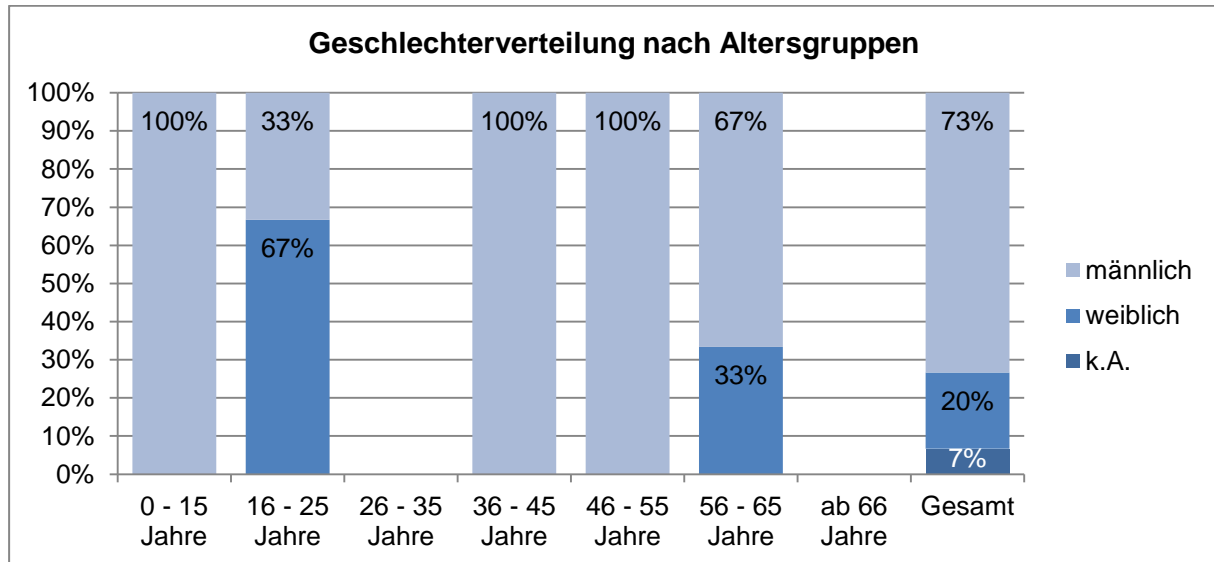


Abbildung 74: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 9

II.8.9 Veranstaltung 10

Im Rahmen der zehnten Veranstaltung nahmen 9 Personen an der Beantwortung des Feedbackbogens teil. Eine Person machte keine Angabe zur Geschlechtszugehörigkeit, sieben waren weiblich, eine männlich. Weder in der ersten noch in den beiden letzten Altersgruppen finden sich Teilnehmende. Je drei Frauen im Alter von 16 bis 25 bzw. 46 bis 55 Jahren beteiligten sich am Feedback. Der einzige Mann unter den Befragten war zwischen 26 und 35 Jahren alt. Die einzige befragte Person im Alter zwischen 36 und 45 war weiblich.

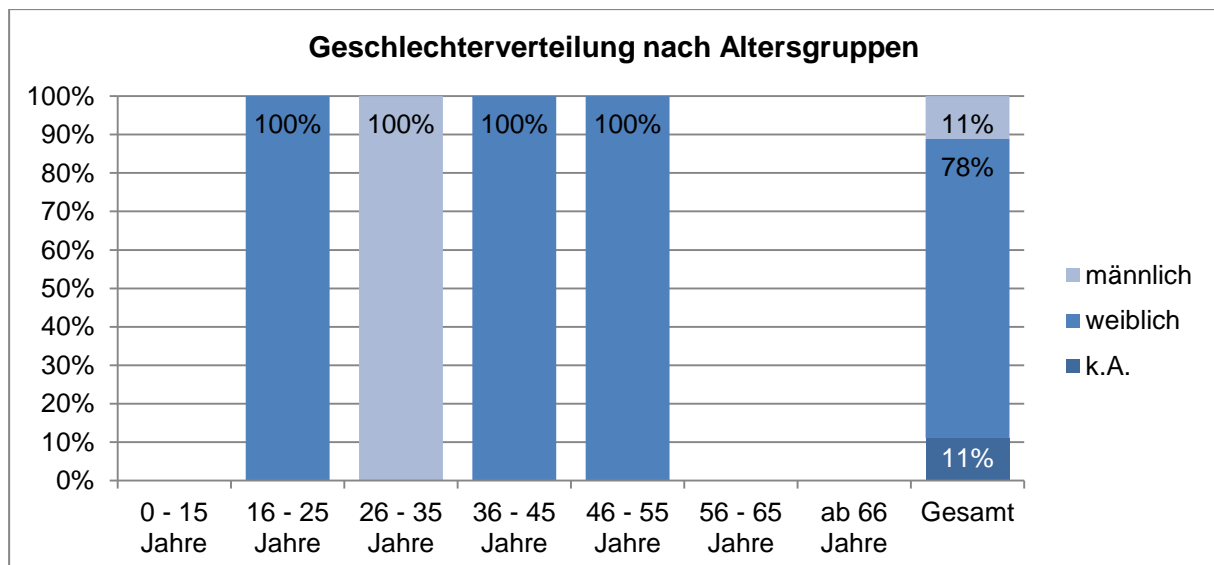


Abbildung 75: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 10

II.8.10 Veranstaltung 11

Es evaluierten 14 Personen die elfte Veranstaltung. Davon enthielten sich vier, sechs waren weiblich und vier männlich. Die erste und die beiden letzten Altersgruppen sind nicht vertreten. Während alle fünf Mitglieder der zweiten Gruppe weiblich waren, sind in der dritten und vierten nur männliche Befragte (zwei im Alter von 26 bis 35 Jahren sowie einer zwischen 36 und 45 Jahren). Die fünfte Altersgruppe war mit einer Frau und einem Mann vertreten.

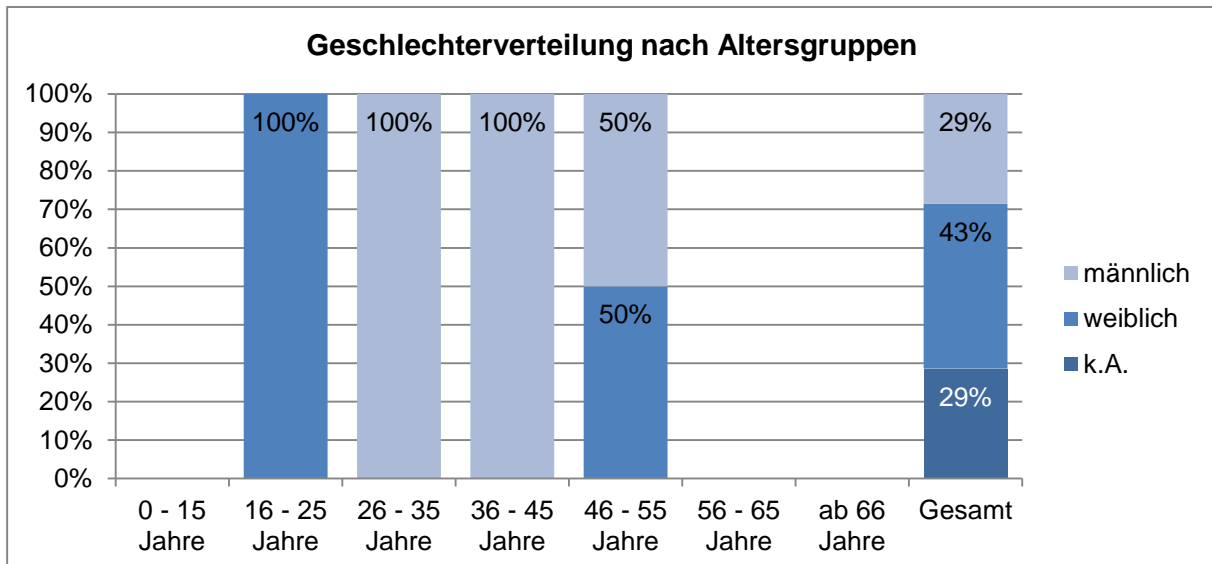


Abbildung 76: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 11

II.8.11 Veranstaltung 12

Bei der zwölften Veranstaltung machten 16 Personen Angaben zu ihrer Geschlechtszugehörigkeit, drei weitere enthielten sich. Zehn der Teilnehmenden waren weiblich, sechs männlich. Es finden sich keine Personen zwischen 26 und 35 Jahren und über 55 Jahren. Die anderen Gruppen waren wie folgt vertreten: Acht Personen waren unter 16 Jahren, mit sieben weiblichen Teilnehmenden. Gruppe zwei umfasste zwei Personen (eine weiblich, eine männlich), die Gruppe der 36- bis 45-Jährigen hingegen drei Personen (zwei männlich, eine weiblich). Gleiches galt für die Altersklasse zwischen 46 und 55 Jahren.

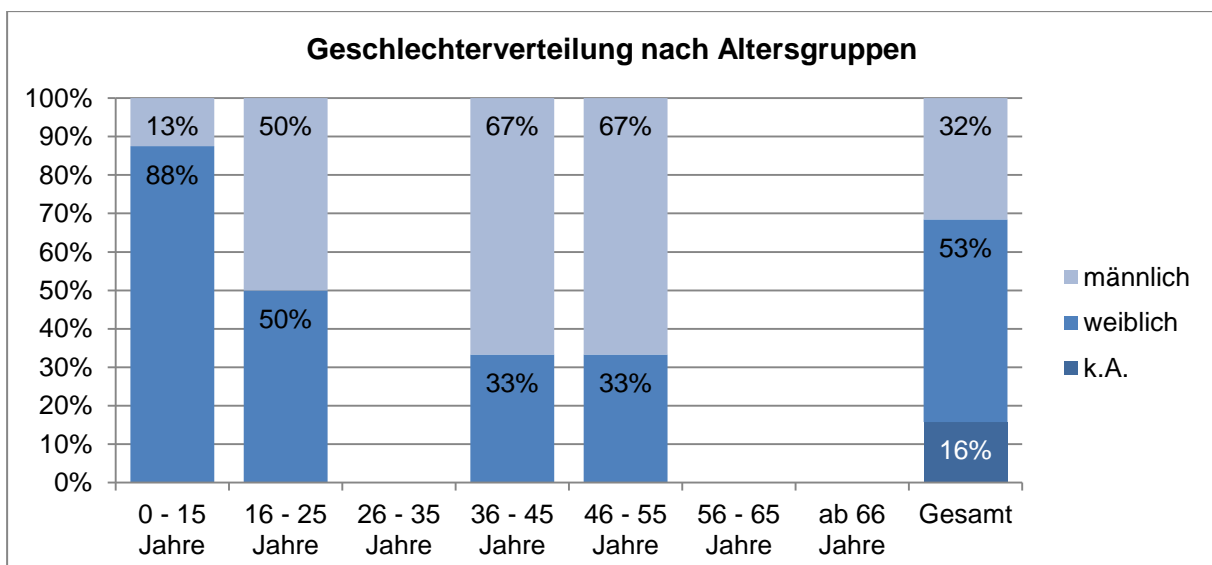


Abbildung 77: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 12

III. Gesamtauswertung für alle Veranstaltungen

Dieses Kapitel widmet sich ebenfalls der Präsentation der Ergebnisse der evaluierten Feedbackbögen. Allerdings richtet sich hierbei der Fokus der Darstellung auf eine Zusammenfassung aller 183 Fälle. Demnach wird im Folgenden nicht mehr in einzelne Veranstaltungen unterteilt, sondern diese zu einem Gesamtdatensatz zusammengefasst. Erneut orientiert sich die Gliederung in einzelne Unterpunkte, die an den jeweiligen Fragestellungen des Fragebogens orientiert ist: Zunächst wird der Bewertung der gesamten Veranstaltung Raum gegeben (1), anschließend werden die Angaben nach Interessensschwerpunkten (2) und weiteren Informationswünschen (3) vorgestellt.

Die Präsentation der offen formulierten Anmerkungen zu fehlenden Themen, positiven wie negativen Aspekten und weiteren Anmerkungen erfolgte bereits in Kapitel II.4. Fasst man die Ergebnisse zusammen, so wünschten sich die Teilnehmenden vor allem weitere Informationen zu den Bereichen der Studienfachwahl, den möglichen Berufsperspektiven nach dem Studium und Details zur Studienfinanzierung. Als besonders positiv wurden die inhaltliche Gestaltung im Hinblick auf das zweisprachige Format und die biographischen Erzählungen empfunden. Als negativ wurde partiell die als nicht ausreichend empfundene Informationslage und die Vortragsweise einiger Referierender bemängelt. Auffällig war aber auch der vielfach geäußerte Wunsch, die Informationsveranstaltung auszuweiten und fortzusetzen.

Des Weiteren wird noch einmal die Kenntnisnahme des Veranstaltungstermins beleuchtet (4) und die Motive für eine Teilnahme identifiziert (5). An die Vorstellung der Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung (6), schließt sich die Präsentation der demografischen Daten an (7). Mit der Klärung der Frage wie hoch die Bereitschaft für ein vertiefendes individuelles Interview im Ganzen ist (8), wird das Kapitel III abgerundet.

III.1 Bewertung der gesamten Veranstaltung

Der erste Teil der Feedbackbögen beinhaltete Fragen nach der Bewertung der gesamten Veranstaltung und ihrer einzelner Komponenten. Die Teilnehmenden konnten diese auf der Skala *sehr gut* – *eher gut* – *eher schlecht* – *sehr schlecht* bewerten. Insgesamt wurden sowohl die Veranstaltungen als Ganzes, als auch ihre einzelnen Komponenten mit mindestens 88% als *sehr gut* oder *eher gut* bewertet. Lediglich 0,5% der Teilnehmenden empfinden die einzelnen Bereiche als *sehr schlecht*.

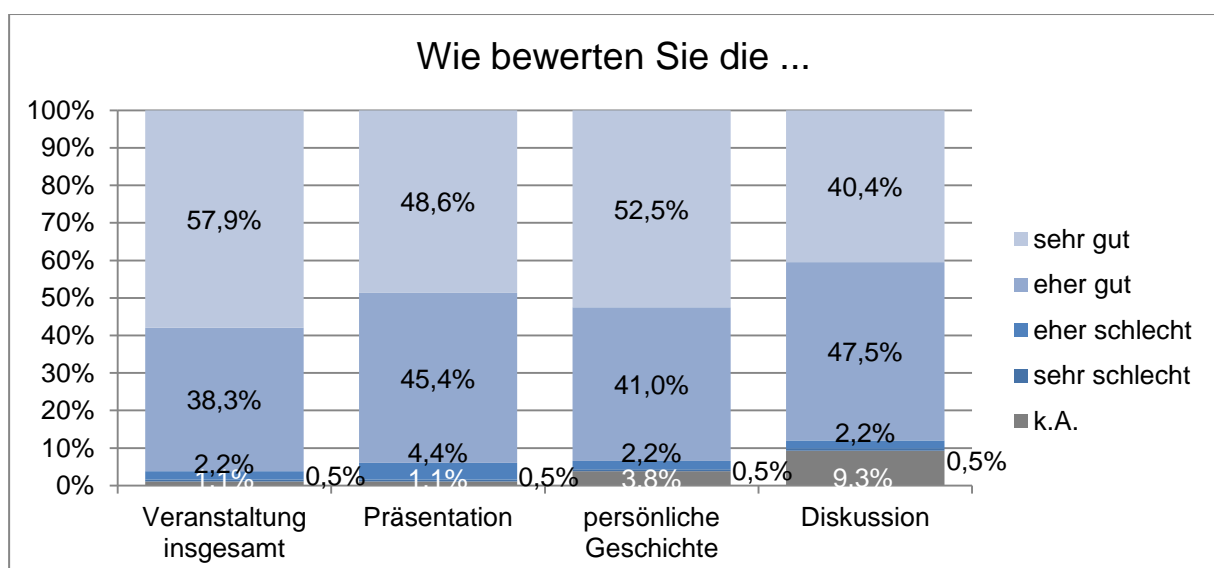


Abbildung 78: Gesamtbewertung der Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller Befragten

III.2 Interessenschwerpunkte

In dieser Kategorie wurde abgefragt, welche Themenkomplexe die Teilnehmenden während der Informationsveranstaltungen besonders interessant fanden. Hierbei gab es in den Feedbackbögen eine Vorauswahl an Antworten sowie die Rubrik „Sonstiges“, die freie Formulierungen zuließ. Mehrfachnennungen waren möglich.

Betrachtet man alle Evaluationen, so kann man erkennen, dass sich die meisten der Befragten für die *Studienberatung an FAU und TH* (42,6%) interessierten. Für die *Zugangsbedingungen* (37,2%), *Studienfinanzierung* (36,6%) und die *Studienfachberatung* (35,5%) interessierte sich jeweils über ein Drittel.

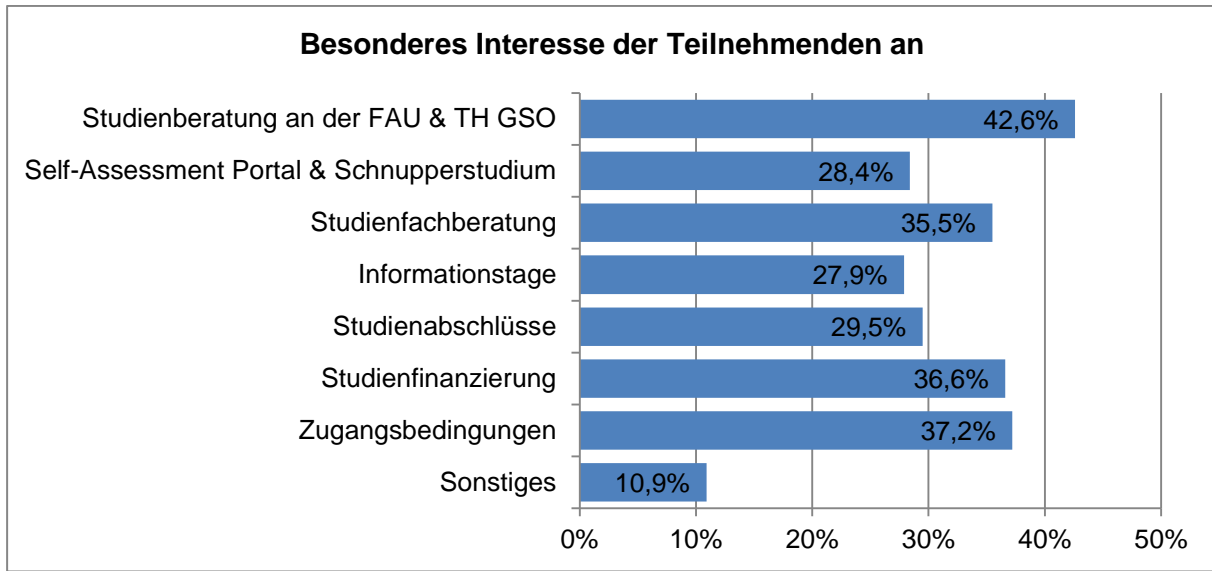


Abbildung 79: Interessenschwerpunkte unter Berücksichtigung aller Befragten

III.3 Informationswünsche

Die Auswertung der nächsten Frage sollte ermitteln, ob es Themen gab, zu denen sich die Teilnehmenden weitere Informationen gewünscht hätten. Die vorgeschlagenen Kategorien sind unterschiedlich stark gewichtet: Am meisten hätten sich die Teilnehmenden weitere Informationen zur *Vielfalt der Studienfächer* (48,1%) gewünscht. *Berufsmöglichkeiten* (38,8%) und *Studienfachwahl* (37,2%) waren aber auch stark vertreten.

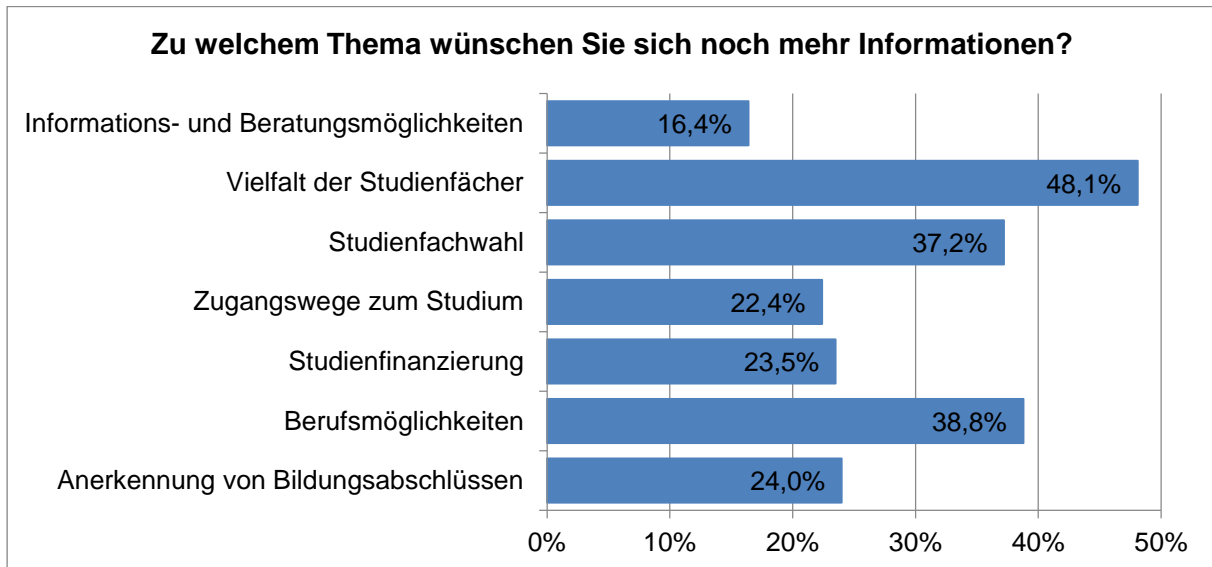


Abbildung 80: Informationswünsche unter Berücksichtigung aller Befragten

III.4 Kenntnisnahme von der Informationsveranstaltung

Um zu erfahren, wie die Befragten auf die Informationsveranstaltung aufmerksam geworden sind, wurde eine Mehrfachauswahl zwischen *Einladung der Organisation*, *Empfehlung*, *Plakate* und *Sonstiges* angeboten.

Über 60% der Nennungen entfielen auf den Hinweis, man sei durch die *Einladung der Organisation* zur Veranstaltung gekommen. Weniger effektiv, mit 20,2% bzw. 17,5%, waren dagegen die Zugangswege *Empfehlung* und *Plakate*, insbesondere wenn man diese Anzahl ins Verhältnis zu den 12,6% der Kategorie *Sonstiges* setzt.

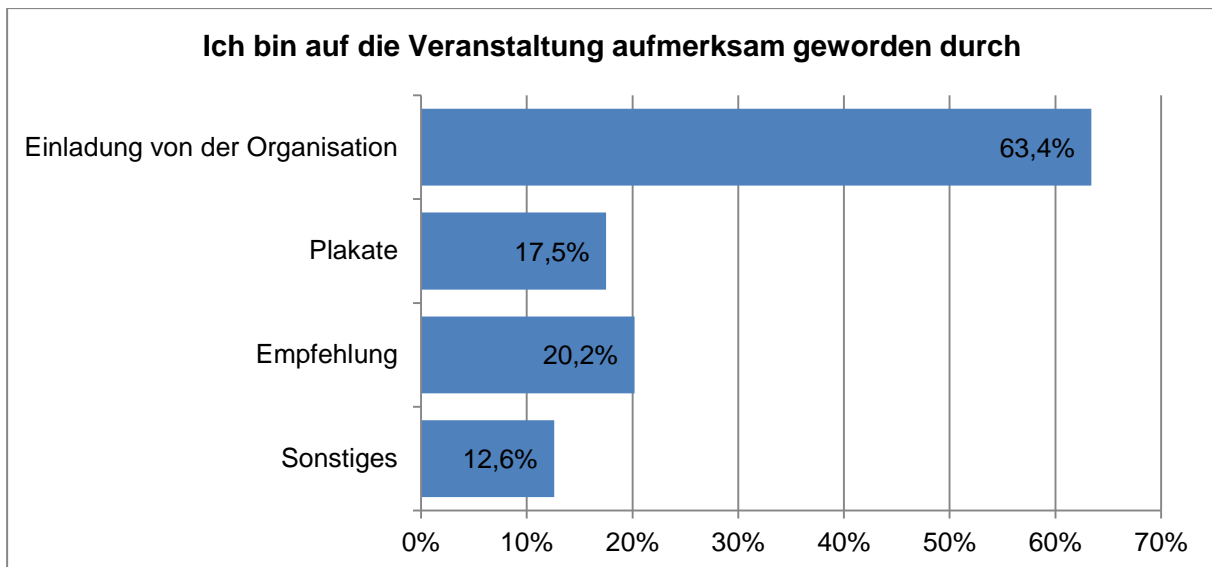


Abbildung 81: Kenntnisnahme von der Informationsveranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten

III.5 Motivation des Besuchs der Veranstaltung

Die zwölfte Frage des Feedbackbogens diente der Erörterung der Motivation der Befragten die jeweilige Veranstaltung zu besuchen. Dabei wurden erneut einige Antwortmöglichkeiten vorformuliert und durch die Wahl der Kategorie *Sonstiges* die Option einer individuellen Antwort gegeben.

Die stärkste Motivation der Teilnehmenden war der Wunsch, dass die eigenen *Kinder studieren* sollen. Diese Antwort kreuzten beinahe 40% der Befragten an. Auch *sich unverbindlich über ein Studium zu informieren* (32,8%) und *selbst studieren zu wollen* (21,9%) waren starke Motivationen eine der Veranstaltungen zu besuchen.

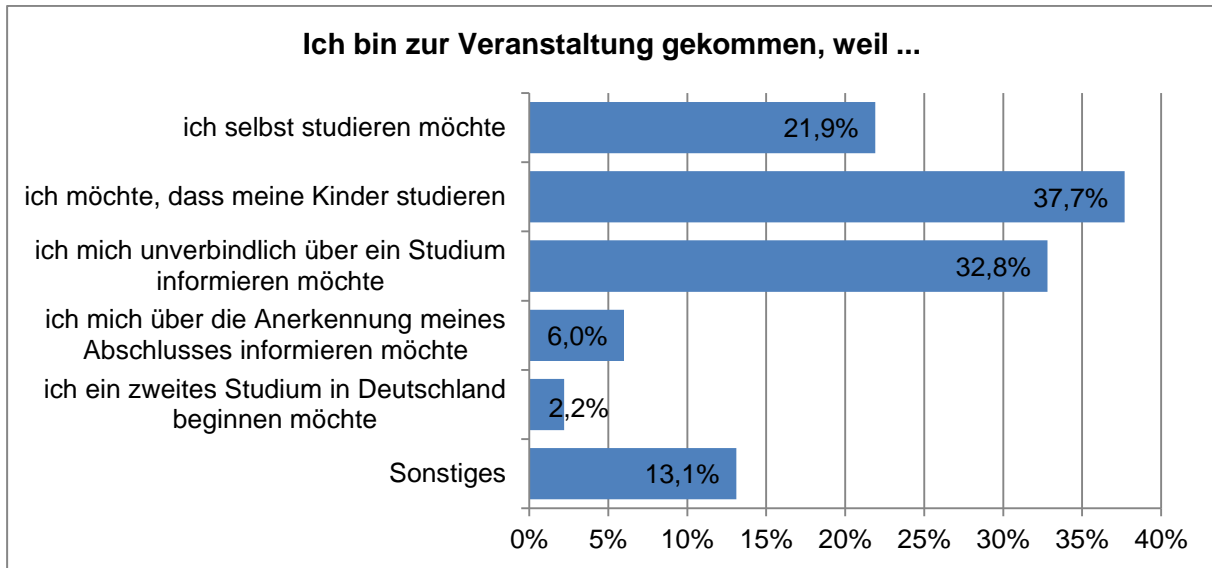


Abbildung 82: Motivation des Besuchs der Veranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten

III.6 Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Ein weiterer Aspekt war die Frage nach den Rahmenbedingungen der Veranstaltung. Hier konnten sich die Befragten über die Zufriedenheit mit den erhaltenen *neuen Informationen*, das *Verständnis* sowie über Modalitäten wie *Räumlichkeiten*, *Uhrzeit* und *Zweisprachigkeit* äußern. Ebenfalls wurde gefragt, ob die Teilnehmenden die *Veranstaltung weiterempfehlen* würden.

Insgesamt stießen all diese Komponenten bei den Teilnehmenden auf hohe Zufriedenheit. Den höchsten Wert der Zustimmung erreichten die Aussagen *Ich finde es gut, dass die Veranstaltung zweisprachig abgehalten wird* und *Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen* mit je 89,5%.

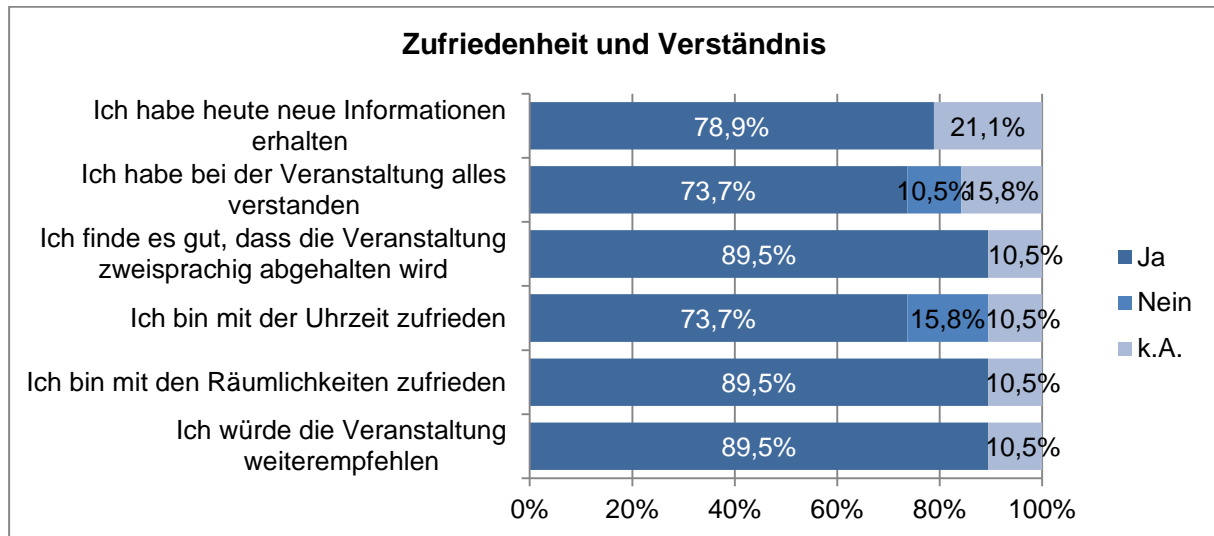


Abbildung 83: Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten

III.7 Demografische Daten

Jede an der Evaluation teilnehmende Person wurde gebeten, Angaben zu Alter und Geschlechtszugehörigkeit zu machen, um im Folgenden Aussagen über die Demografie der Beteiligten tätigen zu können.

III.7.1 Altersverteilung

Unten stehende Abbildung verdeutlicht die Altersverteilung aller Befragten der Veranstaltungen, unabhängig von deren Geschlechtszugehörigkeit. Von den 183 an der Evaluation beteiligten Personen, enthielten sich 24 bei der Beantwortung der Frage nach ihrem Alter. Am stärksten war die Gruppe der 16- bis 25-Jährigen (knapp 22%) vertreten. Danach folgte die Altersklasse der 36- bis 45-Jährigen mit knapp 21% und die fünfte Gruppe (46 – 55 Jahre) mit guten 19%. Personen ab 56 Jahren waren weniger oft unter den Teilnehmenden. In der sechsten Gruppe waren es 6%. Ab 66 Jahren war es mit nur zwei Befragten rund 1%. Etwas mehr Personen fanden sich in der Altersphase bis 15 Jahre (10,4%) und zwischen 26 und 35 Jahren (7,7%).

Hieraus kann geschlussfolgert werden, dass Personen, die sich noch nicht oder nicht mehr im direkten Übergang zwischen Schule und Studium befinden, weniger oft die Veranstaltung besuchten. Man kann vermuten, dass das Einholen von studiumsrelevanten Informationen für diese Gruppen derzeit nicht akut ist: Sind Personen bis 15 Jahre noch nicht in der Abschlussphase ihrer gymnasialen Laufbahn, ist davon auszugehen, dass die Gruppe der 26 bis 35-Jährigen entweder bereits studiert (hat) oder einen anderen beruflichen Werdegang (beispielsweise auf Basis einer Ausbildung) absolviert und es so relativ wenige Personen sind, die sich für (weitere) Informationen bezüglich eines Studiums in Deutschland interessieren. Befragte über 35 Jahren hingegen sind vermutlich vermehrt der Eltern- und Großeltern- generationen zuzurechnen, die sich für die Ausbildung ihrer (Enkel-)Kinder interessieren und somit diese Art von Informationsvermittlung in Anspruch nehmen.

Dass der Anteil von fehlenden Angaben relativ hoch liegt, könnte entweder daran liegen, dass die Frage eine der letzten im Fragebogen war und etwa aus zeitlichen Gründen übergangen wurde, oder das Bedürfnis nach Anonymität der getroffenen Bewertungen führte zu der Entscheidung keine Angaben zur Person abgeben zu wollen.

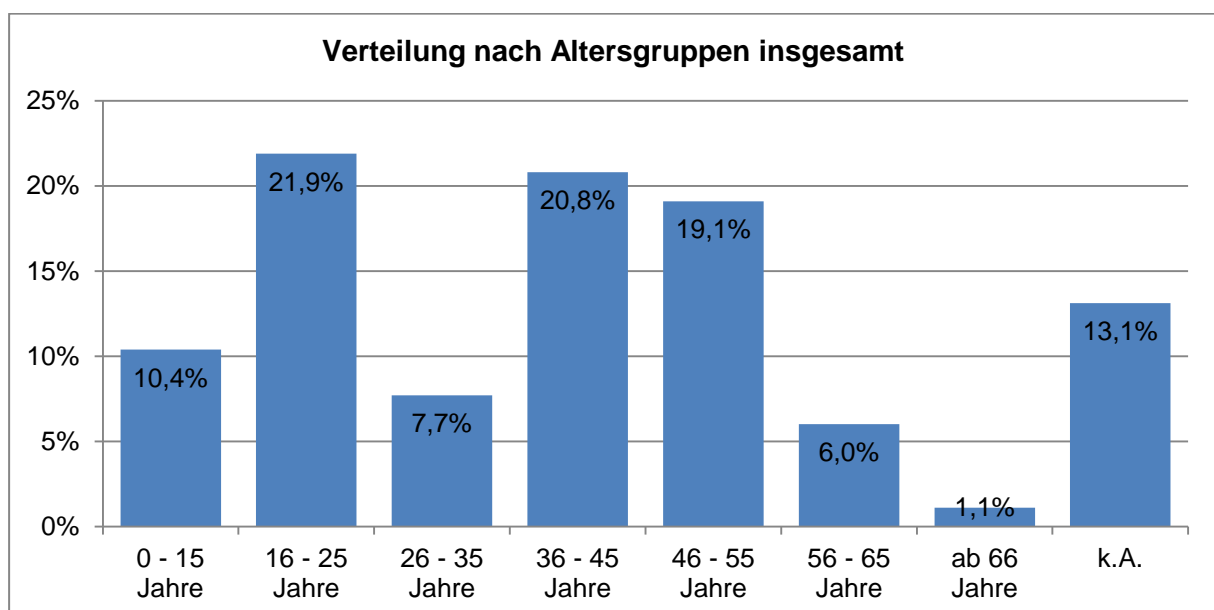


Abbildung 84: Verteilung nach Altersgruppen unter Berücksichtigung aller Befragten

III.7.2 Geschlechterverteilung

Abbildung 85 zeigt die Geschlechterverteilung aller Befragten. Das Geschlechterverhältnis ist unter Berücksichtigung sämtlicher evaluierter Veranstaltungen beinahe ausgeglichen: Rund 47% aller Teilnehmenden waren männlich, ungefähr 43% weiblich. Ein Zehntel aller Befragten machte keine Angabe zur Geschlechtszugehörigkeit.

Diese Zahl ist zwar geringer als die 13% der fehlenden Angaben zum Alter, aber dennoch relativ hoch. Begründen lässt sich dieser Umstand möglicherweise, wie bereits in Kapitel II.16.1 erläutert, mit der Befürchtung einer mangelnden Anonymität der Befragung oder mit Zeitmangel.

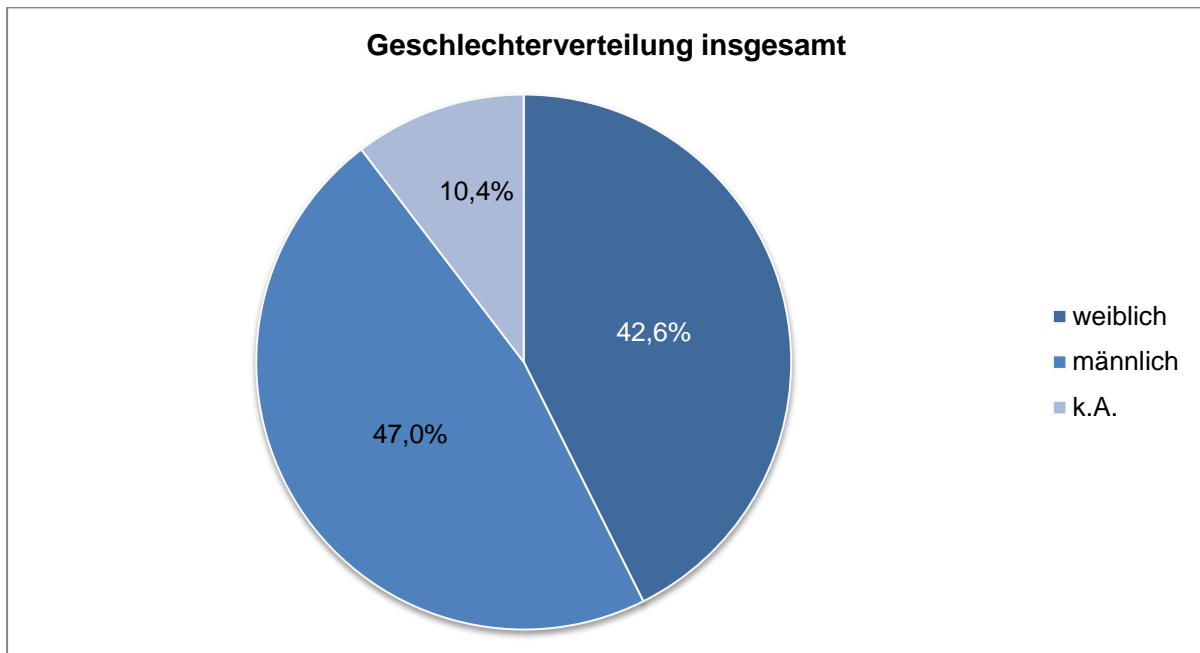


Abbildung 85: Verteilung nach Geschlecht unter Berücksichtigung aller Befragten

III.7.3 Geschlechterverteilung nach Altersgruppen

Diese Abbildung stellt die Verteilung der Geschlechter nach Altersgruppen dar. Insgesamt nahmen am Feedback nach den Informationsveranstaltungen etwas mehr Männer (44,8%) als Frauen (40,4%) teil. Die Zahlen variieren im Vergleich zu den in Kapitel II.16.2 genannten. Dieser Umstand lässt sich damit erklären, dass hier eine Zuordnung der Geschlechtszugehörigkeit in Abhängigkeit zu einzelnen Altersgruppen geschieht, d.h. dass nur diejenigen Befragten einbezogen werden konnten, die sowohl zu ihrem Geschlecht als auch zu ihrem Alter Angaben gemacht hatten.

Die beiden Befragten über 65 waren männlich. Alle anderen Gruppen waren gemischtgeschlechtlich, wobei der höchste Anteil an Frauen mit 65% bei den 16- bis 25-Jährigen liegt. Die niedrigste Anzahl an weiblichen Teilnehmenden findet sich in der Altersgruppe der 46- bis 55-Jährigen. Insgesamt sinkt der Frauenanteil tendenziell mit dem Alter.

Eine mögliche Interpretation dieser Verteilung könnte folgende sein: Unter denjenigen jungen Leuten bis 25 Jahren, die sich selbst für ein Studium interessieren, überwiegen die jungen Frauen. In der Elterngeneration, die möchten, dass ihre Kinder studieren, ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen, und in der Großelterngeneration überwiegen die Männer.

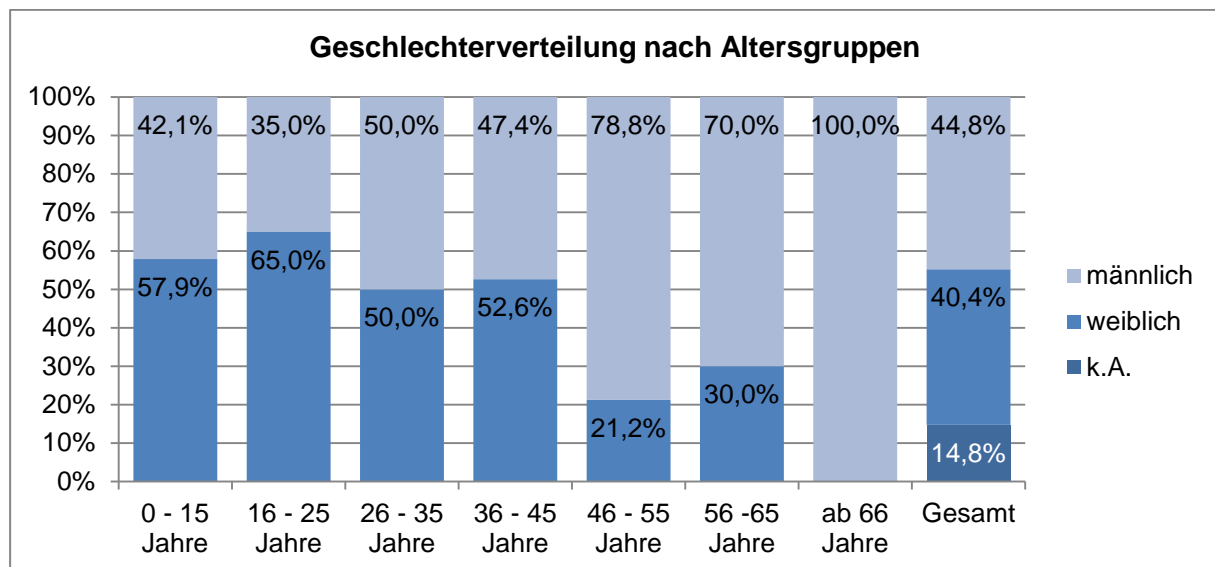


Abbildung 86: Geschlecht nach Altersgruppen unter Berücksichtigung aller Befragten

III.8 Bereitschaft für ein Interview

Die Personen, die an einer Evaluation teilnahmen, wurden gebeten, zusätzlich auf einem gesonderten Bogen anzugeben, ob sie sich zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls für ein Interview zur Verfügung stellen würden. Diese Abfrage erfolgte, um für etwaige spätere vertiefende Untersuchungen Kontaktmöglichkeiten zu potentiellen InterviewpartnerInnen zu eruieren.

Insgesamt sprachen 72 Personen ihre Bereitschaft für ein Interview aus.

Unten stehende Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Zustimmung in Abhängigkeit zu den einzelnen Veranstaltungen. Der unterste Balken zeigt die Gesamtzustimmungsrate, welche knapp unter 40% liegt.

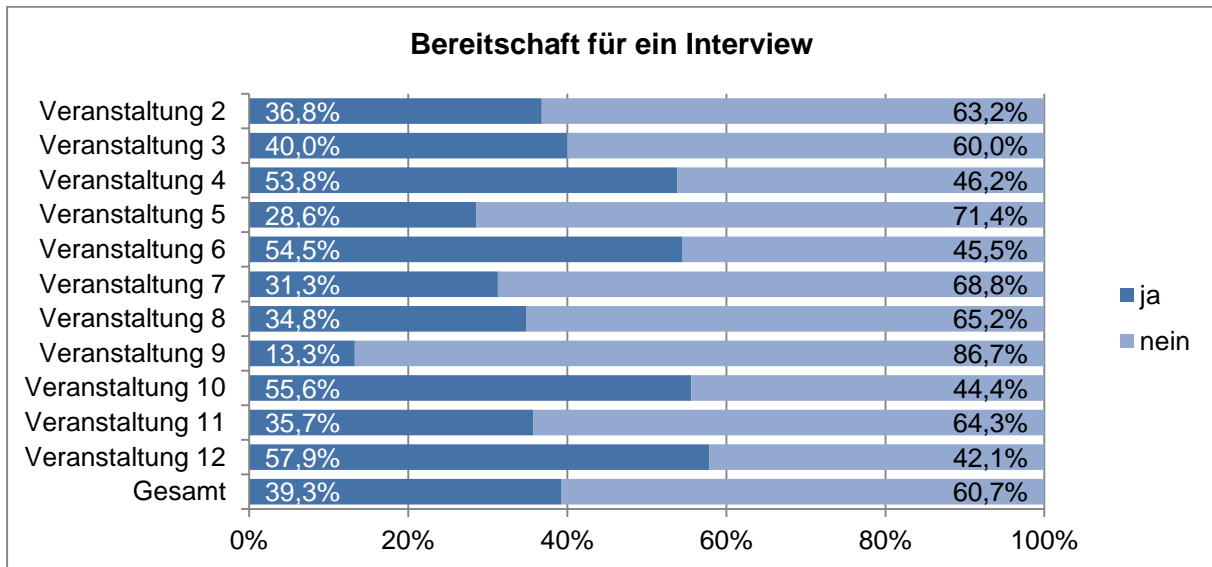


Abbildung 87: Bereitschaft für ein Interview unter Berücksichtigung aller Befragten

IV. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit

Bezieht man alle Ergebnisse in eine Gesamtbetrachtung ein, so lässt sich abschließend sagen, dass die Veranstaltungsreihe insgesamt positiv bewertet wurde. 96% aller Befragten bewerteten sie insgesamt mit *eher gut* oder *sehr gut*. Bezogen auf die verschiedenen Veranstaltungsabschnitte gefiel den Befragten die biographische Erzählung am besten und lag damit vor der Diskussion und der Präsentation. Bei künftigen vergleichbaren Vorhaben sollte also diese persönliche Darstellungsform nicht vernachlässigt werden.

Die Interessenschwerpunkte der Befragten lagen am häufigsten bei etwaigen Beratungsangeboten (*Studien- und Studienfachberatung*) sowie bei konkreten Voraussetzungen für ein Studium (*Zugangsbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten*). Diese Punkte interessierten jeweils mehr als ein Drittel der Befragten.

Bei den Wünschen nach weiteren Informationen fällt auf, dass von fast jeder/m Zweiten ein Mehr an Informationen zur *Vielfalt der Studienfächer* gewünscht wurde. Mehr als jede/r Dritte gab an, sich zur *Studienfachwahl* weiterführende Informationen gewünscht zu haben. Dies könnte darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen als konkrete Studienfachberatungsangebote verstanden wurden und diese Erwartung nicht immer erfüllt wurde. Es gaben ebenfalls knapp 40% an, mehr über *Berufsmöglichkeiten* erfahren zu wollen. Aus diesen Zahlen lässt sich schlussfolgern, dass bei künftigen Veranstaltungen die Darlegung einer Verbindungslinie zwischen einem absolvierten Studium eines bestimmten Studiengangs und den daraus resultierenden Chancen auf dem Arbeitsmarkt als sinnvoll einzustufen ist.

Hinsichtlich der Bewerbung der Veranstaltungen zeigte sich, dass mehr als 60% aller Befragten angaben, über die kooperierenden *Organisationen* informiert worden zu sein. Damit kann diese Werbeform als die effektivste angesehen werden. Allerdings haben mehr als 50% auch angegeben, über andere Wege informiert worden zu sein. Zwar kommt es hierbei aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachantworten zu Überschneidungen, dennoch ist dies im Sinne der Diversität relevant, insbesondere dann, wenn man nicht nur die in Vereinen organisierten Personen mit Migrationshintergrund erreichen möchte.

Mehr als jede/r dritte Befragte besuchte die Veranstaltung, weil *die eigenen Kinder studieren sollten*. Fast jede/r Dritte wollte sich *unverbindlich informieren*. Einen *eigenen Studienwunsch* äußerte immerhin jede/r fünfte Befragte. Ausgehend von den vorliegenden Ergebnissen, kann geschlussfolgert werden, dass – neben den selbst Studieninteressierten – die zentrale Zielgruppe der Eltern durch das Projekt erreicht werden konnte.

Die Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltungen (Räumlichkeiten, Bilingualität etc.) fällt, sofern Angaben gemacht wurden, ausschließlich positiv aus. Lediglich beim *Verständnis* einzelner Inhalte der Veranstaltung und bei der *Uhrzeit* (i.d.R. früher Nachmittag an einem Wochenendtag) gab es teilweise Einschränkungen in der Zufriedenheit. Dabei blieb unklar, durch welche Faktoren das Verständnis geschmälert wurde und ob eine andere Uhrzeit tatsächlich für mehr Personen günstiger gewesen.

Die Altersgruppe der 16- bis 25-Jährigen, also der mutmaßlich selbst Studieninteressierten, machte knapp 22% der an der Befragung teilnehmenden Personen aus. Damit ist diese Altersgruppe die größte. Bezüglich der Geschlechterverteilung waren Frauen insgesamt leicht unterrepräsentiert. Allerdings lässt sich feststellen, dass der Frauenanteil bis zum Alter von 45 Jahren relativ hoch war und erst danach stark abfiel. Insbesondere in der Altersgruppe der 16- bis 25-Jährigen waren Frauen sogar deutlich überrepräsentiert. Bei den mittleren Altersgruppen (vermutlich hauptsächlich Eltern) war das Geschlechterverhältnis relativ ausgewogen. Die ältesten Gruppen (gegebenenfalls Großeltern) bestanden hingegen zum Großteil aus Männern.

Die Bereitschaft für ein zusätzliches Interview umfasst einen Bereich zwischen 13,3% und 57,9%. Der Mittelwert, also die Gesamtbereitschaft liegt bei 39,3%. Die Befragten waren also tendenziell eher nicht zu einem vertiefenden persönlichen Interview bereit.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Veranstaltungen positiv aufgenommen wurden und sich das Konzept im Wesentlichen bewährt hat.

V. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewertung der Veranstaltung 2.....	4
Abbildung 2: Bewertung der Veranstaltung 3.....	5
Abbildung 3: Bewertung der Veranstaltung 4.....	5
Abbildung 4: Bewertung der Veranstaltung 5.....	6
Abbildung 5: Bewertung der Veranstaltung 6.....	6
Abbildung 6: Bewertung der Veranstaltung 7.....	7
Abbildung 7: Bewertung der Veranstaltung 8.....	7
Abbildung 8: Bewertung der Veranstaltung 9.....	8
Abbildung 9: Bewertung der Veranstaltung 10.....	8
Abbildung 10: Bewertung der Veranstaltung 11.....	9
Abbildung 11: Bewertung der Veranstaltung 12.....	9
Abbildung 12: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 2.....	10
Abbildung 13: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 3.....	11
Abbildung 14: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 4.....	11
Abbildung 15: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 5.....	12
Abbildung 16: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 6.....	12
Abbildung 17: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 7.....	13
Abbildung 18: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 8.....	13
Abbildung 19: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 9.....	14
Abbildung 20: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 10.....	14
Abbildung 21: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 11.....	15
Abbildung 22: Interessensschwerpunkte der Veranstaltung 12.....	15
Abbildung 23: Informationswünsche der Veranstaltung 2.....	16
Abbildung 24: Informationswünsche der Veranstaltung 3.....	17
Abbildung 25: Informationswünsche der Veranstaltung 4.....	17
Abbildung 26: Informationswünsche der Veranstaltung 5.....	18
Abbildung 27: Informationswünsche der Veranstaltung 6.....	18
Abbildung 28: Informationswünsche der Veranstaltung 7.....	19
Abbildung 29: Informationswünsche der Veranstaltung 8.....	19
Abbildung 30: Informationswünsche der Veranstaltung 9.....	20
Abbildung 31: Informationswünsche der Veranstaltung 10.....	20
Abbildung 32: Informationswünsche der Veranstaltung 11.....	21
Abbildung 33: Informationswünsche der Veranstaltung 12.....	21
Abbildung 34: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 2.....	26
Abbildung 35: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 3.....	27
Abbildung 36: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 4.....	27
Abbildung 37: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 5.....	28
Abbildung 38: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 6.....	28
Abbildung 39: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 7.....	29
Abbildung 40: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 8.....	29
Abbildung 41: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 9.....	30
Abbildung 42: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 10.....	30
Abbildung 43: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 11.....	31
Abbildung 44: Kenntnisnahme von der Veranstaltung 12.....	31
Abbildung 45: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 2.....	32
Abbildung 46: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 3.....	33
Abbildung 47: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 4.....	33
Abbildung 48: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 5.....	34
Abbildung 49: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 6.....	34
Abbildung 50: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 7.....	35
Abbildung 51: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 8.....	35
Abbildung 52: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 9.....	36
Abbildung 53: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 10.....	36
Abbildung 54: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 11.....	37
Abbildung 55: Motivation des Besuchs der Veranstaltung 12.....	37

Abbildung 56: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 2	38
Abbildung 57: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 3	39
Abbildung 58: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 4	39
Abbildung 59: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 5	40
Abbildung 60: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 6	40
Abbildung 61: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 7	41
Abbildung 62: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 8	41
Abbildung 63: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 9	42
Abbildung 64: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 10	42
Abbildung 65: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 11	43
Abbildung 66: Zufriedenheit mit der Veranstaltung 12	43
Abbildung 67: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 2	44
Abbildung 68: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 3	45
Abbildung 69: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 4	45
Abbildung 70: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 5	46
Abbildung 71: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 6	46
Abbildung 72: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 7	47
Abbildung 73: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 8	48
Abbildung 74: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 9	48
Abbildung 75: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 10	48
Abbildung 76: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 11	49
Abbildung 77: Geschlechterverteilung nach Altersgruppen der Veranstaltung 12	49
Abbildung 78: Gesamtbewertung der Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller Befragten	50
Abbildung 79: Interessenschwerpunkte unter Berücksichtigung aller Befragten	51
Abbildung 80: Informationswünsche unter Berücksichtigung aller Befragten	52
Abbildung 81: Kenntnisnahme von der Informationsveranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten	53
Abbildung 82: Motivation des Besuchs der Veranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten	54
Abbildung 83: Bewertung der Rahmenbedingungen der Veranstaltung unter Berücksichtigung aller Befragten	55
Abbildung 84: Verteilung nach Altersgruppen unter Berücksichtigung aller Befragten	56
Abbildung 85: Verteilung nach Geschlecht unter Berücksichtigung aller Befragten	57
Abbildung 86: Geschlecht nach Altersgruppen unter Berücksichtigung aller Befragten	58
Abbildung 87: Bereitschaft für ein Interview unter Berücksichtigung aller Befragten	59

VI. Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Überblick aller Veranstaltungen</i>	<i>2</i>
<i>Tabelle 2: Fehlende Themen.....</i>	<i>23</i>
<i>Tabelle 3: Positive Aspekte</i>	<i>23</i>
<i>Tabelle 4: Negative Aspekte.....</i>	<i>24</i>
<i>Tabelle 5: Weitere Anregungen</i>	<i>25</i>

Anhang

Anhang 1: Feedbackbogen

Kooperationsprojekt „Migration – Bildungsperspektive Hochschule“ Haydi gençler üniversiteye!

Wir sind immer bemüht, die Qualität unserer Veranstaltung zu überprüfen und weiter zu verbessern. Ihre Meinung ist uns dabei sehr wichtig. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um den folgenden Fragebogen zur Informationsveranstaltung auszufüllen!

Sizlere sundugumuz bu projeyi daima sizin beklenti ve arzularınız doğrultusunda geliştirmek istiyoruz. Bu yüzden sizin fikir ve değerlendirmeleriniz bizim için çok önemli. Lütfen bir kaç dakikanızı ayırıp bu formu doldurursanız bize çok yardımcı olursunuz. Tesekkürler!

1. Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt?
Toplantıyı genel olarak nasıl değerlendiriyorsunuz?
- sehr gut/çok iyi eher gut/iyi eher schlecht/kötü sehr schlecht/çok kötü

2. Wie hat Ihnen die Präsentation gefallen?
Sunumu nasıl değerlendiriyorsunuz?
- sehr gut/çok iyi eher gut/iyi eher schlecht/kötü sehr schlecht/çok kötü

3. Wie hat Ihnen die persönliche Geschichte gefallen?
Kişisel anlatımı nasıl değerlendiriyorsunuz?
- sehr gut/çok iyi eher gut/iyi eher schlecht/kötü sehr schlecht/ çok kötü

4. Wie hat Ihnen die Diskussion gefallen?
Toplantının sonundaki soru ve bilgi alış verişini nasıl değerlendiriyorsunuz?
- sehr gut/çok iyi eher gut/iyi eher schlecht/kötü sehr schlecht/çok kötü

5. Besonders interessant fand ich heute die Informationen über...
Toplantıda en çok ilginizi çeken hangi konu oldu?
(Mehrfachantworten möglich/ birden fazla cevabı isaretleylebilirsiniz)

- Studienberatung an der FAU und TH GSO/ FAU ve GSO için danışma noktaları
 Self-Assessment Portal und Schnupperstudium/ Self-Assessment Portal ve Fakültelerde deneme dersleri
 Studienfachberatung/ Bölüm danışmanı
 Informationstage/ Bilgilendirme günleri
 Studienabschlüsse/ Diplomalar
 Studienfinanzierung/ Üniversite eğitimin parasal boyutu
 Zugangsbedingungen/ Erişim koşulları
 Sonstiges/ Diğer : _____

6. Zu welchen Themen würden Sie sich noch mehr Informationen wünschen?/Hangi konularda daha geniş bilgi edinmek isterdiniz?

(Mehrfachantworten möglich/ birden fazla cevabı işaretleyebilirsiniz)

- Informations- und Beratungsmöglichkeiten an der FAU und TH Nürnberg/Üniversitelerdeki bilgi ve danışma imkanları
- Vielfalt der Studienfächer/Üniversitede okunabilecek dal ve bölümler
- Studienfachwahl/Bölüm seçimi
- Zugangswege zum Studium/Üniversiteye değişik erişim ve giriş yolları
- Studienfinanzierung/Üniversite eğitimin parasal boyutu ve imkanlar
- Berufsmöglichkeiten/Meslek imkanları
- Anerkennung von Bildungsabschlüssen/Diploma tanımı

7. Welche Themen haben Ihnen in der Informationsveranstaltung gefehlt?

Toplantıda hangi konular/neler eksikti?

8. Besonders gefallen hat mir an der Veranstaltung:

Toplantıda en çok hangi konular ilginizi çekti?

9. Nicht gefallen hat mir an der Veranstaltung:

Toplantıda hangi konuları/neleri beğenmediniz?

10. Weitere Anregungen

Önerileriniz:

11. Ich bin auf die Veranstaltung aufmerksam geworden durch...

Toplantımız nasıl ilginizi çekti?

(Mehrfachantworten möglich/ birden fazla cevabı işaretleyebilirsiniz)

- Einladung von der Organisation/ Dernek davet etti
- Plakate/ Afişi gördüm
- Empfehlung/ Tavsiye üzerine geldim
- Sonstiges/ Diğer: _____

12. Ich bin zu der Veranstaltung gekommen, weil.../

Toplantıya katılma nedenlerim...

(Mehrfachantworten möglich/ birden fazla cevabı işaretleyebilirsiniz)

Ich selbst studieren will / Kendim Üniversitede okumak istiyorum.

Ich will, dass meine Kinder studieren / Çocuğum okusun istiyorum.

Ich mich unverbindlich über ein Studium informieren will / Üniversite hakkında genel bilgi almak istiyorum.

Ich bereits studiert habe und mich über Anerkennung meines Abschlusses in Deutschland informieren will / Kendim üniversitede eğitim aldım ve diploma tanımı hakkında bilgi edinmek istiyorum.

Ich bereits studiert habe und ein zweites Studium in Deutschland beginnen will / Üniversiteyi bitirdim ve Almanyada yeniden okumak istiyorum.

Sonstiges/ Diğer: _____

13. Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen.
Toplantıyı başkalarınınada tavsiye edermisiniz.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Ich bin mit den Räumlichkeiten zufrieden.
Toplantı yerini/salonunu yeterli buluyorum.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Ich bin mit der Uhrzeit zufrieden.
Toplantı saatini uygun buluyorum.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Ich finde es gut, dass die Veranstaltung
zweisprachig abgehalten wird.
Toplantının iki dilde olmasını iyi buluyorum.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Ich habe bei der Veranstaltung
alles verstanden.
Toplantıda herşeyi anladım.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Ich habe heute neue Informationen erhalten.
Bugün yeni bilgiler edinebildim.

Ja/Evet

Nein/Hayır

Zum Abschluss möchten wir Sie noch bitten, uns ihr Alter und Geschlecht mitzuteilen.
Lüften cinsiyet ve yaşınızı belirtmişiniz?

Mann/Bay

Frau/Bayan

Alter/Yaş: _____

Vielen Dank für ihre Hilfe!

Desteğınız ve ilginiz için çok teşekkürler!

Anhang 2: Formular zur Kontaktaufnahme

Kooperationsprojekt „Migration – Bildungsperspektive Hochschule“ Haydi gençler üniversiteye!

Dürfen wir Sie noch einmal ansprechen?

Wir möchten gerne mit zeitlichem Abstand noch einmal Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um zu erfahren, wie Sie bzw. Ihre Kinder sich bzgl. eines Studiums entschieden haben, und ob Sie im Nachhinein noch weitere Anregungen für uns haben.

Wenn Sie damit einverstanden sind, dass wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen, tragen Sie sich bitte in die unten stehende Liste ein. Vielen Dank!

Bir süre sonra sizinle izin verirsiniz tekrar bağlantı kurmak istiyoruz. Bunun amacı: Sizin veya çocuklarınızın üniversite eğitime dönük karar ve gelişmeler hakkında bilgi edinmek ve bize olan önerilerinizi alabilmek.

Eğer sizinle tekrar bağlantı kurmamıza izin veriyorsanız lütfen aşağıdaki bağlantı bilgilerinizi yazın.

Çok teşekkürler!

Name /İsim

**E-Mail-Adresse/Elektronik
Posta Adresi**

Telefonnummer/Telefon